

Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen: Bewusstseins- und Nachfrage- entwicklung und ihre Einflussfaktoren

Monitoringbericht auf Basis von Daten der
Reiseanalyse **2024**

Dirk Schmücker, Rieka Oldsen, Nadine Yarar, Maike Braun, Friedericke Kuhn,
Wolfgang Günther



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen: Bewusstseins- und Nachfrageentwicklung und ihre Einflussfaktoren

Monitoringbericht auf Basis von Daten der Reiseanalyse 2024

Dirk Schmücker, Rieka Oldsen, Nadine Yarar, Maïke Braun, Friedericke Kuhn,
Wolfgang Günther

Herausgeberin:

Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen, FUR e.V.
Fleethörn 23
D – 24103 Kiel
www.reiseanalyse.de



Text und Redaktion:

NIT Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH
Fleethörn 23
D – 24103 Kiel
www.nit-kiel.de



Stand: September 24

Inhaltsverzeichnis

TABELLENVERZEICHNIS	5
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	7
EINORDNUNG UND ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	8
Datengrundlage und Methodik.....	8
Vorgängerstudien und Ausgangslage	8
Nachfragemonitoring	11
Vertiefungsmodul	13
Fazit und Ausblick	15
1 EINFÜHRUNG	17
1.1 Vorarbeiten und Indikatoren	17
1.2 Datengrundlage: Reiseanalyse	19
2 ERGEBNISSE MONITORING-INDIKATOREN	22
2.1 Entfernungen	22
2.1.1 Erhebungsfrage	22
2.1.2 Ergebnis-Überblick und zeitliche Entwicklung.....	22
2.1.3 Ergebnisse nach weiteren Reisemerkmalen.....	24
2.1.4 Ergebnisse nach Personenmerkmalen	26
2.1.5 Zeitliche Entwicklung nach Verkehrsmittel	29
2.1.6 Zusammenfassung.....	31
2.2 Reisedauer	32
2.2.1 Erhebungsfrage	33
2.2.2 Ergebnis-Überblick und zeitliche Entwicklung.....	33
2.2.3 Ergebnis nach weiteren Reisemerkmalen	38
2.2.4 Ergebnisse nach Personenmerkmalen	41
2.2.5 Distanz pro Tag.....	44
2.2.6 Zusammenfassung.....	44
2.3 CO₂-Kompensation	45
2.3.1 Erhebungsfrage	45
2.3.2 Ergebnis-Überblick und zeitliche Entwicklung.....	46
2.3.3 Ergebnis nach Reisemerkmalen.....	47
2.3.4 Ergebnis nach Personenmerkmalen	50
2.3.5 Eckdaten für Geschäftsreisen	51
2.3.6 Zusammenfassung.....	52
2.4 Umweltzeichen	53
2.4.1 Erhebungsfrage	53
2.4.2 Ergebnis-Überblick und zeitliche Entwicklung.....	53
2.4.3 Ergebnis nach Reisemerkmalen.....	54
2.4.4 Ergebnis nach Personenmerkmalen	56
2.4.5 Eckdaten für Geschäftsreisen	59
2.4.6 Zusammenfassung.....	59
2.5 Nachhaltigkeitsrelevanz	60
2.5.1 Erhebungsfrage	61
2.5.2 Ergebnis-Überblick	61

2.5.3	Zeitliche Entwicklung	63
2.5.4	Ergebnis nach Reisesmerkmalen.....	64
2.5.5	Ergebnis nach Personenmerkmalen	67
2.5.6	Eckdaten für Geschäftsreisen	68
2.5.7	Zusammenfassung.....	69
2.6	Einstellung zu nachhaltigen Urlaubsreisen	70
2.6.1	Erhebungsfrage	70
2.6.2	Ergebnis-Überblick	70
2.6.3	Ergebnis nach Personenmerkmalen	72
2.6.4	Zeitliche Entwicklung	73
2.6.5	Einstellung und Verhalten	73
2.6.6	Zusammenfassung.....	77
3	VERTIEFUNGSMODUL „NACHHALTIGKEIT UND REISEAUSGABEN“	78
3.1	Hintergrund und Ziel	78
3.2	Tatsächliche Reiseausgaben	80
3.2.1	Reiseausgaben nach Distanz, Reisedauer und Personenanzahl	82
3.2.2	Reiseausgaben nach Personenanzahl.....	83
3.2.3	Reiseausgaben nach Hauptverkehrsmittel	84
3.2.4	Reiseausgaben nach Destinationen.....	85
3.2.5	Reiseausgaben nach Unterkunfts-kategorie.....	86
3.2.6	Reiseausgaben nach Urlaubsreiseart	87
3.2.7	Reiseausgaben nach Nachhaltigkeitsmerkmalen	88
3.2.8	Exemplarische Reisen	91
3.2.9	Fazit	93
3.3	Kostenbewertung	94
3.3.1	Basisdaten zur Kostenbewertung	95
3.3.2	Kostenbewertung nach Nachhaltigkeitsmerkmalen	95
3.3.3	Exemplarische Reisen	96
3.3.4	Fazit	97
4	REFERENZEN	98
5	ANHANG: DISTANZBERECHNUNGSMETHODE	100
5.1	Referenzdaten	100
5.1.1	Heimatort	100
5.1.2	Zielort	100
5.2	Distanzberechnung	100
5.2.1	Großkreis-distanz.....	100
5.2.2	Verkehrsmittelkorrektur.....	101
6	ANHANG: ANMERKUNGEN ZUR EMPIRIE	102
6.1	Fehlertoleranz-tabelle für die RA <i>face-to-face</i>.....	102
6.2	Erhebungsfragen in der Reiseanalyse 2023	103
6.2.1	In der RA <i>online</i>	103
6.2.2	In der RA <i>face-to-face</i>	104
6.2.3	Gruppenzusammenfassungen.....	106

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Indikatoren für Nachhaltige Urlaubsreisen (Überblick)	11
Tabelle 2: Nachhaltigkeitsindikatoren bei Urlaubsreisen	18
Tabelle 3: Datengrundlagen für diesen Bericht (Personen).....	20
Tabelle 4: Datengrundlagen für diesen Bericht (Reisen)	21
Tabelle 5: Entfernungen bei Urlaubsreisen (Anreise), nach Verkehrsmittel 2021–2023	24
Tabelle 6: Entfernungen nach Reisedauern bei Urlaubsreisen	25
Tabelle 7: Entfernungen nach Personenmerkmalen.....	27
Tabelle 8: Reisedauer, nach Unterkunftsart 2021, 2022 und 2023	33
Tabelle 9: Aufenthaltsdauer (gesamt) nach weiteren Reisedauern	39
Tabelle 10: durchschnittliche Dauer von Urlaubsreisen nach weiteren Reisedauern	40
Tabelle 11: Aufenthaltsdauer nach Personenmerkmalen	41
Tabelle 12: durchschnittliche Dauer von Urlaubsreisen nach Personenmerkmalen.....	43
Tabelle 13: CO ₂ -Kompensation, Überblick.....	46
Tabelle 14: CO ₂ -Kompensation, zeitliche Entwicklung.....	47
Tabelle 15: CO ₂ -Kompensation nach Reisedauern.....	48
Tabelle 16: CO ₂ -Kompensation nach Personenmerkmalen	50
Tabelle 17: CO ₂ -Kompensation bei Geschäftsreisen.....	52
Tabelle 18: Umweltzeichen, Überblick.....	54
Tabelle 19: Umweltzeichen, Zeitliche Entwicklung.....	54
Tabelle 20: Umweltzeichen nach Reisedauern	55
Tabelle 21: Umweltzeichen nach Personenmerkmalen.....	57
Tabelle 22: Umweltzeichen bei Geschäftsreisen	59
Tabelle 23: Nachhaltigkeitsrelevanz, Überblick	62
Tabelle 24: Nachhaltigkeit ausschlaggebend, Zeitliche Entwicklung.....	63
Tabelle 25: Nachhaltigkeitsrelevanz nach Reisedauern	65
Tabelle 26: Nachhaltigkeitsrelevanz nach Personenmerkmalen	67
Tabelle 27: Nachhaltigkeitsrelevanz bei Geschäftsreisen	69
Tabelle 28: Einstellungen zu nachhaltigen Urlaubsreisen.....	71
Tabelle 29: Einstellungen zur Nachhaltigkeit nach Personenmerkmalen.....	72
Tabelle 30: Nachhaltigkeitseinstellung und Reiseverhalten	74
Tabelle 31: Nachhaltigkeitseinstellung und andere Nachhaltigkeitsindikatoren	75
Tabelle 32: Top 10- Reiseziele Urlaubsreisen.....	76
Tabelle 33: Ausgaben pro Person und Tag, nach Distanz und Reisedauer	83
Tabelle 34: Ausgaben pro Person und Tag, nach mitgereisten Personen	83
Tabelle 35: Ausgaben pro Person und Tag, nach Hauptverkehrsmittel.....	84
Tabelle 36: Ausgaben pro Person und Tag, nach Destinationen	86
Tabelle 37: Ausgaben pro Person und Tag, nach Unterkunftsart	86
Tabelle 38: Ausgaben pro Person und Tag, nach Urlaubsreiseart	87
Tabelle 39: Ausgaben pro Person und Tag, nach Nachhaltigkeitsindikatoren.....	89
Tabelle 40: Strukturdaten nach Nachhaltigkeitsindikatoren	90
Tabelle 41: Preisabstand für Nachhaltigkeit	91
Tabelle 42: Flugreisen ans Mittelmeer mit Unterkunft im Hotel.....	92

Tabelle 43: Autoreise mit Unterkunft Ferienwohnung/-haus	93
Tabelle 44: Kostenbewertung bei allen Urlaubsreisen, nach Reiseausgaben.....	95
Tabelle 45: Kostenbewertung bei allen Urlaubsreisen, nach Nachhaltigkeitsmerkmalen	96
Tabelle 46: Flugreisen ans Mittelmeer mit Unterkunft im Hotel.....	97
Tabelle 47: Autoreise mit Unterkunft Ferienwohnung/-haus	97
Tabelle 48: Korrekturfaktoren für Verkehrsmittel	101
Tabelle 49: Fehlertoleranztabelle für die RA face-to-face	102

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Reisen und Distanzen, 2023/24	23
Abbildung 2: Distanzen bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, nach Verkehrsmittel, 2002–2023	30
Abbildung 3: Distanzen bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, nach Zielgebiet, 2002–2023	31
Abbildung 4: Reisen und Reisedauern, 2023/24	35
Abbildung 5: Reisedauer (Mio. Reisetage), 2002/2011–2023	36
Abbildung 6: Reisedauer bei Urlaubsreisen nach Unterkunft, 2002/2011–2023	37
Abbildung 7: Anzahl Reisen nach Reisedauer, 2002/2011–2023	38
Abbildung 8: Reisedauer und Entfernung	44
Abbildung 9: Positive Einstellung zur Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen, 2013–2024	73
Abbildung 10: Produktkategorien und Nachhaltigkeit	80
Abbildung 11: Angebotsseitige Einflussfaktoren auf die Personen-Tagesausgaben	82

Einordnung und Zusammenfassung der Ergebnisse

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse des dritten Jahres der Studie zur konsumenten-seitigen Bewusstseins- und Nachfrageentwicklung der Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen und ihren Einflussfaktoren im Detail vor. Das Nachfragemonitoring wurde erstmals für das Jahr 2018 eingesetzt und für die Jahre 2021–2023 fortlaufend berichtet. Es beinhaltet im Kern fünf Indikatoren, deren Entwicklung über die Jahre beobachtet wird. Darüber hinaus werden in jedem Jahr aktuelle Themen und Perspektiven im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit beim Reisen untersucht (Vertiefungsmodule). In diesem Jahr befasst sich das Vertiefungsmodul mit dem Thema „Nachhaltigkeit und Reiseausgaben“.

Datengrundlage und Methodik

Für das Kapitel „Nachfragemonitoring“ betrachten wir fünf Indikatoren für jede Urlaubsreise ab einer Übernachtung.

1. Zurückgelegte Entfernungen (Verkehrsleistung) im Modal Split
2. Reisetage nach Unterkunftstyp
3. Nutzung von CO₂-Kompensation
4. Nutzung von Angeboten mit Umweltzeichen oder Nachhaltigkeitskennzeichnung
5. Relevanz von Nachhaltigkeitsüberlegungen bei der Reisegestaltung (*harte* und *weiche* Relevanz)

Als weiterer Indikator wird als Personenmerkmal die Einstellung zu nachhaltigem Reisen in der Bevölkerung insgesamt untersucht.

Die Daten für diese Indikatoren wurden in der Reiseanalyse 2023 und 2024 der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen erhoben: Zu den Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer in der RA *face-to-face* (Januar 2024) und zu den Kurzurlaubsreisen in der RA *online* (November 2023 und Mai 2024). Ergänzend werden Eckdaten zu Geschäftsreisen mit Übernachtung aus der RA *Business* 2024 berichtet.

Vorgängerstudien und Ausgangslage

Ergebnisse der Grundlagenstudie

Bereits 2019 wurde eine Grundlagenstudie zur Bewusstseins- und Nachfrageentwicklung durchgeführt (Schmücker et al., 2019), in der ein Indikatorenset zur Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen entwickelt und angewandt wurde. Die Ergebnisse verdeutlichten eine wachsende Akzeptanz von nachhaltigem Reisen auf der Nachfrageseite. Die tatsächliche Relevanz der Nachhaltigkeit für konkrete Reiseentscheidungen blieb dabei begrenzt. Trotz des wachsenden gesellschaftlichen Bewusstseins für die Klimakrise und wachsender positiver Einstellung für Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen erreichte die zurückgelegte Kilometerzahl deutscher Reisen-der im Jahr 2019 erneut einen historischen Höchstwert.

Kompensation von CO₂-Emissionen und Buchung nachhaltig zertifizierter Angebote waren zu diesem Zeitpunkt noch wenig gängige Praktiken. Dennoch zeigte die Akzeptanz von nachhaltigem Reisen insgesamt eine vorsichtig optimistische Entwicklung, besonders bei Reisenden mit positiver Einstellung zur Nachhaltigkeit.

Die Grundlagenstudie aus dem Jahr 2019 legt nahe, dass positive Einstellungen zur Nachhaltigkeit die Bedeutung dieser bei Reiseentscheidungen erhöhen, aber dennoch eine große Lücke zwischen der Einstellung zur Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen und dem tatsächlichen Reiseverhalten besteht. Diese Ergebnisse bestätigen die in vielen Studien herausgestellte Lücke zwischen Einstellung und Verhalten bei Nachhaltigkeitsaspekten (Ajzen & Fishbein, 1977; Caruana et al., 2016).

Ergebnisse des ersten Monitoringberichts zum Reisejahr 2021

Während der Corona-Pandemie führten strikte Reisebeschränkungen zu signifikanten Auswirkungen auf Parameter des nachhaltigkeitsrelevanten Urlaubskonsums. In den Jahren 2020 und 2021 erlebte die Anzahl der Urlaubsreisen einen massiven Rückgang, bedingt durch die eingeschränkten Möglichkeiten zu reisen. In diesem Zeitraum beschränkten sich die meisten Reisen auf Inlandsziele mit kurzen Anreisedistanzen. Ökologisch betrachtet wirkten sich die Beschränkungen der Pandemie positiv auf das Klima aus. Es wurde weniger gereist, kürzere Distanzen zurückgelegt und somit insgesamt weniger Ressourcen verbraucht und weniger klimaschädliches CO₂ produziert.

Die Ergebnisse des Monitorings 2021 lassen sich in drei Stichpunkten zusammenfassen:

- Die Auswirkungen der Reisebeschränkungen während der Corona-Pandemie auf Parameter des nachhaltigkeitsrelevanten Urlaubskonsums waren deutlich spürbar und haben zu einem starken Rückgang der Verkehrsleistung und Reisedauer geführt
- Erinnernte Nachfrage nach CO₂-Kompensation und Angeboten mit Nachhaltigkeitskennzeichnung ist relativ und absolut gestiegen
- Bei der selbsteingeschätzten Entscheidungsrelevanz von Nachhaltigkeit gibt es, außer bei Kurzurlaubsreisen, kaum Bewegung.

Ergebnisse des zweiten Monitoringberichts zum Reisejahr 2022

Das Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung ist nach den Reisebeschränkungen während der Corona-Pandemie im Jahr 2022 schnell wieder zur vorpandemischen Situation zurückgekehrt. Das betrifft das Verhältnis von Inlands- zu Auslandsreisen genauso wie die Auswahl der Verkehrsmittel oder den Anteil von Flugreisen.

Die Ergebnisse des Monitorings 2022 lassen sich in den folgenden Stichpunkten zusammenfassen:

- Während der Corona-Pandemie fielen vor allem weniger nachhaltige Reisesegmente weg, die nun wieder ansteigen, ohne eine grundlegende Verschiebung zu nachhaltigerem Reiseverhalten in der Gesamtbevölkerung zu bewirken.
- Aktuelle politische und gesellschaftliche Umstände sowie Nachholeffekte nach der Pandemie erschweren verlässliche Aussagen zu Trends im Reiseverhalten und nachhaltigen Angeboten.
- Trotz vielfältiger Herausforderungen bleibt der Wunsch nach Nachhaltigkeit beim Reisen stark, wobei soziale Nachhaltigkeit mehr Zustimmung findet als ökologische Nachhaltigkeit. Mehr attraktive, nachhaltige Angebote könnten nachhaltiges Reisen fördern.

Ausgangslage im Jahr 2023

Im Jahr 2023 war die COVID-Pandemie kaum noch spürbar. Im Mai 2023 erklärte die Weltgesundheitsorganisation die durch die Pandemie begründete Globale Notlage für beendet. Es gab keine Reisebeschränkungen mehr für die deutsche Bevölkerung, was zu einem spürbaren Anstieg der Reisetätigkeit führte. Allerdings erreichte das Reiseaufkommen noch nicht das Niveau vor der Pandemie. (Europäische Kommission, 2023)

„Krisenmodus“ wurde im Jahr 2023 zum Wort des Jahres gewählt, was die anhaltenden globalen Krisen widerspiegelt. Dazu zählte auch der Russland-Ukraine-Krieg, dessen direkte Auswirkungen auf die touristische Nachfrage der Deutschen als gering einzuschätzen sind. Dennoch führte der Krieg zu globalen wirtschaftlichen Veränderungen, die das Reiseverhalten beeinflussen könnten.

Im Jahr 2023 haben sich zudem die Verbraucherpreise im Jahresdurchschnitt im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 % erhöht. Die Inflationsrate liegt damit unter dem Höchststand von 2022, aber weiterhin auf einem hohen Stand. (Destatis, 2024).

Abgesehen von den politischen und geopolitischen Entwicklungen war das Jahr auch durch klimatische Krisen geprägt. Im Jahr 2023 wurden weltweit außergewöhnlich hohe Temperaturen verzeichnet, die das bisherige Rekordniveau erreichten. Die globale Durchschnittstemperatur überstieg den vorindustriellen Durchschnitt um 1,48 Grad Celsius. Zudem traten extreme Wetterereignisse wie ungewöhnlich starke Hitzewellen, anhaltende Dürren, heftige Stürme und schwere Regenfälle auf. (Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., 2024)

Einerseits wirken also die verschiedenen Krisen auf die touristische Nachfrage, andererseits gibt es immer noch Post-Corona-Nachholbedarf. All diese Entwicklungen sind Rahmenbedingungen für die Befragungsergebnisse zu den oben aufgeführten Indikatoren im Reisejahr 2023, die in diesem Bericht vorgestellt werden.

Nachfragemonitoring

Tabelle 1 zeigt die Ergebnisse zu den erhobenen Indikatoren im Überblick und, sofern vorhanden, in der zeitlichen Entwicklung.

Tabelle 1: Indikatoren für Nachhaltige Urlaubsreisen (Überblick)

	2003	2008	2013	2018/ 2019	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024
Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, Mio.	66,1	64,0	70,7	70,1	55,1	67,1	64,5
Kurzurlaubsreisen, Mio.			71,9	83,9	63,8	73,2	79,6
Geschäftsreisen mit Übernachtung				78,5	35,0	31,8	36,4
Distanz, einfache Strecke, Mrd. km							
bei Urlaubsreisen ab fünf Tage Dauer	93,6	99,4	112,7	121,6	69,0	109,6	121,1
<i>davon per Flugzeug</i>	63,2	69,9	82,0	91,6	46,6	83,2	95,6
bei Kurzurlaubsreisen			29,0	40,0	26,0	30,2	34,0
<i>davon per Flugzeug</i>				10,8	3,7	5,1	6,0
Reisetage, Mio.							
bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer	846	801	878	875	673	845	846
bei Kurzurlaubsreisen	-	-	235	269	205	234	255
CO₂-Kompensation							
bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer	-	-	-	2%	9%	5%	5%
bei Kurzurlaubsreisen	-	-	-	6%	17%	19%	16%
bei Geschäftsreisen mit Übernachtung				11%	20%	18%	18%
Umweltzeichen							
bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer	-	-	-	6%	13%	11%	11%
bei Kurzurlaubsreisen	-	-	-	8%	22%	22%	22%
bei Geschäftsreisen mit Übernachtung				14%	31%	32%	29%
Nachhaltigkeit war ausschlaggebend							
bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer	-	-	-	4%	5%	4%	3%
bei Kurzurlaubsreisen	-	-	-	8%	15%	16%	14%
bei Geschäftsreisen mit Übernachtung				12%	13%	13%	12%
Nachhaltigkeit war ein Aspekt unter mehreren							
bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer	-	-	-	23%	21%	18%	17%
bei Kurzurlaubsreisen	-	-	-	23%	29%	28%	29%
bei Geschäftsreisen mit Übernachtung				25%	28%	30%	28%
Positive Einstellung zu Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen							
Bevölkerung insgesamt	-	-	51%	56%	68%	61%	67%

Reisedistanz und Reisetage

Nachdem das Reisevolumen während der Corona-Pandemie zwischen 2020 und 2021 stark zurück gegangen war, gab es in den beiden Jahren danach wieder einen deutlichen Zuwachs an Urlaubs- und Kurzurlaubsreisen. 2023 schwächte sich die Nachfrage nach langen Urlaubsreisen (ab fünf Tagen Dauer) ab, während sich die Nachfrage nach Kurzurlaubsreisen weiter erholte. Das sorgte 2023 auch für eine deutlich höhere Zahl an Reisetagen und zurückgelegten Urlaubsreisekilometern im Vergleich zu den Jahren 2020 und 2021.

Bei den längeren Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer wurden 2023 insgesamt 121,1 Mrd. Kilometer für die einfache Strecke zurückgelegt. Das sind über 11 Mrd. Kilometer mehr als im Vorjahr 2022 (109,6 Mrd. km) und wieder fast so viele wie 2019 (121,6 Mrd.) vor Beginn der Pandemie. Bei Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer waren es im Zeitraum Mai 2023 bis April 2024 weitere 34 Mrd. Kilometer, damit 6 Mrd. weniger als 2018/19 und 3,8 Mrd. mehr als 2022/23.

Die verbrachten Reisetage bei längeren Urlaubsreisen stiegen zwischen 2021 und 2023 um 173 Mio. auf 846 Mio. Tage, bei den Kurzurlaubsreisen stieg die Anzahl der Reisetage zwischen Mai 2023 und April 2024 um 50 Mio. auf insgesamt 255 Mio. Reisetage.

Während der Pandemie gingen die zurückgelegten Distanzen stärker zurück als die verbrachten Reisetage, somit fiel der Indikator „Kilometer pro Reisetag“ bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer im Jahr 2021 mit 102 Kilometern pro Tag auf ein Niveau von 2002 zurück. Dieser Wert stieg 2023 wieder auf 143 Kilometer pro Tag und liegt damit sogar drei Kilometer über dem Wert von 2019. Nach den Einschnitten durch die Reisebeschränkungen während der Corona-Pandemie ist also eine rasante Entwicklung zurück zum vorpandemischen Niveau zu beobachten: Im Jahr 2023 wurden wieder weitere Distanzen insgesamt und auch pro Reisetag unternommen. Die Anteile der Flugreisen liegen ebenfalls wieder auf einem ähnlichen Wert wie 2019. Unter ökologischen Aspekten ist diese Entwicklung als negativ zu bewerten: Eine grundlegende Veränderung des Urlaubsreiseverhaltens in weiten Teilen der Bevölkerung hin zu nachhaltigeren Urlaubsreisen nach der Pandemie ist bei der Betrachtung dieser Indikatorenwerte nicht zu vermuten.

CO₂-Kompensation und Umweltzeichen bei den Reisen

Der Anteil der Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, für die eine CO₂-Kompensation durchgeführt wurde, lag sowohl 2022 als auch 2023 bei 5 % und damit vier Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Auch der Anteil der Buchung von Angeboten mit Umweltzeichen ging in dem Zeitraum um zwei Prozentpunkte auf 11 % zurück.

Bei den Kurzurlaubsreisen zwischen zwei und vier Tagen Dauer wurden 2023 mit 16 % anteilig etwa genauso viele CO₂-Kompensationen durchgeführt wie im Vorjahr (2021: 17 %). Auch

der Anteil der nachhaltig zertifizierten Angebote war 2023 mit 22 % auf demselben Niveau wie in den beiden Vorjahren.

Bei den Geschäftsreisen blieb der Anteil der erfolgten CO₂-Kompensationen konstant bei 18 %, wohingegen der Anteil der Geschäftsreisen mit Umweltzeichen um vier Prozentpunkte auf 28 % sank.

Im Vergleich zur ersten Messung im Jahr 2018/19 liegen die Anteile der CO₂-Kompensationen und der Reisen mit Umweltzeichen bei allen Reisesegmenten deutlich höher. Insgesamt zeigt sich ein leicht schwankendes, aber insgesamt stabiles Niveau für die beiden Indikatoren von 2021/22 bis 2023/24.

Relevanz der Nachhaltigkeit bei der Planung und Einstellung zu Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen

Die Relevanz der Nachhaltigkeit bei der Reiseentscheidung stagniert seit 2021. Bei den Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer war die Nachhaltigkeit im Jahr 2023 bei 3 % der Reisen ausschlaggebend und war bei 17 % ein Aspekt unter mehreren. Bei den Kurzurlaubsreisen war die Nachhaltigkeit anteilig deutlich häufiger ausschlaggebend (14 %) und auch häufiger ein relevanter Aspekt (29 %). Diese gilt in ähnlicher Weise auch für Geschäftsreisen mit Übernachtung: Ausschlaggebend (12 %), relevanter Aspekt (28 %).

Der Anteil der Bevölkerung mit einer positiven Einstellung zur Nachhaltigkeit (ökologisch oder sozial) bei Urlaubsreisen lag zu Jahresbeginn 2022 mit 68 % auf einem Höchstwert. Dieser Anteil ging bis Januar 2023 auf 61 % der Bevölkerung zurück und konnte im Januar 2024 wieder dazugewinnen (67 %).

Vertiefungsmodul

Im Rahmen des diesjährigen Vertiefungsmoduls „**Nachhaltigkeit und Reiseausgaben**“ liegt der Schwerpunkt auf der Verbindung von nachhaltigem Reisen und den damit verbundenen Ausgaben. Im Mittelpunkt des Vertiefungsmoduls stehen dabei die folgenden zwei Forschungsfragen:

1. Wie beeinflussen Nachhaltigkeitsmerkmale der Urlaubsreise die tatsächlichen Reiseausgaben?
2. Wie beeinflussen Nachhaltigkeitsmerkmale der Urlaubsreise die subjektive Bewertung der Reisekosten?

Die Analyse zeigt, dass die Ausgaben pro Person und Tag für eine Urlaubsreise von mehreren Parametern abhängen. Dazu gehören die zurückgelegte Distanz (je weiter, je teuer), die Reisedauer (je länger, je günstiger) und die Personenzahl aus dem eigenen Haushalt (je mehr, je günstiger). Diese drei Parameter erklären zusammen rund 30 % der Ausgabenunterschiede. Weitere Unterschiede ergeben sich durch die Wahl des Verkehrsmittels, der Unterkunftsart,

des Reiseziels und der Urlaubsreiseart. Auch viele weitere Aspekte der Reise (z. B. die Komfortklasse, Serviceintensität oder Freizeitgestaltung vor Ort) und persönliche Merkmale der Reisenden (z. B. das verfügbare Einkommen und die Konsumpriorität von Reisen im Vergleich zu anderen Konsumbereichen) spielen eine Rolle. All diese Faktoren sind in der Regel eng miteinander verwoben und kaum isoliert zu betrachten. Um der Frage, wie Nachhaltigkeitsmerkmale der Urlaubsreise die tatsächlichen Reiseausgaben beeinflussen, auf den Grund zu gehen, haben wir deshalb nicht nur die Durchschnittswerte nach Nachhaltigkeitsindikatoren betrachtet, sondern auch die nach Distanz, Dauer und Personenzahl bereinigten Werte, sowohl für den Gesamtmarkt als auch für exemplarische Reisen.

Im Ergebnis sehen wir im Gesamtmarkt etwas höhere Ausgaben für Reisen mit CO₂-Kompensation und Nachhaltigkeitskennzeichnung, als nach Distanz, Dauer und Personenzahl zu erwarten. Bei der von den Befragten berichteten Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Reise sehen wir diesen Unterschied aber nicht. In der Analyse von zwei volumenstarken Beispielreisetypen (18,7 Mio. Flugreisen ans Mittelmeer mit Unterkunft im Hotel, 11,7 Mio. Autoreisen mit Unterkunft Ferienwohnung/-haus) finden wir keine systematische ausgabensteigernde Funktion der Nachhaltigkeitsmerkmale „CO₂-Kompensation“, „Nachhaltigkeitskennzeichnung“ oder „Bedeutung der Nachhaltigkeit für die jeweilige Reise“. Mal sind die nachhaltigeren Reisen wenige Euro günstiger, mal etwas teurer, ein systematischer Zusammenhang ist aber nicht zu erkennen.

Wir vermuten, dass der Grund dafür in der großen Zahl unterschiedlicher Facetten liegt, die über die Ausgaben für eine Urlaubsreise entscheiden. Die Nachhaltigkeitsmerkmale sind dann eben nur ein Aspekt, und gemessen an den übrigen Ausgaben ein relativ kleiner Posten. So ist eine Flugreise mit CO₂-Kompensation natürlich etwas teurer als die gleiche Reise ohne Kompensation (die Kosten für die Kompensation werden ja zum Flugpreis hinzuaddiert) – in den Gesamtausgaben für die Reise gehen diese relativ geringen Kosten aber offensichtlich unter und lassen sich, selbst in einer relativ großen und qualitativ hochwertigen Stichprobe wie der Reiseanalyse, nicht mehr isolieren.

Die Bewertung einer Reise als mehr oder weniger teuer hängt unter anderem von den tatsächlichen Ausgaben ab. Daher kann man nicht davon ausgehen, dass „teuer“ automatisch „zu teuer“ bedeutet. Ein klarer Einfluss von Nachhaltigkeitsmerkmalen auf die Preisbewertung lässt sich nicht feststellen: Zwar werden Reisen mit CO₂-Kompensation oder Nachhaltigkeitskennzeichnung etwas häufiger als „sehr“ oder „eher teuer“ bewertet als Reisen ohne CO₂-Kompensation; Reisen, bei denen Nachhaltigkeitsüberlegungen eine Rolle spielte, werden aber etwas seltener als „sehr“ oder „eher“ teuer bewertet. Auch bei den exemplarischen Reisen (Flugreise mit Hotel ans Mittelmeer und Autoreise mit Ferienwohnung) lässt sich kein klarer Zusammenhang feststellen.

Nachhaltiger Reisen ist also nicht per se teurer oder günstiger. Es gibt eine Vielzahl von Stellenschrauben, die einerseits die Reiseausgaben und andererseits die Nachhaltigkeit der Reise beeinflussen. Wenn jemand mehr Nachhaltigkeit wählt, kann dies sowohl zur Kostensteigerung

(z. B. Zusatzkosten für CO₂-Kompensation) oder aber auch zur Kostenminderung (z. B. kürzere Distanz mit geringerem Anreiseaufwand oder geringe Mobilitätskosten bei Radreise von zuhause aus) führen.

Fazit und Ausblick

Der aktuelle Monitoringbericht zur „Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen“ zeigt, dass das Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung nach den Corona-Reisebeschränkungen in den Jahren 2022 und 2023 rasch wieder das Niveau vor der Pandemie erreicht hat. Dies betrifft sowohl das Verhältnis von Inlands- zu Auslandsreisen als auch die Wahl der Verkehrsmittel und den Anteil der Flugreisen.

Während der Pandemie reisten die Menschen umweltfreundlicher: Insgesamt waren weniger Personen unterwegs, die zurückgelegten Strecken waren kürzer und die Wahl der Verkehrsmittel war daher in der Regel klimafreundlicher.

Im **Bericht vom Jahr 2021** wurden dazu die folgenden zwei Hypothesen aufgestellt:

Hypothese 1: Menschen reisen insgesamt nachhaltiger

Hypothese 2: Weniger nachhaltige Reisesegmente sind während Corona ausgefallen

Die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2023 bestärken die Annahmen aus dem Bericht des Vorjahres. Während der Corona-Pandemie sind weniger nachhaltige Reisesegmente weggefallen und konnten nun in den Jahren danach wieder einen Zuwachs verzeichnen. Beachtet werden sollte, dass das Reiseverhalten in den Jahren 2022 und 2023 **unter anderen Bedingungen als vor der Corona-Pandemie** stattfand. Anhand der vorliegenden Daten kann nicht festgestellt werden, welche positiven oder negativen Auswirkungen die verschiedenen gegenwärtigen politischen und sozialen Gegebenheiten, wie der anhaltende Ukraine-Krieg oder Extremwetterereignisse, auf die Nachhaltigkeit von Reisen der Deutschen gehabt haben. Zudem könnten Nachholeffekte nach der Pandemie das Reisevolumen erhöht haben, wenn Personen verpasste Reisen nachholten. Das laufende Forschungsprojekt konnte basierend auf den aktuellen Daten **keine signifikanten Anzeichen für eine wesentliche Veränderung hin zu einem nachhaltigeren Reiseverhalten in der Gesamtbevölkerung** feststellen.

Zusammengefasst bleibt der Wunsch nach nachhaltigem Reisen bei vielen Deutschen trotz aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen bestehen, wobei soziale Nachhaltigkeit mehr Zustimmung erfährt als ökologische. Allerdings entscheiden sich die meisten Reisenden für ein schönes Urlaubserlebnis, und nicht vorrangig für Nachhaltigkeit. Dennoch könnten **attraktivere nachhaltige Angebote** mehr Menschen zu umweltfreundlicheren Reiseentscheidungen bewegen. Für Klima, Umwelt und Menschen in den Zielregionen spielt es keine Rolle, aus welchem Grund jemand nachhaltig reist. Daher ist es entscheidend, dass nachhaltige und attraktive Angebote in Destinationen und bei Reiseveranstaltern gefördert und ausgebaut werden.

Das diesjährige Vertiefungsmoduls „**Nachhaltigkeit und Reiseausgaben**“ untersucht, wie Nachhaltigkeitsmerkmale der Urlaubsreise die tatsächlichen Reiseausgaben und die subjektive Bewertung der Reiseausgaben beeinflussen. Die Ergebnisse zeigen, dass Reisen mit CO₂-Kompensation und Nachhaltigkeitskennzeichnung im Gesamtmarkt tendenziell höhere Ausgaben verursachen, als es Distanz, Dauer und Personenzahl vermuten lassen. Allerdings ist kein klarer Zusammenhang zwischen den Ausgaben und den Nachhaltigkeitsmerkmalen erkennbar, da diese Merkmale nur einen kleinen Teil der Gesamtausgaben ausmachen. Nachhaltigere Reisen sind teils günstiger, teils teurer, aber es **lässt sich keine systematische Preissteigerung feststellen**. Auch bei den untersuchten Reisebeispielen (Flugreisen ans Mittelmeer und Autoreisen mit Ferienwohnung) zeigt sich kein klarer Einfluss der Nachhaltigkeitsmerkmale auf die Preisbewertung. Reisen mit Nachhaltigkeitsmerkmalen werden zwar etwas häufiger als „teuer“ wahrgenommen, aber der Effekt ist nicht eindeutig.

Bei der Reiseentscheidung gibt es eine Vielzahl von Weichen, an denen sich Interessierte sowohl für eine kostspieligere oder günstigere Variante als auch für eine nachhaltigere oder weniger nachhaltige Variante entscheiden können. **Deshalb ist nachhaltiger Reisen sowohl für den schmalen wie auch für den prallen Geldbeutel möglich**. Es kommt letztlich darauf an, welche Prioritäten für die einzelnen Reisenden im Vordergrund stehen. Dabei werden für die meisten Reisenden Preis und Nachhaltigkeit nur zwei von vielen Aspekten sein, zwischen denen abgewogen wird.

1 Einführung

1.1 Vorarbeiten und Indikatoren

Der vorliegende Bericht legt Daten zu fünf Indikatoren für die konsumentenseitige Bewusstseins- und Nachfrageentwicklung der Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen und ihre Einflussfaktoren vor. Diese Indikatoren wurden in einer Grundlagenstudie zur Bewusstseins- und Nachfrageentwicklung zur Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen (Schmücker et al., 2019) hergeleitet und erstmalig für das Reisejahr 2018/19 untersucht. Weitere Vergleichsdaten wurden in einem ersten Monitoringbericht (Schmücker et al., 2023) für das Reisejahr 2021/22 erhoben und ausgewertet, dem ein zweiter Bericht für das Jahr 2022 folgte (Kuhn et al., 2023).

Die Indikatoren zielen dabei auf zwei grundsätzlich verschiedene Aspekte der Nachfrageseite ab: Kennwerte zu faktischem Verhalten zur Beschreibung der Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen auf der einen Seite, und Kennzahlen für subjektive Einstellungen auf der anderen.

Indikatoren für faktisches Verhalten zielen darauf ab, tatsächliche Handlungen und Entscheidungen von Reisenden zu messen. Sie erfassen Informationen über das Verhalten der Menschen während ihrer Reisen, wie die Wahl der Destination und damit die Entfernung zum Reiseziel, das Vorhandensein von Umweltzeichen bei gebuchten Angeboten und die Durchführung einer CO₂-Kompensation (Tabelle 2, Indikatoren 1-4). Diese Indikatoren geben Aufschluss darüber, wie die Reisenden sich in der Praxis für nachhaltige Reiseoptionen entscheiden und liefern objektive Kennzahlen zur Nachhaltigkeit von Urlaubsreisen.

Indikatoren für Einstellungen und Meinungen erfassen subjektive Aspekte, die die Einstellungen, Meinungen und Präferenzen der Reisenden widerspiegeln. Sie geben Einblick in die bewusste Haltung der Menschen gegenüber nachhaltigen Reisepraktiken, wie die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit bei der Auswahl einer Reise (Tabelle 2, Indikator 5). Diese Indikatoren spiegeln die persönlichen Ansichten der Reisenden wider und sind nicht objektiv messbar.

Der Indikatorensatz wurde gezielt für ein Monitoring der Nachfrage- und Bewusstseinsentwicklung für nachhaltige Urlaubsreisen entwickelt (Schmücker et al., 2019). Er liefert aussagekräftige Kennziffern (*Key Performance Indicators*), die eine Einschätzung der Nachfrage nach nachhaltigem Tourismus ermöglichen. Die Indikatoren erfassen sowohl objektive Verhaltensweisen als auch subjektive Einstellungen, was eine ganzheitliche Bewertung ermöglicht. Sie berücksichtigen die Mobilität als wesentliches Element der Nachhaltigkeitswirkung, aber auch andere relevante Aspekte der Nachhaltigkeit im Tourismus.

Tabelle 2: Nachhaltigkeitsindikatoren bei Urlaubsreisen

Indikator	Beschreibung	Nachhaltigkeitsrelevanz
1. Entfernungen	Anreisedistanzen für alle Urlaubsreisen	Mobilität bei der An- und Abreise ist ein wesentlicher Produzent von Treibhausgasemissionen und deshalb unmittelbar umweltrelevant.
2. Reisedauer	Reisetage bei allen Urlaubsreisen	Der Aufenthalt als Funktion der Reisedauer ist einerseits ein potenzieller Verursacher von Treibhausgasemissionen, andererseits regelmäßig unmittelbar in der Destination wertschöpfend. Generell werden lange Reisen unter Nachhaltigkeitsaspekten positiver betrachtet als kürzere Reisen: Ermittelt wird deshalb auch die für die Produktion der Treibhausgase relevante Reisedauer.
3. CO ₂ -Kompensation	Anteil der Urlaubsreisen mit dem Reisenden bewusster CO ₂ -Kompensation	Unmittelbare Wirkung auf die Treibhausgasemissionen
4. Umweltzeichen	Anteil der Urlaubsreisen mit dem Reisenden bewussten Angeboten, die ein Umweltzeichen oder eine andere Nachhaltigkeitskennzeichnung tragen	Tendenziell bessere Nachhaltigkeitsperformance ausgezeichneter Angebote
5. Nachhaltigkeitsrelevanz	Einschätzung des Reisenden bezüglich der Nachhaltigkeitsrelevanz für jede Urlaubsreise, skaliert	Nachhaltigkeit kann auch anders umgesetzt werden als durch CO ₂ -Kompensation oder Umweltzeichen, z. B. durch Veränderung der Zielgebiets- oder Verkehrsmittelwahl, Nutzung von Angeboten ohne Zertifizierung, aber mit positivem Nachhaltigkeitsbeitrag (z. B. Kontakt zu Einheimischen, Nutzung von regionalen Produkten).
6. Einstellung zu Nachhaltigkeit	Einstellung der Personen zu Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen, skaliert	Weicher Indikator zur weitergehenden Marktsegmentierung

Quelle: Eigene Darstellung

Zudem sind die Indikatoren praktisch anwendbar, da sie aus den Daten der Reiseanalyse jedes Jahr anhand einer vergleichbaren Datengrundlage neu erhoben werden und somit verglichen werden können. Als stabile Datenquelle gewährleistet die Reiseanalyse Zuverlässigkeit, Kontinuität und Vergleichbarkeit, die für ein Monitoring unabdingbar sind. Für einige der Indikatoren liefert die Reiseanalyse bereits lange Zeitreihendaten für rückblickende Betrachtungen.

So können zeitnahe Erkenntnisse über die Entwicklung der Nachfrage nach nachhaltigen Reisen gewonnen werden, da die Indikatoren bereits verfügbar sind und ein kontinuierliches Monitoring ermöglichen.

Der Indikatorensatz hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Indikatoren beschränken sich auf wesentliche Aspekte und decken nicht alle Facetten von Nachhaltigkeit ab und beschreiben nicht alle Reisen oder alle Teile von Reisen gleichermaßen.

Dabei sind Messfehler und systematische Verzerrungen aufgrund von Panel-Effekten, systematischen Ausfällen bei der Stichprobenziehung, Erinnerungslücken oder auch sozialer Erwünschtheit natürlich nicht auszuschließen (Bogner & Landrock, 2015; Buckley, 2019; Juvan & Dolnicar, 2016).

Die gewählten Indikatoren sind für ein kontinuierliches Monitoring also zweckdienlich geeignet. Sie decken wesentliche Aspekte der Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen ab, um bei Betrachtung von zeitlichen Veränderungen eine Bewertung zur Entwicklung der Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen zu ermöglichen.

1.2 Datengrundlage: Reiseanalyse

Die Daten für die hier dargestellten Indikatoren wurden mithilfe der Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) e.V. erfasst. Die Reiseanalyse erhebt Daten über das Reiseverhalten und die urlaubsbezogenen Wünsche und Vorlieben der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahren anhand von repräsentativen Stichproben.

Seit 1971 wird die Reiseanalyse jährlich durchgeführt und kann somit auf lange Zeitreihendaten zurückgreifen, um Trends und Entwicklungen langfristig nachzuvollziehen. Zusätzlich zu den etwa 8.000 persönlichen Interviews der RA *face-to-face* im Januar werden 5.000 Interviews in zwei Wellen im Mai und November im Rahmen einer Online-Befragung (RA *online*) durchgeführt.

Das Hauptziel der FUR ist es, durch die Reiseanalyse aktuelle und fundierte Informationen über das Reiseverhalten der Bevölkerung zu sammeln und zu analysieren. Die erhobenen Daten dienen dazu, Trends und Entwicklungen im Reiseverhalten zu identifizieren, die Nachfrage nach bestimmten Reisearten und Urlaubszielen zu untersuchen und Erkenntnisse für die Tourismusbranche und politische Entscheidungsträger zu liefern.

Das NIT betreut die Reiseanalyse seit den frühen 1990er Jahren sowohl wissenschaftlich als auch operativ. Vorgängeruntersuchungen zu dem hier dargestellten Untersuchungsansatz basierten ebenfalls auf den Daten der Reiseanalyse (Frick et al., 2014; Günther et al., 2014; Günther & Lohmann, 2008; Schmücker et al., 2019).

Für die berichteten Indikatoren wurden die Daten zu den Urlaubsreisen ab einer Dauer von fünf Tagen in der RA *face-to-face* im Januar 2024 und zu Kurzurlaubsreisen in der RA online (November 2023 und Mai 2024) erhoben (Tabelle 3). Die RA *face-to-face* umfasst eine Gesamtheit von ca. 70,1 Mio. Personen ab 14 Jahren, während die RA online eine Gesamtheit von 62,8 Mio. Personen im Alter von 14 bis 75 Jahren beschreibt.

Tabelle 3: Datengrundlagen für diesen Bericht (Personen)

Erhebungswelle	Erhebungszeitraum	Stichprobe	Grundgesamtheit
RA 2024 <i>face-to-face</i>	Januar 2024	7.288 persönliche Interviews	70,08 Mio. deutschsprachige Personen ab 14 Jahren in Privathaushalten in Deutschland
RA online 11/23	November 2023	2.576 Online-Interviews	62,81 Mio. deutschsprachige Personen von 14 bis 75 Jahren in Privathaushalten in Deutschland
RA online 05/24	Mai 2024	2.612 Online-Interviews	62,81 Mio. deutschsprachige Personen von 14 bis 75 Jahren in Privathaushalten in Deutschland

Quelle: Eigene Darstellung

Die Befragten berichten in den Interviews über ihre Urlaubsreisen der vergangenen zwölf Monate (RA *face-to-face*) bzw. die Kurzurlaubsreisen der vergangenen sechs Monate (RA *online*). Hat eine Befragungsperson mehr als drei Kurzurlaubsreisen in den letzten sechs Monaten unternommen, werden die Detailangaben nur für die ersten drei Kurzurlaubsreisen erhoben. Das Volumengerüst enthält 64,5 Mio. Urlaubsreisen und 79,6 Mio. Kurzurlaubsreisen für das Reisejahr 2023 (Tabelle 4).

In wenigen Fällen wird für die Kurzurlaubsreisen nicht der Zeitraum Mai bis April des Folgejahres angewendet (z. B. für die „Kurzreisen **2023/24**“ der Zeitraum Mai 2023 bis April 2024), sondern der Zeitraum November des Vorjahres bis Oktober des Berichtsjahres (z. B. für die „Kurzreisen **2023**“ der Zeitraum November 2022 bis Oktober 2023). Diese Variante wurde dann gewählt, wenn die Zeitreihen ansonsten einen Bruch aufweisen würden (z. B. bei der Betrachtung der Reisedauer).

Tabelle 4: Datengrundlagen für diesen Bericht (Reisen)

Erhebungswelle	Reisen	Berichtszeitraum	Fallzahl	Projektion
RA 2024 <i>face-to-face</i>	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer	Jan bis Dez 2023	6.712	64,5 Mio.
RA <i>online</i> 11/23	1. -3. Kurzurlaubsreise von zwei bis vier Tagen Dauer	Mai bis Okt 2023	1.622	39,0 Mio.
RA <i>online</i> 05/24	1. -3. Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer	Nov 2023 bis Apr 2024	1.638	40,6 Mio.

Quelle: Eigene Darstellung

Für einige Indikatoren gibt es aktuelle Korrespondenzwerte für Geschäftsreisen aus der RA *Business*. Das Ziel der RA *Business* ist eine wissenschaftlich abgesicherte jährliche Erfassung der Übernachtungsgeschäftsreisenden im deutschen Quellmarkt, deren Reiseverhalten und Einstellungen durch repräsentative Befragungen. Dabei wird auch ein Vergleich des Reiseverhaltens auf Geschäftsreisen und Urlaubsreisen bzw. Kurzurlaubsreisen angestrebt. Das NIT ist mit der Konzeptionierung und Umsetzung des Projekts betraut. Das Projekt wird vom Deutschen Institut für Tourismusforschung der FH Westküste begleitet.

2 Ergebnisse Monitoring-Indikatoren

Die folgenden sechs Kapitel stellen die Ergebnisse zu den sechs Monitoring-Indikatoren (fünf reisebezogene, ein personenbezogener) nacheinander vor. Zuerst wird auf die Verkehrsleistung in Mrd. Kilometern und die Aufenthaltsdauer in Mio. Tagen eingegangen. Für diese Werte liegen sowohl aktuelle Daten aus dem Januar 2024 als auch Zeitreihendaten vor.

Anschließend werden die neuen Ergebnisse zu den erstmals 2018/19 erhobenen Verhaltensdaten zur Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen und Kurzurlaubsreisen dargestellt. Dabei werden die Nachhaltigkeitsrelevanz (auf einer fünfstufigen Zustimmungsskala), die CO₂-Kompensation und die Nachhaltigkeitskennzeichnung (jeweils ja, nein, weiß nicht) betrachtet.

Zum Schluss werden die Ergebnisse zur Einstellung gegenüber Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen vorgestellt. Diese bezieht sich nicht auf einzelne Reisen, sondern auf die Einstellung der Personen zur Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen insgesamt. Eine begrenzte Zeitreihe steht hier zur Verfügung.

2.1 Entfernungen

Es besteht weitgehend Einigkeit über die bedeutende Rolle des Transports bezüglich der Umweltauswirkung von Urlaubsreisen, insbesondere die Auswirkungen des Flugverkehrs. Der Transport von Personen und Gepäck bei der An- und Abreise macht bei den meisten Reisen den größten Anteil an ausgestoßenen Treibhausgasen aus (BMWK, 2017; Gössling et al., 2018). Angesichts dessen hat die Analyse der gereisten Entfernungen bei Urlaubsreisen mit der Betrachtung der Hauptverkehrsmittel und die Entwicklung im Zeitverlauf besondere Bedeutung für die Diskussion zur Nachfrageentwicklung im nachhaltigen Tourismus.

2.1.1 Erhebungsfrage

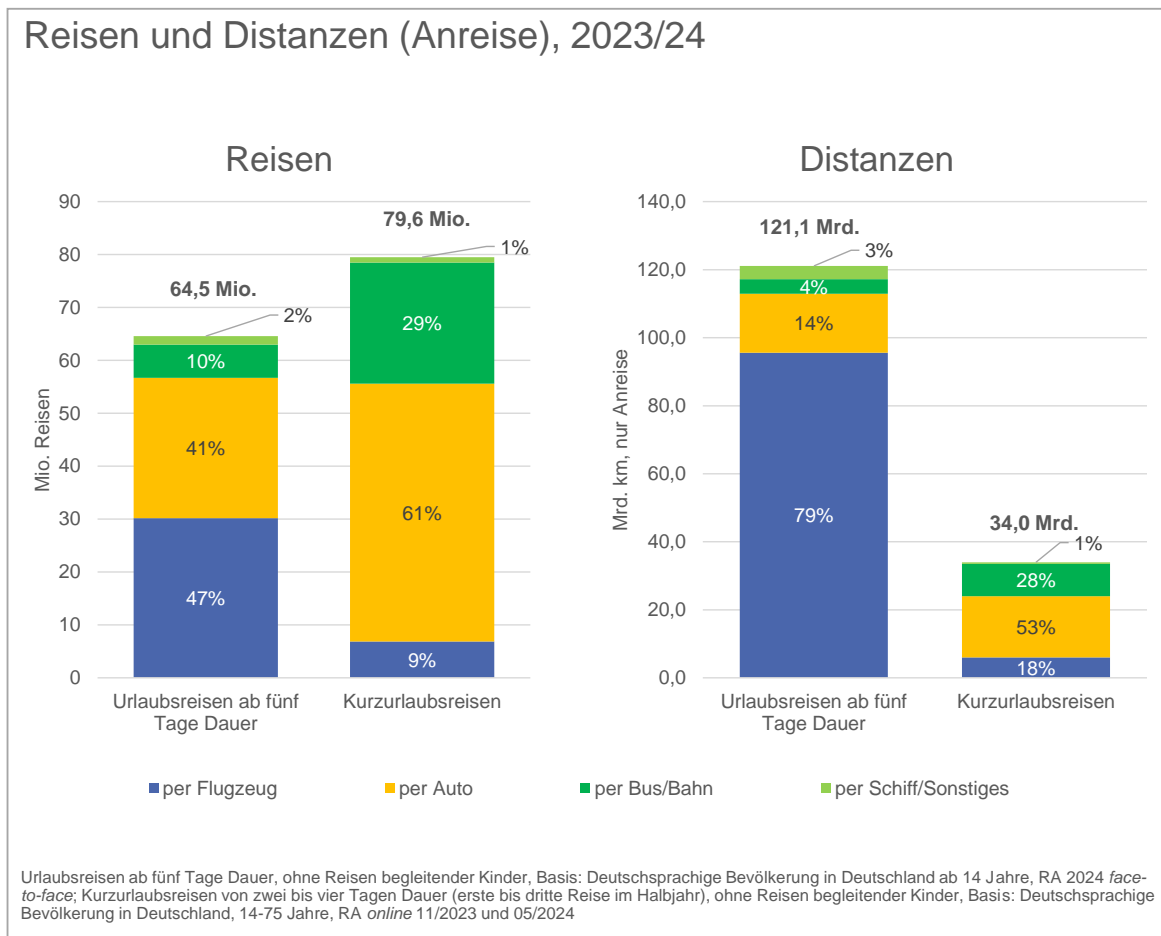
Für diesen Indikator wurde keine spezielle Erhebungsfrage gestellt. Die Distanzen wurden aus der Angabe des Reiseziels anhand von Kartenvorlagen bzw. Listen und des Wohnortes der Befragten ermittelt. Der genaue Rechenweg ist im Anhang (Abschnitt 6) dargestellt. Die im Folgenden dargestellten Entfernungen stellen die Anreisedistanzen in Personenkilometern dar. Distanzen für die Rückreise, vor Ort zurückgelegte Entfernungen und Reisen begleitender Kinder bis 13 Jahre sind in diesen Auswertungen nicht mit einbezogen.

2.1.2 Ergebnis-Überblick und zeitliche Entwicklung

2023 wurden bei den 64,5 Mio. Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer insgesamt 121,1 Mrd. Kilometer zurückgelegt (Abbildung 1). Im Vergleich zum Vorjahr (2022: 109,6 Mrd. km) entspricht das einem Zuwachs von mehr als zehn Prozent. Im Durchschnitt betrug die Distanz für die Anreise je Urlaubsreise 1.877 km (2022: 1.634).

Im Jahr 2023 wurden bei den 79,6 Millionen Kurzurlaubsreisen insgesamt 34,0 Milliarden Personenkilometer zurückgelegt, was einem Durchschnitt von 427 Kilometern pro Reise entspricht (2021: 408 Kilometer). Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2023 insgesamt 6,4 Millionen Kurzurlaubsreisen mehr unternommen, wobei 3,8 Milliarden Kilometer mehr zurückgelegt wurden. Kurzreisen machten 2023 55 % aller Reisen und 22 % der geleisteten Personenkilometer aus. Bus und Bahn deckten in den Jahren 2021, 2022 und 2023 jeweils 4 % der zurückgelegten Distanzen bei Urlaubsreisen ab.

Abbildung 1: Reisen und Distanzen, 2023/24



Bei Urlaubsreisen mit einer Dauer von mindestens fünf Tagen bleibt das Flugzeug das meistgenutzte Verkehrsmittel, gemessen an den zurückgelegten Personenkilometern, mit einem Anteil von 79 % der Verkehrsleistung bei 47 % aller Reisen. Bei Kurzurlaubsreisen wird der Großteil der Personenkilometer mit dem Auto zurückgelegt, das 53 % der Verkehrsleistung bei 61 % der Reisen ausmacht. Der Anteil des Flugzeugs an den Personenkilometern bei Kurzreisen hat leicht zugenommen: von 17 % im Jahr 2022 auf 18 % im Jahr 2023. Bus und insbesondere Bahn spielen bei Kurzurlaubsreisen eine wesentlich größere Rolle als bei längeren Ur-

laubreisen. Im Jahr 2023 wurden sie bei 29 % aller Kurzreisen als Hauptverkehrsmittel gewählt und trugen zu 28 % der zurückgelegten Personenkilometer bei Kurzreisen bei. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der Reisen, bei denen Bus und Bahn als Hauptverkehrsmittel gewählt wurden, 2023 um sieben Prozentpunkte gestiegen (Tabelle 5).

Tabelle 5: Entfernungen bei Urlaubsreisen (Anreise), nach Verkehrsmittel 2021–2023

Entfernungen in Mrd. km, nur Anreise	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez					
	Mio. Reisen			Anreisedistanz, Mrd. km		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Alle Reisen	55,1	67,1	64,5	69,0	109,6	121,1
davon						
per Flugzeug	18,8	28,1	30,2	46,6	83,2	95,6
per Auto	30,3	30,9	26,5	18,1	19,9	17,3
per Bus/Bahn	5,2	6,5	6,3	3,0	3,9	4,3
Darin: Per Bus	2,1	2,8	3,3	1,3	2,0	2,5
Darin: Per Bahn	3,1	3,7	3,0	1,6	1,9	1,8
per Schiff/Sonstiges	0,9	1,6	1,6	1,3	2,7	3,9

Entfernungen in Mrd. km, nur Anreise	Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage), Mai–Apr					
	Mio. Reisen			Anreisedistanz, Mrd. km		
	21/22	22/23	23/24	21/22	22/23	23/24
Alle Reisen	63,8	73,2	79,6	26,0	30,2	34,0
davon						
per Flugzeug	4,1	6,0	6,9	3,7	5,1	6,0
per Auto	44,7	48,0	48,7	16,0	17,0	18,0
per Bus/Bahn	14,3	18,4	22,9	6,1	7,8	9,5
Darin: Per Bus	-	-	4,1	-	-	2,0
Darin: Per Bahn	-	-	18,8	-	-	7,5
per Schiff/Sonstiges	0,7	0,8	1,0	0,2	0,3	0,5

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre, RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*.

2.1.3 Ergebnisse nach weiteren Reisemerkmalen

Tabelle 6 zeigt, dass der Anteil der Inlandsreisen in den letzten beiden Jahren im Vergleich zu 2021 kontinuierlich gesunken ist. Bei Urlaubsreisen mit einer Dauer von mindestens fünf Tagen machten Inlandsreisen im Jahr 2023 etwa 22 % der Reisen aus (2021: 37 %) und produzierten dabei 5 % der Personenkilometer (2021: 12 %). Bei Kurzurlaubsreisen ist der Anteil

der Inlandsreisen traditionell höher, doch auch hier ist der Anteil im Vergleich zu 2021 gesunken: 2023 führten 75 % der Kurzurlaubsreisen ins Inland (2021: 82 %) und machten dabei 56 % der Reisedistanzen für Kurzurlaubsreisen aus (2021: 64 %).

Im Jahr 2023 waren 12 % der Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Fernreisen ins Ausland, gegenüber 10 % im Vorjahr. Fernreisen produzierten 2023 etwa 44 % der gereisten Distanzen (2021: 26 %). Somit wurden im Jahr 2023 rund 12 Milliarden Kilometer mehr für Fernreisen zurückgelegt als im Vorjahr, und die Anzahl der Fernreisen stieg um 1,3 Millionen.

Da bei Auslandsreisen und Fernreisen häufiger Pauschal- und Bausteinreisen gebucht werden, spiegeln sich diese Trends auch in der Reiseorganisation wider: 2023 wurden deutlich mehr Personenkilometer bei pauschal organisierten Urlaubsreisen zurückgelegt als in den beiden Jahren zuvor.

Tabelle 6: Entfernungen nach Reisermerkmalen bei Urlaubsreisen

Entfernungen in Mrd. km, nur Anreise	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez					
	Mio. Reisen			Anreisedistanz, Mrd. km		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Alle Reisen	55,1	67,1	64,5	69,0	109,6	121,12
Reiseziel						
Deutschland	20,2	17,8	14,2	8,1	7,1	5,9
Ausland	34,9	49,28	50,4	60,9	102,5	115,3
Darin: Mittelmeerraum	19,5	26,8	28,0	33,9	48,8	50,2
Darin: Restl. Europa	13,5	17,8	16,3	11,3	14,6	13,9
Darin: Fernreisen	1,9	4,7	6,0	15,7	39,2	51,2
Unterkunft						
Hotellerie	27,4	28,1	36,7	43,6	73,6	85,6
Selbstverpflegung	22,3	30,9	22,1	20,3	27,5	25,6
Camping	4,2	6,5	3,7	2,7	4,0	4,4
Schiff, Sonstiges	1,2	1,6	2,1	2,4	4,6	5,5
Darin: Kreuzfahrtschiff	0,5	1,1	1,4	k.A.	2,8	4,2
Darin: Sonstiges	0,7	0,8	0,7	k.A.	1,7	1,3
Organisation						
Pauschal/Baustein	21,3	29,0	30,9	41,2	69,8	81,8
Individuell	26,4	30,4	26,1	22,3	33,5	33,1
Nicht vorgebucht	7,5	7,7	7,5	5,5	6,3	6,2

Entfernungen in Mrd. km, nur Anreise	Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage) Mai–Apr					
	Mio. Reisen			Anreisedistanz, Mrd. km		
	21/22	22/23	23/24	21/22	22/23	23/24
Alle Reisen	63,8	73,2	79,6	26,0	30,2	34,0
Reiseziel						
Deutschland	51,7	57,2	59,5	16,6	17,9	18,6
Ausland	12,1	16,1	20,0	9,4	12,4	15,5
Darin: Mittelmeerraum	-	-	-	-	-	-
Darin: Restl. Europa	-	-	-	-	-	-
Darin: Fernreisen	-	-	-	-	-	-
Unterkunft						
Hotellerie	39,0	46,5	49,6	16,4	19,8	22,0
Selbstverpflegung	20,4	21,6	24,0	8,1	8,6	10,0
Camping	3,7	4,1	5,0	1,2	1,3	1,5
Schiff, Sonstiges	0,8	1,1	0,9	0,3	0,5	0,5
Darin: Kreuzfahrtschiff	-	-	-	-	-	-
Darin: Sonstiges	-	-	-	-	-	-
Organisation						
Pauschal/Baustein	17,4	21,3	21,8	8,0	9,8	10,8
Individuell	37,0	49,1	48,6	15,0	20,1	20,1
Nicht vorgebucht	9,3	7,9	9,2	2,9	2,6	3,1

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre, RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*.

2.1.4 Ergebnisse nach Personenmerkmalen

Ergebnisse nach Personenmerkmalen

Die zurückgelegten Reisedistanzen unterscheiden sich zwischen den Personengruppen deutlich. Die zurückgelegten Reisedistanzen variieren erheblich zwischen den verschiedenen Personengruppen. Eine Ausnahme bilden hier Personen aus einem Wohnort in einem östlichen Bundes

land mit weniger als 50.000 Einwohnern, bei denen die Anzahl gleichgeblieben ist. Zudem ist die Anzahl der Reisen von Personen mit einem Haushaltsnettoeinkommen über 4.000 € gestiegen. Die zurückgelegten Entfernungen sind in den meisten soziodemographischen Gruppen gestiegen. Besonders deutlich sind die Zuwächse bei Personen ohne Kinder bis 13 Jahre sowie bei Personen mit einem Haushaltsnettoeinkommen über 4.000 € (Tabelle 7).

Tabelle 7: Entfernungen nach Personenmerkmalen

Entfernungen in Mrd. km, nur Anreise	Bevölkerung	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez					
		Mio. Reisen			Anreisedistanz, Mrd. km		
	Mio. Personen	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Volumen	70,1	55,1	67,1	64,5	69,0	109,6	121,1
Geschlecht							
Männlich	34,6	28,0	32,9	31,7	36,3	56,1	63,0
Weiblich	35,5	27,1	34,2	32,8	32,6	53,5	58,1
Altersgruppen							
14-29 Jahre	13,7	10,8	13,3	12,4	15,5	24,0	24,4
30-59 Jahre	33,2	28,5	34,0	32,9	38,6	61,2	67,7
60 Jahre und älter	23,2	15,8	19,8	19,3	14,8	24,4	29,0
Haushaltsnettoeinkommen							
Bis EUR 2.499	24,6	16,3	18,3	16,0	17,2	23,0	22,5
EUR 2.500-3.999	22,1	21,4	26,1	21,5	26,3	40,8	37,9
EUR 4.000 und mehr	23,4	17,4	22,7	27,1	25,5	45,8	60,79
Wohnort							
West, ≥ 50.000 Einwohner	22,6	17,5	21,1	21,0	24,5	38,9	40,6
West, < 50.000 Einwohner	33,7	25,4	32,0	29,9	30,3	49,0	55,4
Ost, ≥ 50.000 Einwohner	6,1	5,5	6,6	6,2	6,9	10,5	11,8
Ost, < 50.000 Einwohner	7,7	6,8	7,4	7,4	7,2	11,3	13,4
Haushalts-Struktur							
Kind(er) bis 13 J. im Haush.	12,4	11,0	12,9	11,2	12,7	17,8	15,1
Keine Ki. bis 13 J. im Haush.	57,7	44,1	54,2	53,4	56,3	91,8	106,1

Entfernungen in Mrd. km, nur Anreise	Bevölkerung	Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage) Mai–Apr						
		Mio. Personen	Mio. Reisen			Anreisedistanz, Mrd. km		
			2023	21/22	22/23	23/24	21/22	22/23
Volumen	70,1	63,8	73,2	79,6	26,0	30,2	34,0	
Geschlecht								
Männlich	34,6	32,7	40,1	42,2	k.A.	16,8	18,7	
Weiblich	35,5	31,0	33,1	37,4	k.A.	13,4	15,3	
Altersgruppen								
14-29 Jahre	13,7	16,1	20,6	19,8	7,0	9,1	9,5	
30-59 Jahre	33,2	36,2	40,6	43,1	14,7	16,6	18,5	
60 Jahre und älter	23,2	11,5	12,0	16,6	4,2	4,5	6,0	
Haushaltsnettoeinkommen								
Bis EUR 2.499	24,6	15,5	16,4	17,2	6,0	6,4	6,7	
EUR 2.500-3.999	22,1	23,9	24,6	28,6	9,5	9,9	11,9	
EUR 4.000 und mehr	23,4	24,4	32,2	33,8	10,5	13,9	15,4	
Wohnort								
West, ≥ 50.000 Einwohner	22,6	20,3	23,4	26,8	9,2	10,5	12,2	
West, < 50.000 Einwohner	33,7	30,1	32,9	37,1	11,7	13,2	15,4	
Ost, ≥ 50.000 Einwohner	6,1	6,8	8,9	7,7	3,0	3,5	3,3	
Ost, < 50.000 Einwohner	7,7	6,7	8,0	8,0	2,1	3,0	3,0	
Haushalts-Struktur								
Kind(er) bis 13/14. J. im Haush.	12,4	15,4	22,2	20,1	6,4	9,1	9,4	
Keine Kinder bis 13/14 J. im Haush.	57,7	48,4	51,1	59,5	19,6	21,1	24,6	

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre, RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*. Einkommensklassen in der RA *online* sind um EUR 1 verschoben.

Ein Vergleich der Anteile bestimmter Gruppen an der Gesamtbevölkerung mit ihrem Anteil an den insgesamt zurückgelegten Distanzen offenbart insbesondere bei den Altersgruppen, dem Wohnort und der Haushaltsstruktur ein Ungleichgewicht. Personen im Alter von 30 bis 59 Jahren machten 2023 etwa 47 % der Bevölkerung aus, unternahmen jedoch 51 % aller Urlaubsreisen ab fünf Tagen und produzierten 56 % der dabei gereisten Personenkilometer. Auch Personen aus Haushalten mit einem Einkommen über 4.000 €, Personen aus Orten mit weniger als 50.000 Einwohnern in den westlichen Bundesländern und Personen, die ohne Kinder oder Jugendliche im Haushalt leben, tragen überdurchschnittlich zu den Reisen und den zurückgelegten Personenkilometern bei.

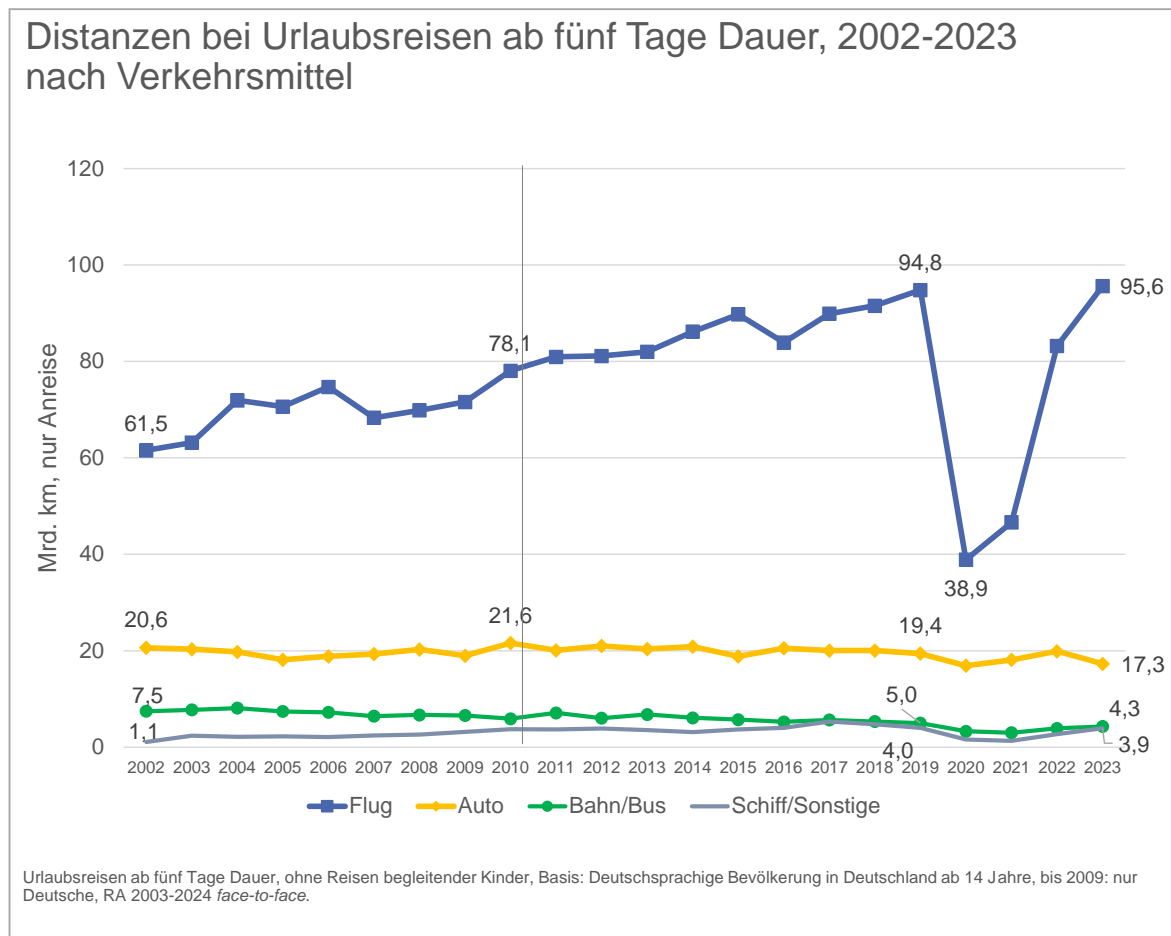
2.1.5 Zeitliche Entwicklung nach Verkehrsmittel

Im Folgenden wird die zeitliche Entwicklung der Reisedistanzen bei längeren Urlaubsreisen nach Verkehrsmitteln und Zielgebieten analysiert. Ordnet man die verschiedenen Verkehrsmittel nach ihren Treibhausgasemissionen pro Personenkilometer, ergibt sich folgende Reihenfolge: Bus und Bahn verursachen die geringsten Emissionen, gefolgt vom PKW, während das Flugzeug die höchsten Emissionen verursacht. Weitere Details zu den Emissionen der einzelnen Verkehrsmittel sind in Anhang 5 zu finden.

Im Jahr 2023 entfielen, wie bereits im Vorjahr, 78 % der gesamten Verkehrsleistung aller Reisen auf längere Urlaubsreisen ab fünf Tagen. Zwischen 2002 und 2019 stieg die gesamte Verkehrsleistung von 90,7 Milliarden Kilometern auf 123,2 Milliarden Kilometer, was einem Wachstum von 36 % entspricht. Diese Entwicklung wurde 2020 durch die Corona-bedingten Einschränkungen abrupt gestoppt. Nach dem Ende der Reisebeschränkungen ist jedoch eine schnelle Erholung zu beobachten. Im Jahr 2023 wurden nur noch 1,2 Milliarden Kilometer und damit 2 % weniger gereist als 2019 (Abbildung 2).

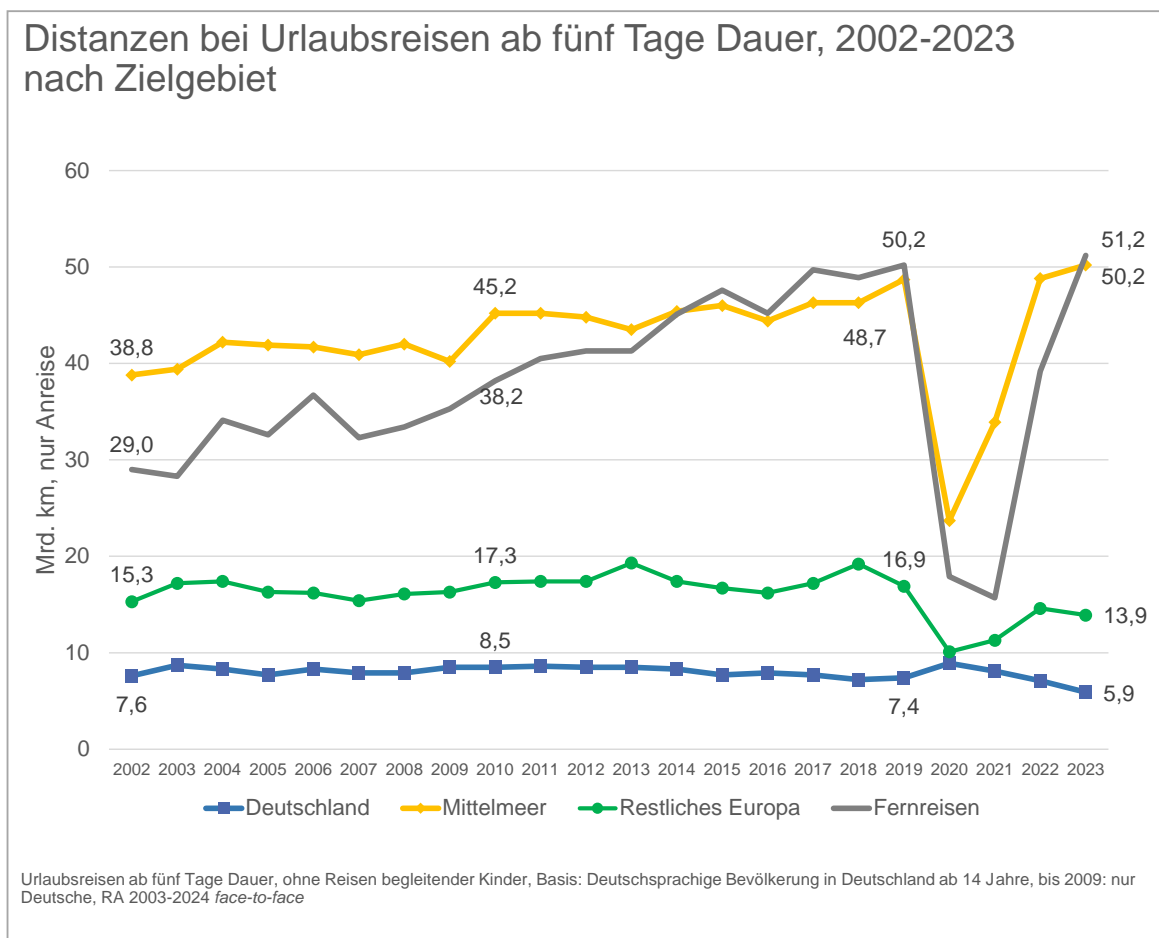
Der Modal Split, der die Verteilung der zurückgelegten Personenkilometer auf verschiedene Verkehrsmittel beschreibt, zeigt, dass der Zuwachs an Personenkilometern bei längeren Urlaubsreisen bis 2019 hauptsächlich auf die Zunahme von Flugreisen zurückzuführen war. Auch nach dem Ende der Corona-bedingten Reiseeinschränkungen ist der deutliche Anstieg im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich den Flugreisen zuzuschreiben: Im Jahr 2023 wurden mehr als 95 Milliarden Kilometer für Urlaubsreisen mit dem Flugzeug zurückgelegt, womit der bisherige Höchstwert von 2019 erstmals übertroffen wurde.

Flugreisen machten bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer 79 % der Gesamtdistanzen aus. Mit dem Auto (einschließlich Wohnwagen oder Wohnmobil) wurden insgesamt etwas mehr als 17 Milliarden Kilometer zurückgelegt, was etwa 14 % der Gesamtverkehrsleistung entspricht. Vergleichsweise klimafreundliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn trugen mit 4 %, also etwas mehr als 4 Milliarden Kilometern, nur einen kleinen Anteil der Personenkilometer bei. Zudem sind die durchschnittlich gereisten Kilometer mit Bahn und Bus zwischen 2019 und 2023 gesunken, was darauf hindeutet, dass für längere Strecken seltener diese Verkehrsmittel gewählt werden (Abbildung 32).

Abbildung 2: Distanzen bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, nach Verkehrsmittel, 2002–2023

Die Analyse nach Zielgebieten zeigt, dass bis 2019 vor allem die Zunahme an Fernreisen und den damit verbundenen Personenkilometern von Bedeutung war. Während der Pandemie war der Rückgang hier am stärksten. Seit 2020 wurden in jedem Jahr mehr Personenkilometer für Reisen zu Mittelmeerdestinationen als für Fernreisen zurückgelegt, aber dieser Trend setzte sich 2023 nicht fort. Die Reisen ins Mittelmeergebiet konnten 2023 im Vergleich zum Vorjahr leicht zulegen, doch insbesondere die Fernreisen verzeichneten einen Anstieg von zwölf Prozentpunkten. Damit liegen die Fernreisen sogar über dem Niveau von 2019.

Abbildung 3: Distanzen bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, nach Zielgebiet, 2002–2023



2.1.6 Zusammenfassung

Nach den deutlichen Rückgängen während der Corona-Pandemie haben sich Reisevolumen und damit auch Verkehrsleistung für Urlaubs- und Kurzurlaubsreisen seit 2022 wieder rapide in Richtung der Werte vor der Pandemie entwickelt, liegen aber auch 2023 noch leicht unter dem Vorkrisenniveau. Auch bei der Verkehrsmittelwahl haben sich die vor der Pandemie gewohnten Verhältnisse eingestellt: Das Flugzeug ist weiterhin für den größten Anteil der geleisteten Kilometer verantwortlich und hat im Vergleich zum Vorjahr den stärksten Zuwachs erfahren.

Während der Reisebeschränkungen entwickelte sich die Verkehrsleistung durch kürzere Distanzen und dadurch die Wahl von vergleichsweise klimafreundlichen Verkehrsmitteln stark in eine ökologisch nachhaltigere Richtung und es wurde häufig die Vermutung angestellt, es könne eine Trendwende im Reiseverhalten stattgefunden haben (Plaikner und Kammerer, 2022). Langfristig würde sich eine solche Entwicklung positiv für die Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen auswirken, wenn mit kürzeren Distanzen auch geringere Treibhausgasemissionen

emittiert werden. Eine Trendwende im Reiseverhalten wird durch die hier vorgestellten Ergebnisse allerdings nicht bestätigt, da Fernreisen nun wieder an Beliebtheit gewonnen haben und die Mittelmeerdestinationen überholt haben.

2.2 Reisedauer

Eine längere Reisedauer kann sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit von Urlaubsreisen haben. Einerseits führt ein längerer Aufenthalt zu einem höheren Ressourcenverbrauch in der Unterkunft und am Reiseziel. Der Ressourcenverbrauch hängt vom Komfortniveau ab, also etwa von den genutzten Flächen, touristischen Einrichtungen und dem Energieverbrauch vor Ort. Es ist wichtig, den Ressourcenverbrauch im Urlaub mit dem alltäglichen Verbrauch zu vergleichen, da auch zu Hause Ressourcen genutzt werden. Ein Aufenthalt außerhalb der eigenen Wohnung kann sowohl zu einem höheren Ressourcenverbrauch führen (bei höherem Komfort oder weniger effizientem Energiemix) als auch zu einem geringeren (wenn zu Hause mehr Ressourcen verbraucht würden).

Andererseits kann eine längere Aufenthaltsdauer ökonomisch nachhaltiger sein, da sie positive soziale und wirtschaftliche Effekte im Zielgebiet verstärken kann. Längere Aufenthalte ermöglichen eine höhere Wertschöpfung pro Gast, da sie mehr Ausgabemöglichkeiten bieten (Aguiló et al., 2017; Barros & Machado, 2010). Zudem kann eine längere Reisedauer die Ressourcennutzung für An- und Abreise optimieren, da weniger häufige Reisen zu einem geringeren Transportaufwand führen (Gössling et al., 2018).

Insgesamt betrachtet bedeutet also eine längere Aufenthaltsdauer bei einer reduzierten Anzahl von Reisen eine umweltfreundlichere Option im Vergleich zu vielen kürzeren und häufigeren Reisen.

2.2.1 Erhebungsfrage

Die Erhebungsfrage bezieht sich auf die gesamte Reisedauer inklusive des An- und Abreisetages. Die Intervieweranweisung in der RA *face-to-face* bzw. die Antwortbox in der RA *online* machen klar, dass es um Tage (und nicht Nächte oder eine andere Einheit) geht.

Erhebungsfragen Aufenthaltsdauer

RA *face-to-face*: Wie lange hat diese Reise gedauert?
[Intervieweranweisung: Anzahl der Tage eintragen]

RA *online*: Wie lange hat Ihre Kurzurlaubsreise nach [Ziel] im [Monat] gedauert?
[Ziel und Monat werden aus der vorhergehenden Abfrage eingeblendet]

Die Zahl der Übernachtungen ist demzufolge pro Reise um den Wert 1 kleiner als die Reisedauer in Tagen. So führt eine Kurzurlaubsreise von drei Tagen zu zwei Übernachtungen, eine Urlaubsreise von 15 Tagen zu 14 Übernachtungen. In den folgenden Darstellungen wurde einheitlich die Zahl der Reisetage inklusive des An- und Abreisetages ausgewiesen.

2.2.2 Ergebnis-Überblick und zeitliche Entwicklung

Der Reisemarkt hatte sich 2022 nach den Einbrüchen durch die Corona-Pandemie wieder erholt. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2023 etwas weniger Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer unternommen (64,5 Mio.), die Reisedauer ist hingegen von 845,0 Mio. Tage auf 845,5 Mio. Tage leicht angestiegen, weil die Urlaubsreisen im Durchschnitt einen halben Tag länger waren. Im Schnitt dauerten sie rund 12,6 Tage im Jahr 2022, im Jahr 2023 waren es 13,1 Tage (Tabelle 8).

Tabelle 8: Reisedauer, nach Unterkunftsart 2021, 2022 und 2023

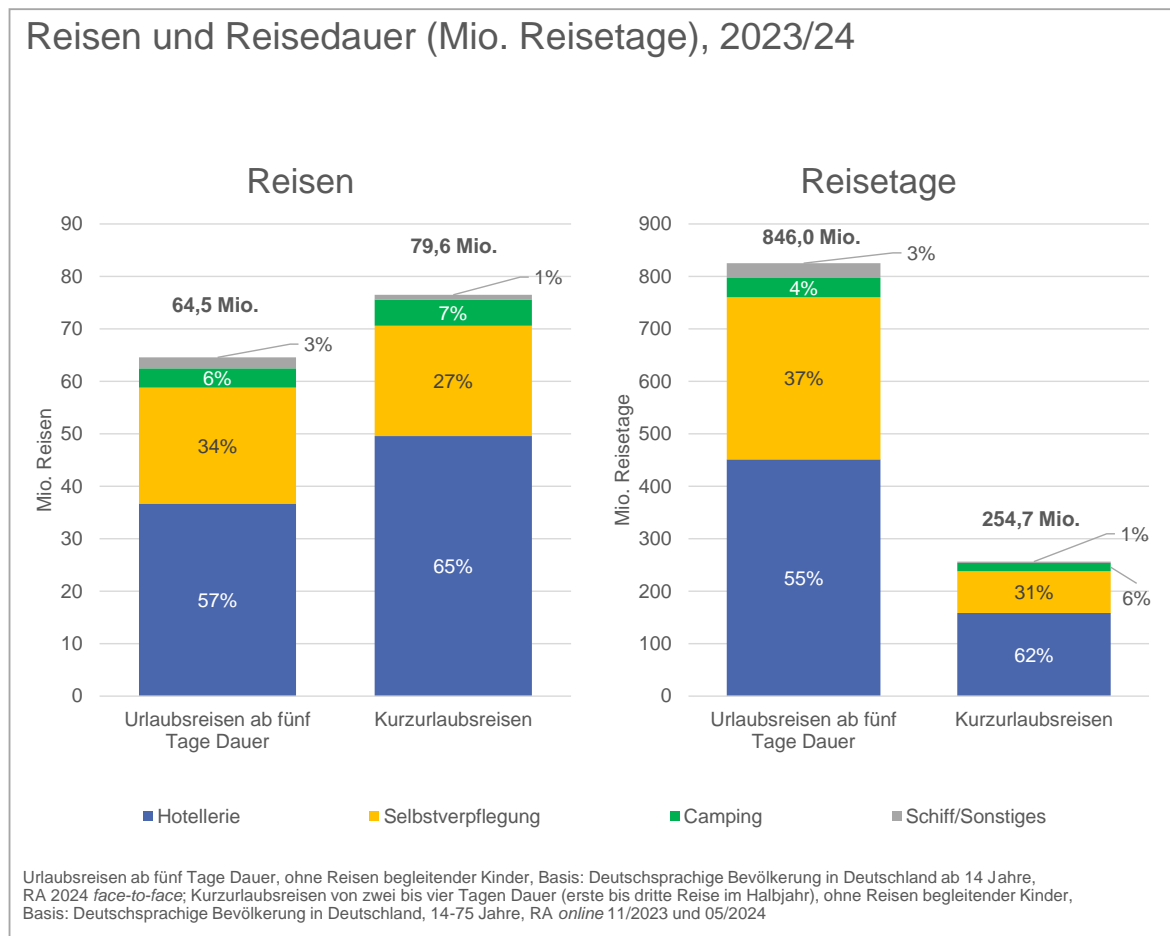
	Urlaubsreisen					
	Anzahl Reisen, Mio.			Reisedauer, Mio. Tage		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Alle Reisen	55,1	67,1	64,5	672,8	845,0	845,5
davon						
Hotellerie	27,4	36,0	36,7	311,0	420,4	451,4
Selbstverpflegung	22,3	25,2	22,1	288,8	333,1	309,0
Camping	4,2	4,1	3,7	55,8	63,7	56,8
Schiff/Sonstiges	1,2	1,8	2,1	17,2	27,9	28,3

	Kurzurlaubsreisen					
	Anzahl Reisen, Mio.			Reisedauer, Mio. Tage		
	21/22	22/23	23/24	21/22	22/23	23/24
Alle Reisen	63,8	73,2	79,6	204,8	234,2	254,7
davon						
Hotellerie	39,0	46,5	49,6	124,4	146,6	158,7
Selbstverpflegung	20,4	21,6	24,0	66,5	71,3	79,2
Camping	3,7	4,1	5,0	11,6	13,1	16,0
Schiff/Sonstiges	0,8	1,1	0,9	2,3	3,3	2,8

Aufenthaltstage beinhalten den An- und Abreisetag. Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*.

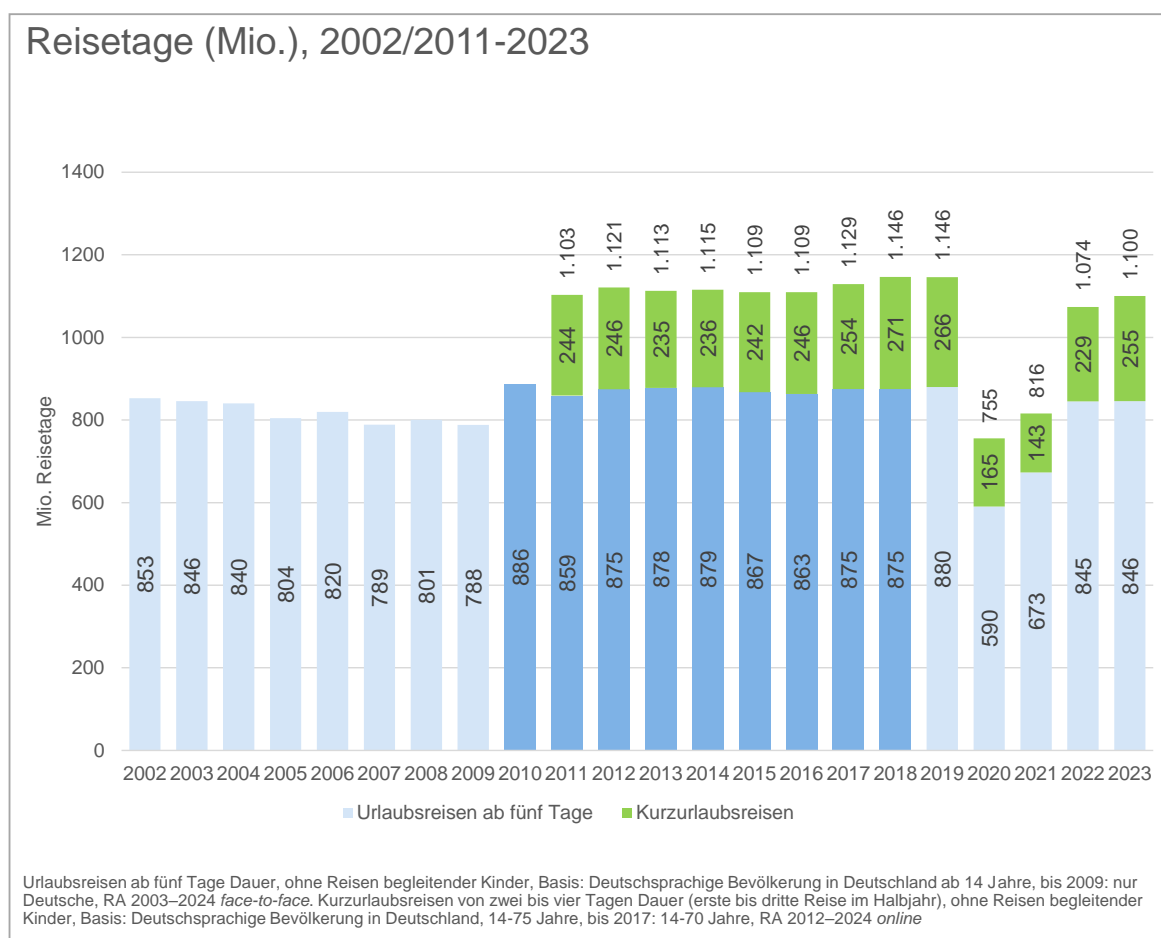
Im vergangenen Jahr ist bei Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer ein Anstieg sowohl beim Gesamtvolumen als auch bei der Reisedauer zu beobachten (Abbildung 4). 2022 wurden bei 73,2 Millionen Kurzreisen insgesamt 234,2 Millionen Urlaubstage verbracht. 2023 stieg die Zahl der Kurzreisen auf 79,6 Millionen, wobei die Anzahl der Urlaubstage auf 254,7 Millionen anstieg. Dies entspricht einem Zuwachs von 9 % bei der Anzahl der Reisen und der Reisedauer. Die durchschnittliche Reisedauer blieb mit 3,2 Tagen pro Reise im Jahr 2023 konstant, ebenso wie im Vorjahr. Kurzurlaubsreisen machten 2023 zwar etwa 55 % aller Reisen, aber nur 23 % aller Reisetage aus.

Abbildung 4: Reisen und Reisedauern, 2023/24



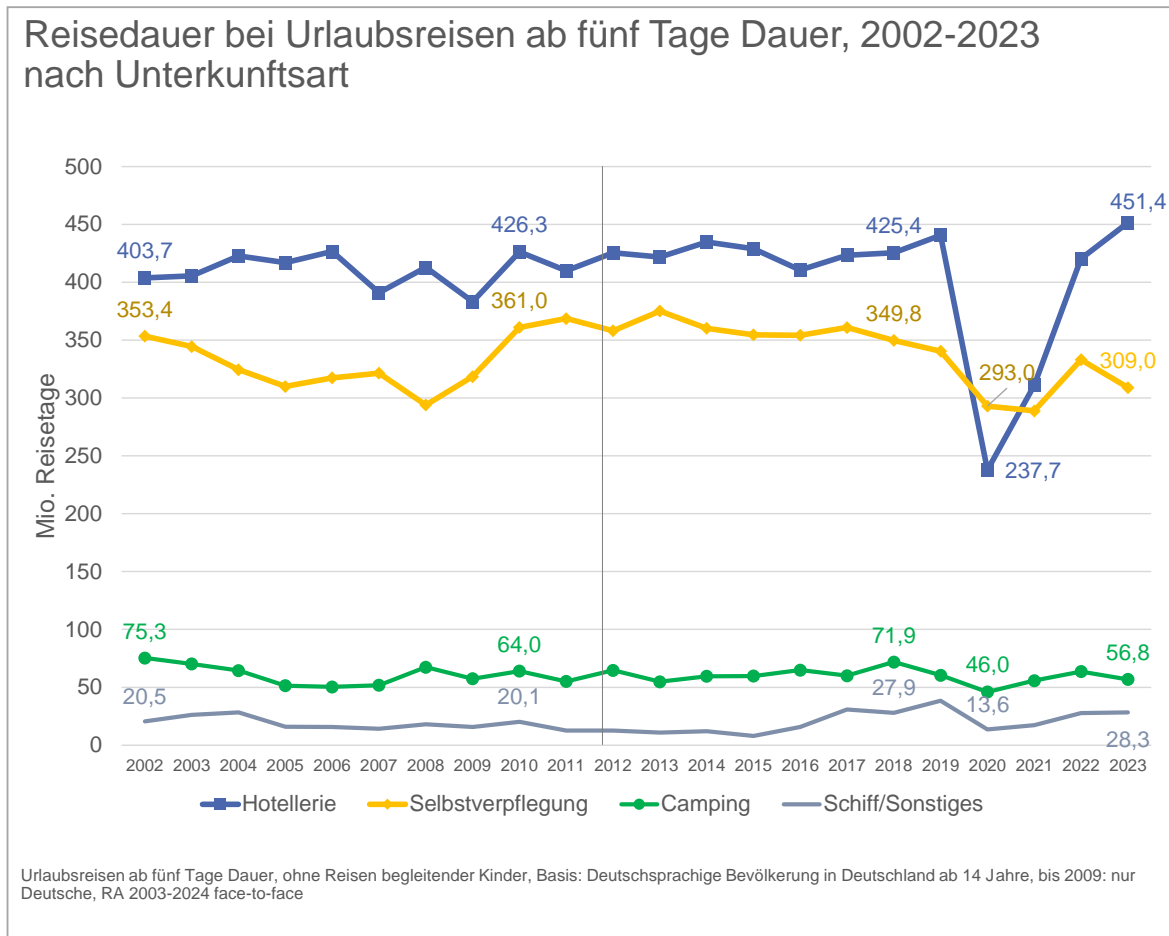
Fehler! Ungültiger Eigenverweis auf Textmarke.5 veranschaulicht die Entwicklung der Reisetage für Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer und Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen und hebt besonders den Rückgang der Reisetage während der Corona-Pandemie hervor. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 1.100 Millionen Reisetage verbraucht, was im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 26 Millionen Tage bedeutet und einem Zuwachs von 2 % entspricht.

Abbildung 5: Reisedauer (Mio. Reisetage), 2002/2011–2023



Hinweis: Die hier für das Jahr 2023 dargestellten Reisetage bei Kurzurlaubsreisen beziehen sich auf den Zeitraum Nov. 2022 bis Oktober 2023. Das erklärt die Abweichung zu den übrigen Auswertungen in diesem Kapitel, die sich auf den Zeitraum Mai 2023 bis April 2024 beziehen.

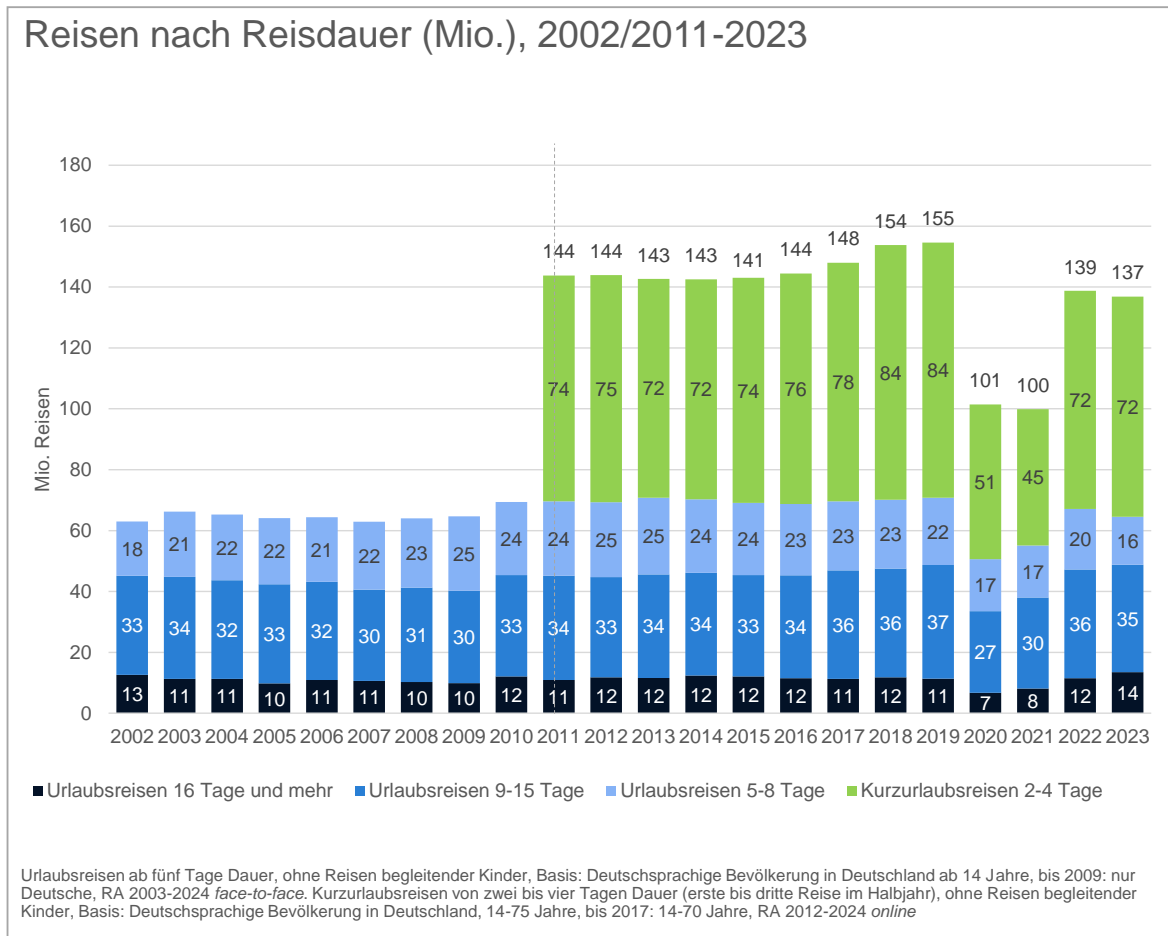
Abbildung 6 zeigt, dass die Verteilung der Reisedauer nach Unterkunftsart zwischen 2002 und 2019 weitgehend stabil war. Durch die Corona-bedingten Reiseeinschränkungen kam es jedoch zu einem deutlichen Rückgang der Reisetage in Hotels sowie in Unterkünften mit Selbstverpflegung. Im Vergleich dazu verzeichneten Camping und Schiffsreisen/sonstige Unterkünfte während der Pandemie nur geringe Rückgänge. Im Jahr 2022 stiegen die Zahlen der in Hotels und Selbstverpflegungsunterkünften verbrachten Urlaubszeiten nahezu wieder auf das Niveau vor der Krise an. Im vergangenen Jahr sind die in der Hotellerie verbrachten Reisetage weiter gestiegen und übertreffen zum ersten Mal wieder das Vorkrisen-Niveau von 2019. Bei den während Urlaubsreisen verbrachten Tage in der Selbstverpflegung ist 2023 im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang zu verzeichnen.

Abbildung 6: Reisedauer bei Urlaubsreisen nach Unterkunft, 2002/2011–2023

Bis 2019 war ein klarer Trend zu kürzeren Reisen zu beobachten. Dies zeigt sich insbesondere an der Zunahme der Reisetage bei Kurzurlaubsreisen, die zwischen 2011 und 2019 um 14 % anstiegen, während die längeren Reisen nur geringe Zuwächse verzeichneten (Abbildung 7).

Nach den Rückgängen während der Pandemie haben sich die längeren Urlaubsreisen ab 16 Tagen Dauer im Jahr 2022 wieder auf das Niveau vor der Krise erholt, und 2023 ist ein weiterer Anstieg zu beobachten. Im Gegensatz dazu stagnieren die Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen im Jahr 2023 auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr und erreichen erst 86 % des Wertes von 2019.

Ökologisch betrachtet ist diese Entwicklung positiv für die Nachhaltigkeit, da bei längeren Reisen der relative Anteil der An- und Abreise an den Gesamtemissionen pro Reisetag geringer ist. Im Vergleich dazu sind viele kurze Reisen bei ähnlicher Destination und Verkehrsmittelwahl insgesamt umweltschädlicher als wenige lange Reisen.

Abbildung 7: Anzahl Reisen nach Reisedauer, 2002/2011–2023

Hinweis: Die hier für das Jahr 2023 dargestellten Reisetage bei Kurzurlaubsreisen beziehen sich auf den Zeitraum Nov. 2022 bis Oktober 2023. Das erklärt die Abweichung zu den übrigen Auswertungen in diesem Kapitel, die sich auf den Zeitraum Mai 2023 bis April 2024 beziehen.

2.2.3 Ergebnis nach weiteren Reisermerkmalen

Im Jahr 2023 dominierten Auslandsreisen erneut mit 694,8 Millionen Reisetagen und übertrafen damit den Vorjahreswert. Der größte Anteil davon, 54 %, entfiel wie bereits im Vorjahr auf Reisen in den Mittelmeerraum (Tabelle 9).

Innerhalb Deutschlands wurden 2023 insgesamt 333,6 Millionen Reisetage bei Urlaubs- und Kurzurlaubsreisen verbracht, was einen Rückgang von 25,5 Millionen Tagen im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Diese Reisetage verteilten sich im Inland fast gleichmäßig auf Urlaubsreisen ab fünf Tagen (45 %) und Kurzurlaubsreisen (55 %). Im Vorjahr lag der Anteil der Urlaubsreisen noch bei etwa 51 %, während Kurzurlaubsreisen 49 % ausmachten.

Tabelle 9: Aufenthaltsdauer (gesamt) nach weiteren Reisemerkmale

Aufenthaltsdauer, Mio. Tage	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez					
	Mio. Reisen			Mio. Tage		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Alle Reisen	55,1	67,1	64,5	672,8	845,0	845,5
Reiseziel						
Deutschland	20,2	17,8	14,2	207,2	181,8	149,1
Ausland	34,9	49,28	50,4	465,6	663,3	694,8
Darin: Mittelmeerraum	19,5	26,8	28,0	266,1	364,6	375,6
Darin: Restl. Europa	13,5	17,8	16,3	164,8	209,5	210,5
Darin: Fernreisen	1,9	4,7	6,0	34,6	89,1	109,8
Verkehrsmittel						
Flugzeug	18,8	28,1	30,2	257,5	389,2	422,7
Auto	30,3	30,9	26,5	352,0	369,6	331,1
Bahn/Bus	5,2	6,5	6,3	53,2	68,0	69,8
Schiff, Sonstiges	0,9	1,6	1,6	10,1	18,3	20,0
Organisation						
Pauschal/Baustein	21,3	29,0	30,1	252,9	355,6	392,8
Individuell	26,4	30,4	26,1	317,9	380,8	339,7
Nicht vorgebucht	7,5	7,7	7,5	102,0	108,4	113,1

Aufenthaltsdauer, Mio. Tage	Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage) Mai–Apr					
	Mio. Reisen			Mio. Tage		
	21/22	22/23	23/24	21/22	22/23	23/24
Alle Reisen	63,8	73,2	79,6	204,8	234,4	254,7
Reiseziel						
Deutschland	51,7	57,2	59,5	163,9	177,3	184,5
Ausland	12,1	16,1	20,0	40,9	54,7	68,0
Darin: Mittelmeerraum	-	-	-	-	-	-
Darin: Restl. Europa	-	-	-	-	-	-
Darin: Fernreisen	-	-	-	-	-	-
Verkehrsmittel						
Flugzeug	4,1	6,0	6,9	14,0	21,0	23,5
Auto	44,7	48,0	48,7	143,5	153,6	155,8
Bahn/Bus	14,3	18,4	23,0	45,4	57,0	71,3
Schiff, Sonstiges	0,7	0,8	1,0	1,9	2,6	3,4

Organisation						
Pauschal/Baustein	17,4	21,3	21,8	53,8	66,0	69,8
Individuell	37,0	49,1	48,6	121,4	157,1	155,5
Nicht vorgebucht	9,3	7,9	9,2	29,7	25,3	29,4

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre, RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*.

Zwischen 2022 und 2023 hat sich die durchschnittliche Dauer von Urlaubsreisen um etwa einen halben Tag auf rund 13,1 Tage verlängert. Innerhalb Deutschlands waren die Urlaubsreisen im Jahr 2023 etwas länger als im Vorjahr (2022: 10,2 Tage; 2023: 10,5 Tage). Im Gegensatz dazu hatten Fernreisen, die in der Regel die längste durchschnittliche Dauer aufweisen, 2023 mit 18,3 Tagen durchschnittlich etwa 0,7 Tage kürzer als im Vorjahr (Tabelle 10).

Tabelle 10: durchschnittliche Dauer von Urlaubsreisen nach weiteren Reisermerkmalen

Aufenthaltsdauer, Mio. Tage	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez					
	Mio. Reisen			Durchschnitt in Tagen		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Alle Reisen	55,1	67,1	64,5	12,2	12,6	13,1
Reiseziel						
Deutschland	20,2	17,8	14,2	10,3	10,2	10,5
Ausland	34,9	49,28	50,4	13,3	13,5	13,8
Darin: Mittelmeerraum	19,5	26,8	28,0	13,6	13,6	13,4
Darin: Restl. Europa	13,5	17,8	16,3	12,2	11,8	12,9
Darin: Fernreisen	1,9	4,7	6,0	18,2	19,0	18,3
Verkehrsmittel						
Flugzeug	18,8	28,1	30,2	13,7	13,9	14,0
Auto	30,3	30,9	26,5	11,6	12,0	12,5
Bahn/Bus	5,2	6,5	6,3	10,2	10,5	11,1
Schiff, Sonstiges	0,9	1,6	1,6	11,2	11,4	12,8
Organisation						
Pauschal/Baustein	21,3	29,0	30,9	11,9	12,3	12,7
Individuell	26,4	30,4	26,1	12,0	12,5	13,0
Nicht vorgebucht	7,5	7,7	7,5	13,6	14,1	15,1

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*.

2.2.4 Ergebnisse nach Personenmerkmalen

Die Analyse der Reisedauer in Bezug auf verschiedene Personengruppen zeigt ein ähnliches Muster wie die Untersuchung der Reiseentfernungen. Die Gruppen, die den höchsten Anteil an Urlaubstagen verbringen, sind Personen mit einem Haushaltsnettoeinkommen von über 4.000 €, die Altersgruppe der 30- bis 59-Jährigen, Bewohner kleinerer Städte in den westlichen Bundesländern mit weniger als 50.000 Einwohnern sowie Haushalte ohne Kinder unter 14 Jahren (Tabelle 11).

Tabelle 11: Aufenthaltsdauer nach Personenmerkmalen

	Bevölkerung	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez						
		Mio. Personen	Mio. Reisen			Mio. Tage		
			2023	2021	2022	2023	2021	2022
Volumen	70,1	55,1	67,1	64,5	672,8	845,0	845,5	
Geschlecht								
Männlich	34,6	28,0	32,9	31,7	352,9	427,1	421,9	
Weiblich	35,5	27,1	34,2	32,8	322,4	417,7	423,4	
Altersgruppen								
14-29 Jahre	13,7	10,8	13,3	12,4	131,2	167,7	158,6	
30-59 Jahre	33,2	28,5	34,0	32,9	350,1	438,4	440,3	
60 Jahre und älter	23,2	15,8	19,7	19,3	191,5	239,0	246,9	
Haushaltsnettoeinkommen								
Bis EUR 2.499	24,6	16,3	18,3	16,0	191,5	218,5	201,7	
EUR 2.500-3.999	22,1	21,4	26,1	21,5	260,1	332,1	289,7	
EUR 4.000 und mehr	23,4	17,4	22,7	27,1	221,2	294,6	354,6	
Wohnort								
West, ≥ 50.000 Einwohner	22,6	17,5	21,1	21,0	232,2	284,8	292,2	
West, < 50.000 Einwohner	33,7	25,4	32,0	29,9	295,0	390,5	380,2	
Ost, ≥ 50.000 Einwohner	6,1	5,5	6,6	6,2	71,4	86,2	82,6	
Ost, < 50.000 Einwohner	7,7	6,8	7,4	7,4	74,3	83,5	90,7	
Haushalts-Struktur								
Kind(er) bis 13/14. J. im Haush.	12,4	11,0	12,9	11,2	139,6	166,3	145,2	
Keine Kinder bis 13/14 J. im Haush.	57,7	44,1	54,2	53,4	533,2	678,8	699,3	

	Bevölkerung	Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage) Mai–Apr					
		Mio. Personen	Mio. Reisen			Mio. Tage	
	2023		21/22	22/23	23/24	21/22	22/23
Volumen	70,1	63,8	73,2	79,6	204,8	243,2	254,7
Geschlecht							
Männlich	34,6	32,7	40,1	42,2	104,8	128,3	135,0
Weiblich	35,5	31,0	33,1	37,4	99,7	105,9	119,7
Altersgruppen							
14-29 Jahre	13,7	16,1	20,6	19,8	25,3	63,9	61,4
30-59 Jahre	33,2	36,2	40,6	43,1	57,6	129,9	137,9
60 Jahre und älter	23,2	11,5	12,0	16,6	20,6	39,6	56,4
Haushaltsnettoeinkommen							
Bis EUR 2.499	24,6	15,5	16,4	17,2	25,1	50,7	55,0
EUR 2.500-3.999	22,1	23,9	24,6	28,6	38,6	81,3	91,5
EUR 4.000 und mehr	23,4	24,4	32,2	33,8	39,1	102,8	108,2
Wohnort							
West, ≥ 50.000 Einwohner	22,6	20,3	23,4	26,8	32,3	74,9	85,8
West, < 50.000 Einwohner	33,7	30,1	32,9	37,1	48,5	105,3	118,7
Ost, ≥ 50.000 Einwohner	6,1	6,8	8,9	7,7	11,1	26,7	24,6
Ost, < 50.000 Einwohner	7,7	6,7	8,0	8,0	10,8	27,2	26,4
Haushalts-Struktur							
Kind(er) bis 13/14. J. im Haush.	12,4	15,4	22,2	20,1	24,0	71,0	64,3
Keine Kinder bis 13/14 J. im Haush.	57,7	48,4	51,1	59,5	78,9	163,5	190,4

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*. Einkommensklassen in der RA *online* sind um EUR 1 verschoben.

Tabelle 12: durchschnittliche Dauer von Urlaubsreisen nach Personenmerkmalen

	Bevölkerung	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez						
		Mio. Personen	Mio. Reisen			Durchschnitt in Tagen		
			2023	2021	2022	2023	2021	2022
Volumen	70,1	55,1	67,1	64,5	12,2	12,6	13,1	
Geschlecht								
Männlich	34,6	28,0	32,9	31,7	12,6	13,0	13,3	
Weiblich	35,5	27,1	34,2	32,8	11,9	12,2	12,9	
Altersgruppen								
14-29 Jahre	13,7	10,8	13,3	12,4	12,1	12,6	12,8	
30-59 Jahre	33,2	28,5	34,0	32,9	12,3	12,9	13,4	
60 Jahre und älter	23,2	15,8	19,7	19,3	12,1	12,1	12,8	
Haushaltsnettoeinkommen								
Bis EUR 2.499	24,6	16,3	18,3	16,0	11,7	11,9	12,6	
EUR 2.500-3.999	22,1	21,4	26,1	21,5	12,2	12,7	13,5	
EUR 4.000 und mehr	23,4	17,4	22,7	27,1	12,7	13,0	13,1	
Wohnort								
West, ≥ 50.000 Einwohner	22,6	17,5	21,1	21,0	13,3	13,5	13,9	
West, < 50.000 Einwohner	33,7	25,4	32,0	29,9	11,6	12,2	12,7	
Ost, ≥ 50.000 Einwohner	6,1	5,5	6,6	6,2	13,0	13,1	13,3	
Ost, < 50.000 Einwohner	7,7	6,8	7,4	7,4	10,9	11,3	12,3	
Haushalts-Struktur								
Kind(er) bis 13/14. J. im Haush.	12,4	11,0	12,9	11,2	12,7	12,9	13,0	
Keine Kinder bis 13/14 J. im Haush.	57,7	44,1	54,2	53,4	12,1	12,5	13,1	

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*.

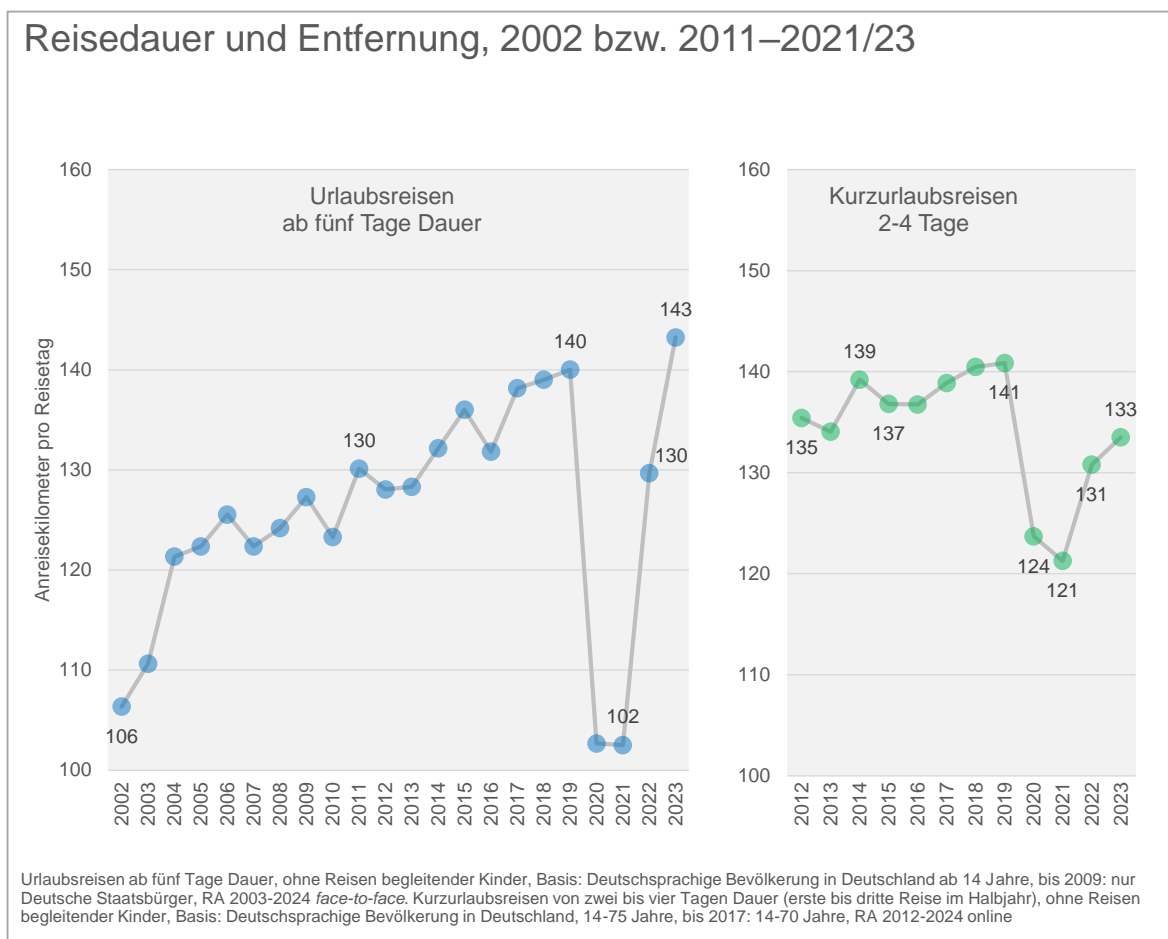
Auch in Bezug auf die Personenmerkmale zeigt sich eine Verlängerung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer bei Urlaubsreisen (Tabelle 12). Die längsten Reisen wurden von Personen aus urbanen Gebieten in den westlichen Bundesländern unternommen, mit einem Durchschnitt von 13,9 Tagen. Dagegen haben Personen aus ländlichen Regionen in den östlichen Bundesländern im Schnitt die kürzesten Urlaubsreisen mit 12,3 Tagen. Besonders auffällige Anstiege in der durchschnittlichen Reisedauer zwischen 2022 und 2023 wurden bei Personen mit mittlerem Haushaltsnettoeinkommen und bei Personen aus ländlichen Gegenden in den östlichen Bundesländern verzeichnet.

2.2.5 Distanz pro Tag

Die täglich zurückgelegte Entfernung kann als Maßstab dafür dienen, wie weit Reisende pro ökonomisch wertschöpfendem Tag am Zielort unterwegs sind (Abbildung 8).

Im Jahr 2022 stieg die Zahl der Anreiskilometer pro Reisetag im Vergleich zu den Pandemie-jahren deutlich an. Im Jahr 2023 lag die Anzahl der Kilometer bei Urlaubsreisen von mindestens fünf Tagen Dauer erstmals wieder über dem Niveau von 2019. Für solche Reisen wurden 2023 durchschnittlich 143 Kilometer pro verbrachtem Urlaubstag zurückgelegt. Bei Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen betrug die durchschnittliche Distanz 133 Kilometer pro Tag.

Abbildung 8: Reisedauer und Entfernung



2.2.6 Zusammenfassung

Der Reisemarkt erholt sich nach der COVID-Pandemie wieder. Die Anzahl der Reisetage von Kurzurlaubsreisen ist 2023 gestiegen, während die Anzahl der Reisetage von längeren Urlaubsreisen leicht unter dem Niveau vom Reisejahr 2022 liegt.

Die sinkende Anzahl der längeren Urlaubsreisen und die gleichzeitig steigende Dauer der Reisen zeigt eine Tendenz in Richtung längere Aufenthalte bei Reisen. Wenige längere Reisen können bei gleicher Wahl von Destination und Verkehrsmittel umweltfreundlicher sein als viele kurze Reisen. Aus ökologischer Sicht trägt diese Verschiebung zur Nachhaltigkeit bei, da bei längeren Reisen der relative Beitrag von An- und Abreise zur Gesamtumweltwirkung geringer ausfällt.

Diese Entwicklung stellt jedoch lediglich eine erste Tendenz dar, die sich aus dem Vergleich mit dem Vorjahr ableitet, und erlaubt keine Schlussfolgerung auf eine langfristige Trendwende hin zu längeren Reisedauern. Weitere Jahre der Beobachtung sind notwendig, um festzustellen, ob sich diese Tendenz zu längeren Reisen fortsetzt.

2.3 CO₂-Kompensation

CO₂-Kompensation bei Urlaubsreisen bezieht sich auf den Ausgleich der durch die Reise verursachten Kohlendioxidemissionen. Die CO₂-Kompensation ist ein Ansatz, um diese Emissionen auszugleichen, indem man entweder Projekte unterstützt, die CO₂ aus der Atmosphäre entfernen oder die Emissionen anderweitig reduzieren. Die Idee hinter der CO₂-Kompensation ist es, die negativen Auswirkungen der eigenen Reisetätigkeit auf die Umwelt auszugleichen, indem man in Projekte investiert, die den Kohlenstoffausstoß reduzieren oder CO₂ aus der Atmosphäre entfernen.

Für die Messung der CO₂-Kompensation wird für die Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer (RA *face-to-face*) bzw. für die Kurzurlaubsreisen (RA *online*) erhoben, ob eine CO₂-Kompensation in Anspruch genommen wurde. Bei den Antworten handelt es sich um eine Erinnerung der Befragten, die möglicherweise durch Erinnerungslücken oder soziale Erwünschtheit beeinflusst sein kann.

2.3.1 Erhebungsfrage

Die Erhebungsfrage wird seit 2019 unverändert verwendet (zur Herleitung und Begründung siehe Schmücker et al., 2019, S. 41). Die Frage richtet sich auf An- und Abreise und den Aufenthalt.

Erhebungsfragen CO₂-Kompensation

RA *face-to-face*: Haben Sie bei dieser Urlaubsreise eine CO₂-Kompensation für An- und Abreise oder Aufenthalt getätigt (z. B. bei Atmosfair, MyClimate)? [Intervieweranweisung: Antwortvorgaben vorlesen! Nur EINE Nennung möglich!]

RA *online*: Haben Sie bei dieser Kurzurlaubsreise nach [Ziel] im [Monat] eine CO₂-Kompensation für An- und Abreise oder Aufenthalt getätigt (z. B. bei Atmosfair, MyClimate)? [Ziel und Monat werden aus der vorhergehenden Abfrage eingeblendet]

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

2.3.2 Ergebnis-Überblick und zeitliche Entwicklung

2023 lag der Anteil an CO₂-Kompensationen bei den Urlaubsreisen ebenso wie im Vorjahr bei 5 %, dies entspricht 3,2 Mio. Reisen (Tabelle 13). Die absolute Zahl der CO₂-Kompensationen ist leicht gesunken (2022: 3,4 Mio. Reisen), da im Vergleich zum Vorjahr insgesamt weniger Reisen durchgeführt wurden. Für 81 % der Urlaubsreisen wurde explizit angegeben, dass keine Kompensation durchgeführt wurde. Dies entspricht dem Wert aus dem Vorjahr.

Tabelle 13: CO₂-Kompensation, Überblick

	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez			Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage) Mai–Apr		
	2021	2022	2023	2021/22	2022/23	2023/24
Basis	55,1 Mio. Reisen	67,1 Mio. Reisen	64,5 Mio. Reisen	63,8 Mio. Reisen	73,2 Mio. Reisen	79,6 Mio. Reisen
1 - ja	9%	5%	5%	17 %	19 %	16 %
2 - nein	68%	81%	81%	72 %	71 %	71 %
3 – weiß nicht	23%	12%	14%	11 %	10 %	14 %
Keine Angabe	1%	2%	-	k.A.	k.A.	k.A.

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre, RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*.

Der Anteil der Kurzurlaubsreisen, bei denen eine CO₂-Kompensation durchgeführt wurde, ist auf 16 % gesunken, nachdem er 2022 noch bei 19 % lag (Tabelle 14). Dies bedeutet, dass im Jahr 2023 bei 12,7 Millionen Kurzurlaubsreisen eine CO₂-Kompensation vorgenommen wurde.

Im Vergleich zu den Vorjahren 2021 und 2022 sind die gemeldeten Prozentsätze für CO₂-Kompensationen bei Kurzurlaubsreisen erneut leicht zurückgegangen (Tabelle 14). Obwohl die Gesamtzahl der Kurzurlaubsreisen noch nicht wieder das Niveau von 2019 (83,9 Millionen) erreicht hat, ist sie im Vergleich zu 2022 (73,2 Millionen) weiter angestiegen und lag 2023 bei 79,6 Millionen. Dies führte zu einem Rückgang der Anzahl der Kurzurlaubsreisen mit CO₂-Kompensation von 13,5 Millionen auf 12,7 Millionen.

Tabelle 14: CO₂-Kompensation, zeitliche Entwicklung

	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer			
	Jan–Dez 2018	Jan–Dez 2021	Jan–Dez 2022	Jan–Dez 2023
Reisen insgesamt, Mio.	70,1	55,1	67,1	64,5
CO ₂ -Kompensation ja, in %	2	9	5	5
Reisen mit CO ₂ -Kompensation, Mio.	1,4	5,0	3,4	3,4

	Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage)			
	Mai 2018 – Apr 2019	Mai 2021 – Apr 2022	Mai 2022 – Apr 2023	Mai 2023 – Apr 2024
Reisen insgesamt, Mio.	83,9	63,8	73,2	79,6
CO ₂ -Kompensation ja, in %	6	17	19	16
Reisen mit CO ₂ -Kompensation, Mio.	5,0	10,8	13,5	12,5

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2019, 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre, RA 5/2019; 11/2019; RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*.

2.3.3 Ergebnis nach Reisermerkmalen

Tabelle 15 zeigt die CO₂-Kompensation nach Reisermerkmalen. Der Anteil der Urlaubsreisen ab fünf Tagen, bei denen eine CO₂-Kompensation durchgeführt wurde, ist bei den meisten Reisermerkmalen im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Abhängig vom Reiseziel, dem Hauptverkehrsmittel oder der Art der Unterkunft liegt der Anteil der kompensierten Reisen zwischen 2 % und 9 %. Der höchste Anteil von 9 % lag 2023 beim Schiff als Verkehrsmittel. Ein Rückgang ist beim Anteil der Fernreisen zu beobachten, hier wurden 6 % der Reisen kompensiert (2022: 9 %).

Im Jahr 2023 nutzten bei Kurzurlaubsreisen weniger Reisende die Möglichkeit zur CO₂-Kompensation im Vergleich zum Vorjahr. Bei Inlandsreisen sank der Anteil von 19 % im Jahr 2022 auf 16 %, und bei Auslandsreisen verringerte sich der Anteil von 17 % auf 15 %. 2023 wurden Flugreisen wieder häufiger kompensiert als noch im Jahr davor (2022: 24 %; 2023: 31 %). Damit nähert sich der Anteil wieder dem Wert von 2021 an (37 %). Die Anteile von Reisen mit CO₂-Kompensation haben sich 2023 bei fast allen Verkehrsmitteln erhöht, nur Reisen mit dem Auto wurden seltener kompensiert als im Jahr davor (2022: 19 %; 2023: 12%).

Das Volumen der CO₂-kompensierten Kurzreisen im Inland ist zwischen 2022 und 2023 um 1,4 Mio. gesunken, im Ausland stieg die Zahl um 260.000.

Bei Kurzreisen mit der Unterkunftsart Selbstverpflegung, Camping und auf einem Schiff wurden 2023 bei mehr Kurzreisen eine CO₂-Kompensation getätigt als 2022.

Tabelle 15: CO₂-Kompensation nach Reisemerkmale

CO ₂ -Kompensation: Ja, Anteil in %	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez					
	Mio. Reisen gesamt			Anteil % kompensiert		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Basis 2021:	55,1 Mio. Reisen					
Basis 2022:	67,1 Mio. Reisen					
Basis 2023:	64,5 Mio. Reisen					
Reiseziel						
Deutschland	20,2	17,8	14,2	9	6	4
Ausland	34,9	49,3	50,4	8	5	6
Darin: Mittelmeerraum	19,5	26,8	28,0	8	4	6
Darin: Restl. Europa	13,5	17,8	16,3	9	5	5
Darin: Fernreisen	1,9	4,7	6,0	5	9	6
Verkehrsmittel						
Flugzeug	18,8	28,1	30,2	9	5	6
Auto	30,3	30,9	26,5	8	5	4
Bahn/Bus	5,2	6,5	6,3	11	8	6
Schiff, Sonstiges	0,9	1,6	1,6	8	7	9
Unterkunft						
Hotellerie	27,4	36,0	36,7	9	5	6
Selbstverpflegung	22,3	25,2	22,1	8	5	3
Camping	4,2	4,1	3,7	7	5	5
Schiff, Sonstiges	1,2	1,8	2,1	5	5	6
Darin: Kreuzfahrtschiff	0,5	1,1	1,4	k.A.	4	7
Darin: Sonstiges	0,7	0,8	0,7	k.A.	7	2
Organisation						
Pauschal/Baustein	21,3	29,0	30,9	10	6	7
Individuell	26,4	30,4	26,1	8	5	4
Nicht vorgebucht	7,5	7,7	7,5	5	4	1

CO ₂ -Kompensation: Ja, Anteil in %	Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage) Mai–Apr					
	Mio. Reisen gesamt			Anteil % kompensiert		
	21/22	22/23	23/24	21/22	22/23	23/24
Basis 2021:	63,8 Mio. Reisen					
Basis 2022:	73,2 Mio. Reisen					
Basis 2023:	79,6 Mio. Reisen					
Reiseziel						
Deutschland	51,7	57,2	59,5	17	19	16
Ausland	12,1	16,1	20,0	20	17	15
Darin: Mittelmeerraum	-	-	-	-	-	-
Darin: Restl. Europa	-	-	-	-	-	-
Darin: Fernreisen	-	-	-	-	-	-
Verkehrsmittel						
Flugzeug	4,1	6,0	6,9	37	24	31
Auto	44,7	48,0	48,7	15	19	12
Bahn/Bus	14,3	18,4	23,0	19	17	19
Schiff, Sonstiges	0,7	0,8	1,0	16	10	19
Unterkunft						
Hotellerie	39,0	46,5	49,6	21	22	17
Selbstverpflegung	20,4	21,6	24,0	11	12	13
Camping	3,7	4,1	5,0	19	16	20
Schiff, Sonstiges	0,8	1,1	0,9	21	12	20
Darin: Kreuzfahrtschiff	-	-	-	-	-	-
Darin: Sonstiges	-	-	-	-	-	-
Organisation						
Pauschal/Baustein	17,4	21,3	37,0	46	46	37
Individuell	37,0	49,1	8,4	7	12	8
Nicht vorgebucht	9,3	7,9	3,4	2	3	3

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*. Prozentangaben sind Zeilenprozent und beziehen sich auf die Basis in der Spalte links daneben.

2.3.4 Ergebnis nach Personenmerkmalen

Bei Urlaubsreisen von mindestens fünf Tagen Dauer liegt der Anteil der CO₂-Kompensation relativ konstant zwischen 4 % und 8 %, unabhängig von der betrachteten Personengruppe (Tabelle 16). Diese Anteile entsprechen weitgehend denen des Vorjahres. Der höchste Anteil wurde bei Personen aus ländlichen Wohngebieten in den östlichen Bundesländern beobachtet, wo 8 % der Reisenden CO₂-Kompensation nutzten. Im Gegensatz dazu ist bei Kurzurlaubsreisen in den meisten Personengruppen im Vergleich zu 2022 ein leichter Rückgang der Nutzung von CO₂-Kompensationsmöglichkeiten zu verzeichnen.

Tabelle 16: CO₂-Kompensation nach Personenmerkmalen

CO ₂ -Kompensation: Ja, Anteil in %	Bevölkerung	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez					
		Mio. Reisen gesamt			Anteil % kompensiert		
Basis 2021:	70,1 Mio. Personen	55,1 Mio. Reisen					
Basis 2022:		67,1 Mio. Reisen					
Basis 2023:		64,5 Mio. Reisen					
	Mio. Personen	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Geschlecht							
Männlich	34,6	28,0	32,9	31,7	8	5	5
Weiblich	35,5	27,1	34,2	32,8	9	5	5
Altersgruppen							
14-29 Jahre	13,7	10,8	13,3	12,4	8	3	4
30-59 Jahre	33,2	28,5	34,0	32,9	9	6	6
60 Jahre und älter	23,2	15,8	19,7	19,3	8	5	4
Haushaltsnettoeinkommen							
Bis EUR 2.499	24,6	16,3	18,3	16,0	9	5	5
EUR 2.500-3.999	22,1	21,4	26,1	21,5	9	5	5
EUR 4.000 und mehr	23,4	17,4	22,7	27,1	7	6	6
Wohnort							
West, ≥ 50.000 Einwohner	22,6	17,5	21,1	21,0	11	5	5
West, < 50.000 Einwohner	33,7	25,4	32,0	29,9	7	5	5
Ost, ≥ 50.000 Einwohner	6,1	5,5	6,6	6,2	8	7	7
Ost, < 50.000 Einwohner	7,7	6,8	7,4	7,4	8	4	8
Haushalts-Struktur							
Kind(er) bis 13/14. J. im Haush.	12,4	11,0	12,9	11,2	9	5	6
Keine Kinder bis 13/14 J. im Haush.	57,7	44,1	54,2	53,4	8	5	5

CO ₂ -Kompensation: Ja, Anteil in %	Bevölkerung	Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage) Mai–Apr					
Basis 2021:	70,1 Mio. Personen	63,8 Mio. Reisen					
Basis 2022:		73,2 Mio. Reisen					
Basis 2023:		79,6 Mio. Reisen					
	Mio. Personen	Mio. Reisen gesamt			Anteil % kompensiert		
	2023	21/22	22/23	23/24	21/22	22/23	23/24
Geschlecht							
Männlich	34,6	32,7	40,1	42,2	22	22	18
Weiblich	35,5	31,0	33,1	37,4	13	14	13
Altersgruppen							
14-29 Jahre	13,7	16,1	20,6	19,8	32	31	27
30-59 Jahre	33,2	36,2	40,6	43,1	16	17	15
60 Jahre und älter	23,2	11,5	12,0	16,6	3	4	4
Haushaltsnettoeinkommen							
Bis EUR 2.499	24,6	15,5	16,4	17,2	14	14	15
EUR 2.500-3.999	22,1	23,9	24,6	28,6	16	16	17
EUR 4.000 und mehr	23,4	24,4	32,2	33,8	21	23	15
Wohnort							
West, ≥ 50.000 Einwohner	22,6	20,3	23,4	26,8	20	20	18
West, < 50.000 Einwohner	33,7	30,1	32,9	37,1	15	14	14
Ost, ≥ 50.000 Einwohner	6,1	6,8	8,9	7,7	24	40	21
Ost, < 50.000 Einwohner	7,7	6,7	8,0	8,0	14	7	10
Haushalts-Struktur							
Kind(er) bis 13/14. J. im Haush.	12,4	15,4	22,2	20,1	33	33	28
Keine Kinder bis 13/14 J. im Haush.	57,7	48,4	51,1	59,5	12	12	12

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre, RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*. Einkommensklassen in der RA *online* sind um EUR 1 verschoben. Prozentangaben sind Zeilenprozent und beziehen sich auf die Basis in der Spalte links daneben.

2.3.5 Eckdaten für Geschäftsreisen

Der Anteil der Geschäftsreisen, für die eine CO₂-Kompensation aktiv bejaht wurde, lag 2023 bei 18 % (Tabelle 17), also deutlich höher als bei Urlaubsreisen und auf ähnlichem Niveau wie bei den Kurzurlaubsreisen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil der durchgeführten CO₂-Kompensation nicht verändert.

Tabelle 17: CO₂-Kompensation bei Geschäftsreisen

CO ₂ -Kompensation	Geschäftsreisen mit Übernachtung Mai 2018 – April 2019	Geschäftsreisen mit Übernachtung Mai 2021 – April 2022	Geschäftsreisen mit Übernachtung Mai 2022 – April 2023	Geschäftsreisen mit Übernachtung Mai 2023 – April 2024
Basis	78,5 Mio. Reisen	35,0 Mio. Reisen	31,8 Mio. Reisen	36,4 Mio. Reisen
Ja	11%	20%	18%	18%
Nein	72%	62%	63%	64%
Weiß nicht	18%	19%	19%	18%

Geschäftsreisen mit mindestens einer Übernachtung, Basis: Übernachtungsgeschäftsreisende in Deutschland 18-75 Jahre, RA *Business* 2024

2.3.6 Zusammenfassung

Die bewusste Nutzung von CO₂-Kompensationsmöglichkeiten bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer lag 2023 auf demselben Niveau wie im Jahr 2022. Damit ist im Vergleich zu 2021 zwar ein Rückgang zu verzeichnen, die Nutzung der CO₂-Kompensationsmöglichkeiten ist aber immer noch deutlich höher als in 2018/2019.

Auch bei den Kurzurlaubsreisen sank der Wert zur Nutzung von CO₂-Kompensationsmöglichkeiten 2023, während er im Vorjahr noch angestiegen war. Insgesamt lassen sich bei den Kurzurlaubsreisen seit 2018/19 regelmäßig deutlich höhere Anteile von CO₂-Kompensationen feststellen als bei den Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer.

Ob die derzeit beobachteten Rückgänge eine Trendwende ankündigen, lässt sich nach diesem Befund noch nicht sagen. Dafür ist ein weiteres Monitoring des Indikators erforderlich.

2.4 Umweltzeichen

2.4.1 Erhebungsfrage

Die Erhebungsfrage wird seit 2019 unverändert verwendet (zur Herleitung und Begründung siehe Schmücker et al., 2019, S. 45). Wie bei der Frage nach der CO₂-Kompensation handelt es sich bei der Antwort um eine Erinnerung der Befragten, die in einigen Fällen verzerrt oder durch soziale Erwünschtheit beeinflusst sein kann. Dennoch ist die erinnerte Aussage zum Vorhandensein von Umweltzeichen ein valider Indikator, da sie Einblicke in die subjektive Wahrnehmung und das Bewusstsein der Befragten bezüglich nachhaltiger Praktiken bietet und somit wichtige qualitative Informationen für die Analyse und Interpretation der Daten bereitstellt.

Erhebungsfrage Umweltzeichen

RA face-to-face: Hatten die Unterkunft oder der Reiseveranstalter bei dieser Urlaubsreise ein besonderes Umweltzeichen (Ökolabel, etc.) oder eine besondere Nachhaltigkeitskennzeichnung? [Interviewerweisung: Antwortvorgaben vorlesen! Nur EINE Nennung möglich!]

RA online: Hatten die Unterkunft oder der Reiseveranstalter bei dieser Kurzurlaubsreise nach [Ziel] im [Monat] ein besonderes Umweltzeichen (Ökolabel etc.) oder eine besondere Nachhaltigkeitskennzeichnung? [Ziel und Monat werden aus der vorhergehenden Abfrage eingeblendet]

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

2.4.2 Ergebnis-Überblick und zeitliche Entwicklung

Tabelle 18 zeigt, dass im Jahr 2023 bei 11 % der Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer und bei 22 % der Kurzurlaubsreisen Angebote mit Umweltkennzeichnung gebucht wurden.

Seit der ersten Erhebung 2018/2019 sind sowohl der Anteil als auch die absolute Zahl der Urlaubs- und Kurzurlaubsreisen mit Umweltzeichen deutlich gestiegen. Zwischen 2021/22 und 2023/24 blieben diese Werte aber weitgehend stabil. Bei den Urlaubsreisen von mehr als fünf Tagen ging der Anteil der mit Umweltkennzeichnung gebuchten Angebote sogar von 13 % im Jahr 2021 auf 11 % im Jahr 2023 zurück. Bei Kurzurlaubsreisen blieb der prozentuale Anteil in diesem Zeitraum konstant, während die absolute Zahl der Reisen mit Umweltkennzeichnung um 3,5 Millionen Buchungen zunahm (Tabelle 19).

Tabelle 18: Umweltzeichen, Überblick

	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez			Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage) Mai - April		
	2021	2022	2023	2021/22	2022/23	2023/24
Basis	55,1 Mio. Reisen	67,1 Mio. Reisen	64,5 Mio. Reisen	63,8 Mio. Reisen	73,2 Mio. Reisen	79,6 Mio. Reisen
1 - ja	13%	11%	11%	22 %	22%	22%
2 - nein	56%	64%	66%	52 %	52%	51%
3 – weiß nicht	30%	24%	23%	26 %	26%	28%
Keine Angabe	1%	2%	-	k.A.	k.A.	k.A.

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre, RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*.

Tabelle 19: Umweltzeichen, Zeitliche Entwicklung

	Urlaubsreisen ab fünf Tage Dauer			
	Jan–Dez 2018	Jan–Dez 2021	Jan–Dez 2022	Jan–Dez 2023
Reisen insgesamt, Mio.	70,1	55,1	67,1	64,5
Umweltzeichen ja, in %	6	13	11	11
Reisen mit Umweltzeichen, Mio.	4,3	7,1	7,4	7,2

	Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage)			
	Mai 2018 – Apr 2019	Mai 2021 – Apr 2022	Mai 2022 – Apr 2023	Mai 2023 – Apr 2024
Reisen insgesamt, Mio.	83,9	63,8	73,2	79,6
Umweltzeichen ja, in %	8	22	22	22
Reisen mit Umweltzeichen, Mio.	6,7	14,0	16,2	17,1

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2019, 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre, RA 11/2018; 5/2019; 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*.

2.4.3 Ergebnis nach Reisermerkmalen

Bei der Nutzung von Umweltzeichen gibt es bei Kurzurlaubsreisen größere Unterschiede in den Reisermerkmalen im Vergleich zu längeren Urlaubsreisen. Diese Unterschiede zeigen sich sowohl zwischen den einzelnen Merkmalsgruppen als auch im Vergleich zu den Ergebnissen der beiden Vorjahre (Tabelle 20). Bei Inlandsreisen liegt der Anteil an Umweltzeichen mit 13 %

etwas höher als bei Auslandsreisen. Speziell für Reisen in den Mittelmeerraum und Fernreisen ist der Anteil im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht gestiegen. Bei den Verkehrsmitteln variiert der Anteil von 11 % bei Flugreisen bis zu 14 % bei Schiffsreisen. Besonders auffällig ist bei Kurzurlaubsreisen der hohe Anteil von 46 % bei Pauschal- oder Bausteinreisen, die Umweltzeichen nutzen. Interessant ist auch die Entwicklung bei Flugreisen: Der Anteil der Buchungen nachhaltig zertifizierter Angebote fiel von 37 % im Jahr 2021 auf 23 % im Jahr 2022, stieg jedoch 2023 wieder auf das Niveau von zwei Jahren zuvor an.

Tabelle 20: Umweltzeichen nach Reisermerkmalen

Umweltzeichen bzw. Nachhaltigkeitskennzeichnung: Ja, Anteil in %	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez					
	Mio. Reisen gesamt			Anteil % mit Zertifikat		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Basis 2021:	55,1 Mio. Reisen					
Basis 2022:	67,1 Mio. Reisen					
Basis 2023:	64,5 Mio. Reisen					
Reiseziel						
Deutschland	20,2	17,8	14,2	15	15	13
Ausland	34,9	49,3	50,4	12	10	11
Darin: Mittelmeerraum	19,5	26,8	28,0	10	8	11
Darin: Restl. Europa	13,5	17,8	16,3	15	12	11
Darin: Fernreisen	1,9	4,7	6,0	7	8	10
Verkehrsmittel						
Flugzeug	18,8	28,1	30,2	9	8	11
Auto	30,3	30,9	26,5	14	13	12
Bahn/Bus	5,2	6,5	6,3	18	13	13
Schiff, Sonstiges	0,9	1,6	1,6	16	18	14
Unterkunft						
Hotellerie	27,4	36,0	36,7	14	12	14
Selbstverpflegung	22,3	25,2	22,1	12	9	7
Camping	4,2	4,1	3,7	14	16	14
Schiff, Sonstiges	1,2	1,8	2,1	8	16	9
Darin: Kreuzfahrtschiff	0,5	1,1	1,4	k.A.	18	12
Darin: Sonstiges	0,7	0,8	0,7	k.A.	13	5
Organisation						
Pauschal/Baustein	21,3	29,0	30,9	13	12	13
Individuell	26,4	30,4	26,1	15	12	12
Nicht vorgebucht	7,5	7,7	7,5	5	5	3

Umweltzeichen bzw. Nachhaltigkeitskennzeichnung: Ja, Anteil in %	Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage) Mai - April					
	Mio. Reisen gesamt			Anteil % mit Zertifikat		
	21/22	22/23	23/24	21/22	22/23	23/24
Basis 2021:	63,8 Mio. Reisen					
Basis 2022:	73,2 Mio. Reisen					
Basis 2023:	79,6 Mio. Reisen					
Reiseziel						
Deutschland	51,7	57,2	59,5	22	22	22
Ausland	12,1	16,1	20,0	22	22	21
Darin: Mittelmeerraum	-	-	-	-	-	-
Darin: Restl. Europa	-	-	-	-	-	-
Darin: Fernreisen	-	-	-	-	-	-
Verkehrsmittel						
Flugzeug	4,1	6,0	6,9	37	23	37
Auto	44,7	48,0	48,7	20	22	18
Bahn/Bus	14,3	18,4	23,0	23	22	25
Schiff, Sonstiges	0,7	0,8	1,0	21	23	28
Unterkunft						
Hotellerie	39	46,5	49,6	26	25	24
Selbstverpflegung	20,4	21,6	24	13	16	17
Camping	3,7	4,1	5,0	28	26	24
Schiff, Sonstiges	0,8	1,1	0,9	14	14	26
Darin: Kreuzfahrtschiff	-	-	-	-	-	-
Darin: Sonstiges	-	-	-	-	-	-
Organisation						
Pauschal/Baustein	17,4	21,3	21,8	51	52	46
Individuell	37,0	49,1	48,6	13	15	14
Nicht vorgebucht	9,3	7,9	9,2	2	5	3

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre, RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*. Prozentangaben sind Zeilenprozent und beziehen sich auf die Basis in der Spalte links daneben.

2.4.4 Ergebnis nach Personenmerkmalen

Bei den Kurzurlaubsreisen sind hinsichtlich der Nutzung von Umweltzeichen größere Unterschiede zwischen den verschiedenen Personengruppen erkennbar als bei längeren Urlaubsreisen. Für längere Urlaubsreisen liegen die Werte im Jahr 2023 zwischen 7 % und 13 %, während sie bei Kurzurlaubsreisen zwischen 8 % und 36 % schwanken. Im Vergleich zum Vorjahr bleiben die Werte in den meisten Gruppen relativ stabil (Tabelle 21).

Besonders bei Kurzurlaubsreisen zeigen sich markante Unterschiede in den betrachteten Merkmalen: Männer geben häufiger an, bei einer ihrer Kurzreisen ein Angebot mit Umweltzeichen gebucht zu haben (24 %) als Frauen (18 %). Zudem ist die Nutzung von Umweltzeichen bei jüngeren Menschen deutlich höher als bei älteren. Personen mit Kindern oder Jugendlichen bis 13/14 Jahre im Haushalt und aus urbanen Wohnorten über 50.000 Einwohner weisen erhöhte Werte zur Buchung von Reisen mit Umweltzeichen auf. 2022 hatten Personen mit hohem Haushaltsnettoeinkommen häufiger Kurzreisen mit Umweltzeichen gebucht als Personen mit mittlerem oder niedrigerem Einkommen, 2023 sind die Anteile auf ähnlichem Niveau.

Tabelle 21: Umweltzeichen nach Personenmerkmalen

Umweltzeichen bzw. Nachhaltigkeitskennzeichnung: Ja, Anteil in %	Bevölkerung	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez					
		Mio. Reisen gesamt			Anteil % Mit Zertifikat		
Basis 2021: Basis 2022: Basis 2023:	70,1 Mio. Personen	55,1 Mio. Reisen 67,1 Mio. Reisen 64,5 Mio. Reisen					
	Mio. Personen	Mio. Reisen gesamt			Anteil % Mit Zertifikat		
	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Geschlecht							
Männlich	34,6	28,0	32,9	31,7	12	10	11
Weiblich	35,5	27,1	34,2	32,8	14	12	11
Altersgruppen							
14-29 Jahre	13,7	10,8	13,3	12,4	11	7	7
30-59 Jahre	33,2	28,5	34,0	32,9	13	12	13
60 Jahre und älter	23,2	15,8	19,7	19,3	13	12	11
Haushaltsnettoeinkommen							
Bis EUR 2.499	24,6	16,3	18,3	16,0	13	11	10
EUR 2.500-3.999	22,1	21,4	26,1	21,5	13	10	10
EUR 4.000 und mehr	23,4	17,4	22,7	27,1	12	13	13
Wohnort							
West, ≥ 50.000 Einwohner	22,6	17,5	21,1	21,0	13	7	8
West, < 50.000 Einwohner	33,7	25,4	32,0	29,9	13	12	13
Ost, ≥ 50.000 Einwohner	6,1	5,5	6,6	6,2	12	9	12
Ost, < 50.000 Einwohner	7,7	6,8	7,4	7,4	15	17	13
Haushalts-Struktur							
Kind(er) bis 13/14. J. im Haush.	12,4	11,0	12,9	11,2	15	14	12
Keine Kinder bis 13/14 J. im Haush.	57,7	44,1	54,2	53,4	12	10	11

Umweltzeichen bzw. Nachhaltigkeitskennzeichnung: Ja, Anteil in %	Bevölkerung	Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage) Mai - April					
		Mio. Reisen gesamt			Anteil % Mit Zertifikat		
Basis 2021: Basis 2022: Basis 2023:	70,1 Mio. Personen	63,8 Mio. Reisen 73,2 Mio. Reisen 79,6 Mio. Reisen					
	Mio. Personen	Mio. Reisen gesamt			Anteil % Mit Zertifikat		
	2023	21/22	22/23	23/24	21/22	22/23	23/24
Geschlecht							
Männlich	34,6	32,7	40,1	42,2	26	26	24
Weiblich	35,5	31,0	33,1	37,4	16	18	18
Altersgruppen							
14-29 Jahre	13,7	16,1	20,6	19,8	36	35	34
30-59 Jahre	33,2	36,2	40,6	43,1	20	20	21
60 Jahre und älter	23,2	11,5	12,0	16,6	6	7	8
Haushaltsnettoeinkommen							
Bis EUR 2.499	24,6	15,5	16,4	17,2	15	18	21
EUR 2.500-3.999	22,1	23,9	24,6	28,6	20	18	21
EUR 4.000 und mehr	23,4	24,4	32,2	33,8	24	28	22
Wohnort							
West, ≥ 50.000 Einwohner	22,6	20,3	23,4	26,8	25	23	25
West, < 50.000 Einwohner	33,7	30,1	32,9	37,1	19	18	19
Ost, ≥ 50.000 Einwohner	6,1	6,8	8,9	7,7	24	44	25
Ost, < 50.000 Einwohner	7,7	6,7	8,0	8,0	20	13	16
Haushalts-Struktur							
Kind(er) bis 13/14. J. im Haush.	12,4	15,4	22,2	20,1	37	37	36
Keine Kinder bis 13/14 J. im Haush.	57,7	48,4	51,1	59,5	17	16	17

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre, RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*. Einkommensklassen in der RA *online* sind um EUR 1 verschoben. Prozentangaben sind Zeilenprozent und beziehen sich auf die Basis in der Spalte links daneben.

2.4.5 Eckdaten für Geschäftsreisen

Der Anteil der Geschäftsreisen, bei denen ein Angebot mit Umweltzeichen oder Nachhaltigkeitslabel genutzt wurde, lag 2023 bei 28 % (Tabelle 22), also deutlich höher als bei Urlaubsreisen und Kurzurlaubsreisen. Nach dem starken Anstieg der Kennzeichnungsnutzung von der RA *Business* 2019 auf 2023 ist die Nutzung im letzten Jahr leicht gesunken.

Bei der Differenzierung nach Unterkunft und Tagungsanbieter finden wir 21 % der Reisen mit nachhaltig zertifizierten Unterkünften und 11 % mit nachhaltig zertifizierten Tagungsanbietern. Im Zeitverlauf bleibt die Buchung von Unterkünften mit Umweltzeichen konstant, während die Anteile der Tagungsanbieter um deutliche vier Prozentpunkte sanken.

Tabelle 22: Umweltzeichen bei Geschäftsreisen

Umweltzeichen bzw. Nachhaltigkeitskennzeichnung	Geschäftsreisen mit Übernachtung Mai 2018 – April 2019	Geschäftsreisen mit Übernachtung Mai 2021 – April 2022	Geschäftsreisen mit Übernachtung Mai 2022 – April 2023	Geschäftsreisen mit Übernachtung Mai 2023 – April 2024
Basis	78,5 Mio. Reisen	35,0 Mio. Reisen	31,8 Mio. Reisen	36,4 Mio. Reisen
Ja	14%	31%	32%	28%
Nein	58%	39%	41%	43%
Weiß nicht	28%	29%	27%	29%

Geschäftsreisen mit mindestens einer Übernachtung, Basis: Übernachtungsgeschäftsreisende in Deutschland 18-75 Jahre, RA *Business* 2024

2.4.6 Zusammenfassung

Die Analyse der Buchungen von Urlaubsangeboten mit Umweltzeichen zeigt eine zunehmende Sensibilisierung für nachhaltig zertifizierte Reisen. Seit der ersten Messung 2018/19 sind die Anteile von Urlaubs- und Kurzurlaubsreisen mit Umweltzeichen signifikant gestiegen. Die jüngsten Ergebnisse deuten jedoch auf eine Stabilisierung mit teilweise minimalen Zuwächsen hin. Generell ist die Nutzung von Umwelt- und Nachhaltigkeitskennzeichnungen bei Kurzurlaubsreisen deutlich höher als bei längeren Reisen. Am höchsten sind die berichteten Werte bei den Geschäftsreisen.

Bei einer differenzierten Betrachtung der prozentualen Anteile und des Gesamtvolumens wird deutlich, dass sich der prozentuale Anteil der gebuchten Urlaubsangebote mit Umweltkennzeichnung bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer 2023 im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert hat und weiterhin bei 11 % liegt. Das Gesamtvolumen ist hingegen um 280.000 leicht gesunken. Auch bei den Kurzreisen hat sich der prozentuale Anteil von 22 % im Jahr 2023 nicht verändert, das Gesamtvolumen hat allerdings um 1,41 Mio. zugenommen.

Die Analyse verschiedener Merkmale zeigt, dass bei längeren Urlaubsreisen im Jahr 2023 die Wahl des Reiseziels und des Verkehrsmittels wenig Einfluss auf die Nutzung von Umweltzei-

chen hat. Unterschiede sind am deutlichsten bei den verschiedenen Unterkunftsarten erkennbar. Bei Kurzurlaubsreisen hingegen zeigen sich klarere Unterschiede bei Geschlecht, Altersgruppen und Haushaltsstruktur.

Insgesamt deutet die Erinnerung an die Nutzung von Umweltzeichen auf eine sehr langsam wachsende Bedeutung solcher Kennzeichnungen für nachhaltiges Reisen hin. Trotz jahrelanger politischer Bemühungen um umweltbezogene Zertifizierungssysteme und der Vielzahl vorhandener Kennzeichnungen im Tourismus bleibt die bewusste Nutzung von Umweltzeichen relativ gering. Dies spiegelt sowohl die bisher begrenzte Anzahl zertifizierter Angebote auf dem Markt als auch die Aufmerksamkeit der Reisenden für solche Kennzeichnungen wider. Ansatzpunkte zur Steigerung der Indikatorwerte liegen daher in der Ausweitung entsprechender Angebote und in der verbesserten Kommunikation zur Erhöhung ihrer Sichtbarkeit und Erkennbarkeit.

2.5 Nachhaltigkeitsrelevanz

Für die Messung der Nachhaltigkeitsrelevanz haben wir für die Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer (RA *face-to-face*) bzw. für die Kurzurlaubsreisen (RA *online*) die Zustimmung der Reisenden zu einer von vier Antwortmöglichkeiten erhoben. Die Frage ist seit 2019 unverändert (zur Herleitung und Begründung siehe Schmücker et al., 2019, S. 49 f.). Die Erhebung der Nachhaltigkeitsrelevanz untersucht die subjektive Einschätzung von Befragten, welche Rolle Überlegungen zur Nachhaltigkeit bei der Reiseentscheidung und Urlaubsgestaltung haben. Es geht dabei also um eine retrospektive Bewertung des eigenen Entscheidungsmusters und nicht um ein objektiv messbares Merkmal einer Reise. Diese berichtete Relevanz ist ein valider Indikator, um einen Einblick in die individuelle Gewichtung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Entscheidungsfindung und der Gestaltung von Urlaubsreisen zu erhalten.

2.5.1 Erhebungsfrage

Erhebungsfragen Nachhaltigkeitsrelevanz

Nun geht es noch einmal speziell um Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen, d. h. wie ökologisch verträglich, ressourcenschonend, umweltfreundlich und sozial verträglich der Urlaub gestaltet war.

RA *face-to-face*: Wenn Sie einmal an diese Urlaubsreise zurückdenken: Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu? [Intervieweranweisung: Liste 50 vorlegen! Nur EINE Nennung möglich!]

RA *online*: Wenn Sie einmal an diese Kurzurlaubsreise nach [Ziel] im [Monat] zurückdenken: Welche der folgenden Aussagen trifft zu?

1. Nachhaltigkeit hat den Ausschlag gegeben bei der Entscheidung zwischen sonst gleichwertigen Angeboten.
2. Nachhaltigkeit war – neben anderen Dingen – ein Aspekt bei der Gestaltung der Reise.
3. Nachhaltigkeit hatte bei dieser Reise keine Bedeutung.
4. Nachhaltiges Reisen interessiert mich generell nicht.

2.5.2 Ergebnis-Überblick

Bei nur 3 % der Urlaubsreisen wurde angegeben, dass Nachhaltigkeitsüberlegungen den entscheidenden Faktor bei der Wahl zwischen ansonsten gleichwertigen Angeboten darstellten (Tabelle 23). Dieser Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr um einen Prozentpunkt leicht gesunken. Bei den Kurzurlaubsreisen ging dieser Wert um zwei Prozentpunkte zurück. Der Prozentsatz der Urlaubsreisen, bei denen Nachhaltigkeit neben anderen Aspekten eine Rolle in der Reiseplanung spielte, ist ebenfalls gesunken: von 21 % im Jahr 2021 auf 18 % im Jahr 2022 und weiter auf 17 % im Jahr 2023. 59 % gaben an, dass die Nachhaltigkeit bei 59 % aller Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer keine Bedeutung gespielt hat – dieser Wert ist fünf Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr. Dafür stieg der Anteil derjenigen, die sich generell nicht für nachhaltiges Reisen interessieren um 8 Prozentpunkte von 13 % auf 22 %. Bei den Kurzurlaubsreisen ergeben sich keine großen Veränderungen im Vergleich zum letzten Jahr.

Tabelle 23: Nachhaltigkeitsrelevanz, Überblick

	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez				
	2021	2022	2023		
Basis	55,1 Mio. Reisen	67,1 Mio. Reisen	64,5 Mio. Reisen		
1 -Nachhaltigkeit hat den Ausschlag gegeben bei der Entscheidung zwischen sonst gleichwertigen Angeboten.	5%	4%	3%		
2 - Nachhaltigkeit war – neben anderen Dingen – ein Aspekt bei der Gestaltung der Reise.	21%	18%	17%		
3 - Nachhaltigkeit hatte bei dieser Reise keine Bedeutung.	54%	64%	59%		
4 - Nachhaltiges Reisen interessiert mich generell nicht.	20%	13%	22%		
Keine Angabe	1%	2%	-		
	Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage)				
	Mai 2021	Nov 2021	Mai 2021	Mai 2022	Mai 2023
	–	–	–	–	–
	Okt 2021	Apr 2022	Apr 2022	Apr 2023	Apr 2024
Basis	32,9 Mio. Reisen	30,9 Mio. Reisen	63,8 Mio. Reisen	73,2 Mio. Reisen	79,6 Mio. Reisen
1 -Nachhaltigkeit hat den Ausschlag gegeben bei der Entscheidung zwischen sonst gleichwertigen Angeboten.	10%	20%	15%	16%	14%
2 - Nachhaltigkeit war – neben anderen Dingen – ein Aspekt bei der Gestaltung der Reise.	29%	30%	29%	28%	29%
3 - Nachhaltigkeit hatte bei dieser Reise keine Bedeutung.	52%	40%	46%	45%	46%
4 - Nachhaltiges Reisen interessiert mich generell nicht.	9%	11%	10%	11%	11%
Keine Angabe	-	-	-	-	-

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre, RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*.

2.5.3 Zeitliche Entwicklung

Im Jahr 2023 lag der Anteil der Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, bei denen Nachhaltigkeit den entscheidenden Ausschlag bei der Auswahl gab, bei 3 % (Tabelle 24). In den Jahren davor war dieser Anteil relativ stabil bei 4-5 %. Damit wurden 2023 rund 1,7 Millionen Urlaubsreisen unternommen, bei denen Nachhaltigkeitsaspekte eine zentrale Rolle spielten – 700.000 weniger als im Vorjahr und 1 Million weniger als 2021.

Bei den Kurzurlaubsreisen war bis 2022 ein deutlicher Anstieg der Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten zu beobachten. 2022 gaben 16 % der Reisenden an, dass Nachhaltigkeit für ihre Entscheidung ausschlaggebend war. 2023 sank dieser Anteil auf 14 %, was einem Volumen von 10,9 Millionen Kurzreisen entspricht, bei denen Nachhaltigkeit eine wesentliche Rolle spielte.

Tabelle 24: Nachhaltigkeit ausschlaggebend, Zeitliche Entwicklung

	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer			
	Jan–Dez 2018	Jan–Dez 2021	Jan–Dez 2022	Jan–Dez 2023
Reisen insgesamt, Mio.	70,1	55,1	67,1	64,5
Nachhaltigkeit ausschlaggebend, in %	4	5	4	3
Reisen mit „Nachhaltigkeit ausschlaggebend“, Mio.	2,8	2,7	2,4	1,7

	Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage)			
	Mai 2018 – Apr 2019	Mai 2021 – Apr 2022	Mai 2022 – Apr 2023	Mai 2023 – Apr 2024
Reisen insgesamt, Mio.	83,9	63,8	73,2	79,6
Nachhaltigkeit ausschlaggebend, in %	8	15	16	14
Reisen mit „Nachhaltigkeit ausschlaggebend“, Mio.	6,7	9,4	11,5	10,9

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre, RA 11/2018; 05/2019; 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*.

2.5.4 Ergebnis nach Reisesmerkmalen

Im Jahr 2022 zeigen sich bei der „harten“ Relevanz von Nachhaltigkeit bei Reiseentscheidungen Unterschiede je nach Reiseziel. Bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer lag der Anteil derjenigen, bei denen Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle spielte, bei Inlandsreisen bei 4 %, während er bei Auslandsreisen bei 2 % lag (Tabelle 25). Beide Werte sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesenkt. Auch bei den Verkehrsmitteln wie Flugzeug und Auto sowie bei den meisten Unterkunftsarten sind die Anteile der harten Nachhaltigkeitsrelevanz zwischen 2022 und 2023 zurückgegangen. Den höchsten Anteil an harter Nachhaltigkeitsrelevanz haben Urlaubsreisen mit Bahn und Bus, bei denen der Wert auf 7 % gestiegen ist, was einem Anstieg um einen Prozentpunkt entspricht.

Bei den Kurzurlaubsreisen zeigt sich keine klare Entwicklungstendenz je nach Reisesmerkmalen. Sowohl der Anteil der Inlands- als auch der Auslandsreisen, bei denen Nachhaltigkeit eine harte Relevanz hatte, ist 2023 im Vergleich zum Vorjahr leicht gesenkt. Besonders auffällig ist jedoch die Zunahme bei Flugreisen, wo der Anteil von 13 % (rund 0,8 Millionen Kurzreisen) im Jahr 2022 auf 22 % (rund 1,5 Millionen Kurzreisen) im Jahr 2023 gestiegen ist. Der höchste Wert für harte Nachhaltigkeitsrelevanz bei Kurzreisen bleibt bei Pauschal- und Bausteinreisen mit 31 %.

Tabelle 25: Nachhaltigkeitsrelevanz nach Reisesmerkmalen

„Nachhaltigkeit hat den Ausschlag gegeben bei der Entscheidung zwischen sonst gleichwertigen Angeboten“, Anteil in %	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez					
	Mio. Reisen gesamt			Anteil % entscheidend		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Basis 2021:	55,1 Mio. Reisen					
Basis 2022:	67,1 Mio. Reisen					
Basis 2023:	64,5 Mio. Reisen					
Reiseziel						
Deutschland	20,2	17,8	14,2	7	6	4
Ausland	34,9	49,3	50,4	4	3	2
Darin: Mittelmeerraum	19,5	26,8	28,0	4	3	2
Darin: Restliches Europa	13,5	17,8	16,3	5	3	3
Darin: Fernreisen	1,9	4,7	6,0	2	3	1
Verkehrsmittel						
Flugzeug	18,8	28,1	30,2	3	2	1
Auto	30,3	30,9	26,5	5	4	3
Bahn/Bus	5,2	6,5	6,3	10	6	7
Schiff, Sonstiges	0,9	1,6	1,6	7	3	3
Unterkunft						
Hotellerie	27,4	36,0	36,7	5	4	3
Selbstverpflegung	22,3	25,2	22,1	5	3	3
Camping	4,2	4,1	3,7	4	5	3
Schiff, Sonstiges	1,2	1,8	2,1	2	3	2
Darin: Kreuzfahrtschiff	0,5	1,1	1,4	k.A.	3	2
Darin: Sonstiges	0,7	0,8	0,7	k.A.	4	2
Organisation						
Pauschal/Baustein	21,3	29,0	30,9	6	4	2
Individuell	26,4	30,4	26,1	4	4	3
Nicht vorgebucht	7,5	7,7	7,5	5	4	4

„Nachhaltigkeit hat den Ausschlag gegeben bei der Entscheidung zwischen sonst gleichwertigen Angeboten“, Anteil in %	Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage) Mai–Apr					
	Mio. Reisen gesamt			Anteil % entscheidend		
	21/22	22/23	23/24	21/22	22/23	23/24
Basis 2021:	63,8 Mio. Reisen					
Basis 2022:	73,2 Mio. Reisen					
Basis 2023:	79,6 Mio. Reisen					
Reiseziel						
Deutschland	51,7	57,2	59,5	14	16	14
Ausland	12,1	16,1	20,0	16	13	12
Darin: Mittelmeerraum	-	-	-	-	-	-
Darin: Restliches Europa	-	-	-	-	-	-
Darin: Fernreisen	-	-	-	-	-	-
Verkehrsmittel						
Flugzeug	4,1	6,0	6,9	24	13	22
Auto	44,7	48,0	48,7	13	17	10
Bahn/Bus	14,3	18,4	23,0	16	14	18
Schiff, Sonstiges	0,7	0,8	1,0	k.A.	10	10
Unterkunft						
Hotellerie	39	46,5	49,6	17	18	14
Selbstverpflegung	20,4	21,6	24,0	8	11	13
Camping	3,7	4,1	5,0	22	18	11
Schiff, Sonstiges	0,8	1,1	0,9	13	9	21
Darin: Kreuzfahrtschiff	-	-	-	-	-	-
Darin: Sonstiges	-	-	-	-	-	-
Organisation						
Pauschal/Baustein	17,4	21,3	21,8	39	38	31
Individuell	37,0	49,1	48,6	6	9	7
Nicht vorgebucht	9,3	7,9	9,2	5	5	9

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre, RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*. Prozentangaben sind Zeilenprozent und beziehen sich auf die Basis in der Spalte links daneben.

2.5.5 Ergebnis nach Personenmerkmalen

Wie bereits im Vorjahr zeigen sich überdurchschnittliche "harte" Relevanzraten für Nachhaltigkeit bei Kurzurlaubsreisen besonders bei 14- bis 29-jährigen (22 %) sowie in Haushalten mit Kindern (21 %). Allerdings sind diese Anteile im Vergleich zum Vorjahr gesenkt. Bei den längeren Urlaubsreisen liegen die Werte für das Jahr 2023 zwischen 1 % und 5 %. Den höchsten Wert verzeichnen 2023 Reisen aus östlichen Städten mit mehr als 50.000 Einwohnern (Tabelle 26).

Tabelle 26: Nachhaltigkeitsrelevanz nach Personenmerkmalen

„Nachhaltigkeit hat den Ausschlag gegeben bei der Entscheidung zwischen sonst gleichwertigen Angeboten“, Anteil in %	Bevölkerung	Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez					
		Mio. Reisen gesamt			Anteil % entscheidend		
Basis 2021:	70,1 Mio. Personen	55,1 Mio. Reisen					
Basis 2022:		67,1 Mio. Reisen					
Basis 2023:		64,5 Mio. Reisen					
	Mio. Personen	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Geschlecht							
Männlich	34,6	28,0	32,9	31,7	5	3	2
Weiblich	35,5	27,1	34,2	32,8	5	4	3
Altersgruppen							
14-29 Jahre	13,7	10,8	13,3	12,4	5	3	1
30-59 Jahre	33,2	28,5	34,0	32,9	5	3	3
60 Jahre und älter	23,2	15,8	19,7	19,3	5	4	3
Haushaltsnettoeinkommen							
Bis EUR 2.499	24,6	16,3	18,3	16,0	6	4	2
EUR 2.500-3.999	22,1	21,4	26,1	21,5	5	3	3
EUR 4.000 und mehr	23,4	17,4	22,7	27,1	4	3	3
Wohnort							
West, ≥ 50.000 Einwohner	22,6	17,5	21,1	21,0	3	2	2
West, < 50.000 Einwohner	33,7	25,4	32,0	29,9	5	3	3
Ost, ≥ 50.000 Einwohner	6,1	5,5	6,6	6,2	6	4	5
Ost, < 50.000 Einwohner	7,7	6,8	7,4	7,4	9	10	2
Haushalts-Struktur							
Kind(er) bis 13/14. J. im Haush.	12,4	11,0	12,9	11,2	5	4	3
Keine Kinder bis 13/14 J. im Haush.	57,7	44,1	54,2	53,4	5	3	3

„Nachhaltigkeit hat den Ausschlag gegeben bei der Entscheidung zwischen sonst gleichwertigen Angeboten“, Anteil in %	Bevölkerung	Kurzurlaubsreisen (2–4 Tage) Mai - Apr					
Basis 2021:	70,1 Mio. Personen	63,8 Mio. Reisen					
Basis 2022:		73,2 Mio. Reisen					
Basis 2023:		79,6 Mio. Reisen					
	Mio. Personen	Mio. Reisen gesamt			Anteil % entscheidend		
	2023	21/22	22/23	23/24	21/22	22/23	23/24
Geschlecht							
Männlich	34,6	32,7	40,1	42,2	18	17	14
Weiblich	35,5	31,0	33,1	37,4	11	14	13
Altersgruppen							
14-29 Jahre	13,7	16,1	20,6	19,8	27	25	22
30-59 Jahre	33,2	36,2	40,6	43,1	12	15	12
60 Jahre und älter	23,2	11,5	12,0	16,6	6	3	7
Haushaltsnettoeinkommen							
Bis EUR 2.499	24,6	15,5	16,4	17,2	13	13	13
EUR 2.500-3.999	22,1	23,9	24,6	28,6	15	13	16
EUR 4.000 und mehr	23,4	24,4	32,2	33,8	15	19	12
Wohnort							
West, ≥ 50.000 Einwohner	22,6	20,3	23,4	26,8	16	16	17
West, < 50.000 Einwohner	33,7	30,1	32,9	37,1	14	11	12
Ost, ≥ 50.000 Einwohner	6,1	6,8	8,9	7,7	19	37	15
Ost, < 50.000 Einwohner	7,7	6,7	8,0	8,0	10	12	9
Haushalts-Struktur							
Kind(er) bis 13/14. J. im Haush.	12,4	15,4	22,2	20,1	25	26	21
Keine Kinder bis 13/14 J. im Haush.	57,7	48,4	51,1	59,5	12	11	11

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer (erste bis dritte Reise im Halbjahr), ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland, 14–75 Jahre, RA 11/2021; 5/2022; 11/2022; 05/2023; 11/2023 und 05/2024 *online*. Einkommensklassen in der RA *online* sind um EUR 1 verschoben. Prozentangaben sind Zeilenprozent und beziehen sich auf die Basis in der Spalte links daneben.

2.5.6 Eckdaten für Geschäftsreisen

Der Anteil der Geschäftsreisen, bei denen eine entscheidende Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten berichtet wird, war 2023 mit 12 % zwar nach wie vor größer als bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer (3 %), aber geringer als bei Kurzurlaubsreisen (14 %). Der Anteil der zweiten Antwortkategorie liegt mit 28 % ebenfalls höher als bei den Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer und etwa auf dem gleichen Niveau wie bei den Kurzurlaubsreisen (Tabelle 27). In den letzten Jahren ist die Relevanz von Nachhaltigkeit als Entscheidungskriterium für Geschäftsreisen leicht gesunken.

Tabelle 27: Nachhaltigkeitsrelevanz bei Geschäftsreisen

Nachhaltigkeitsrelevanz bei Geschäftsreisen	Geschäftsreisen mit Übernachtung Mai 2018 – April 2019	Geschäftsreisen mit Übernachtung Mai 2021 – April 2022	Geschäftsreisen mit Übernachtung Mai 2022 – April 2023	Geschäftsreisen mit Übernachtung Mai 2023 – April 2024
Basis	78,5 Mio. Reisen	35,0 Mio. Reisen	31,8 Mio. Reisen	36,4 Mio. Reisen
1 - Nachhaltigkeit hat den Ausschlag gegeben bei der Entscheidung zwischen sonst gleichwertigen Angeboten.	12%	13%	13%	12%
2 - Nachhaltigkeit war – neben anderen Dingen – ein Aspekt bei der Gestaltung der Reise.	25%	28%	30%	28%
3 - Nachhaltigkeit hatte bei dieser Reise keine Bedeutung.	41%	36%	34%	34%
4 - Nachhaltiges Reisen interessiert mich generell nicht.	17%	18%	17%	19%
Keine Angabe	6%	5%	7%	7%

Geschäftsreisen mit mindestens einer Übernachtung, Basis: Übernachtungsgeschäftsreisende in Deutschland 18-75 Jahre, RA *Business* 2024

2.5.7 Zusammenfassung

Bei der „harten“ Relevanz von Nachhaltigkeitsaspekten bei Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer zeigte sich in den vergangenen drei Jahren ein relativ stabiles Bild. Für nur 3 % der Urlaubsreisen haben Nachhaltigkeitsüberlegungen bei der Auswahl zwischen sonst gleichwertigen Angeboten den Ausschlag gegeben. Damit ist der Prozentsatz seit dem Jahr 2021 immer weiter leicht gesunken. Auch bei den Kurzreisen hat die Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten als entscheidendes Kriterium im Vergleich zum Vorjahr abgenommen.

Die Daten zeigen, dass Nachhaltigkeitsaspekte in unterschiedlichem Ausmaß in die Reiseplanung einfließen. Für die Mehrheit der Reisenden sind sie jedoch nur einer von vielen Faktoren oder sogar irrelevant bei der Reiseentscheidung. Dies wird deutlich am Anteil der Reisenden, die Nachhaltigkeit neben anderen Faktoren berücksichtigen oder für die Nachhaltigkeit bei der abgefragten Reise keine Rolle spielt. Bei der harten Relevanz der Nachhaltigkeit bei Reisen, die länger als fünf Tage dauern, zeigen sich Unterschiede je nach Reiseregion. Die Bedeutung der Nachhaltigkeit ist bei Inlandsreisen höher als bei Auslandsreisen. Außerdem sind die Werte bei Reisen mit Bus und Bahn höher als bei anderen Verkehrsmitteln. Dies könnte darauf hindeuten, dass eine hohe Relevanz der Nachhaltigkeit bei der Reiseentscheidung eher zu Inlandsreisen und der Wahl von Bus und Bahn als Verkehrsmittel führt.

2.6 Einstellung zu nachhaltigen Urlaubsreisen

Einstellungen beschreiben, wie jemand (z. B. ein Tourist) etwas (z. B. Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen) beurteilt. „Einstellungen regeln die Bereitschaft, auf den Gegenstand der Einstellung mit Zu oder Abwendung zu reagieren“ (Felser, 2007, S. 317).

Einstellungen sind also per se subjektiv und nicht objektivierbar. Während es grundsätzlich möglich ist, in Befragungen erhobene Verhaltensmerkmale zu überprüfen (war die Person tatsächlich im Urlaub?), gelingt dies bei Einstellungsfragen nicht. Wir beschreiben die Einstellungen hier auf Basis von *Personen*, nicht, wie bei den anderen fünf Indikatoren, auf Basis von *Reisen*.

2.6.1 Erhebungsfrage

Die Einstellungsfrage in der RA *face-to-face* umfasst mehrere Aspekte, von denen wir in diesem Bericht zwei ausgewählte darstellen. Die Frage richtet sich auf Urlaubsreisen im Allgemeinen (nicht auf eine spezielle Reise, z. B. die Haupturlaubsreise). Die vollständige Item-Batterie ist in Anhang 7 dargestellt. Die Antwortmöglichkeiten sind in einer fünfstufigen pseudonumerischen Skala mit verbalisierten Endpunkten abgebildet.

Erhebungsfrage Einstellungen

Wenn Sie einmal ganz allgemein an Urlaubsreisen denken – unabhängig von einem konkreten Reiseziel: Auf welche Weise gestalten Sie am liebsten Ihre Urlaubsreisen? Auf dieser Liste stehen einige Aussagen und Meinungen zur Gestaltung von Urlaubsreisen.

Bitte sagen Sie mir, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zutreffen. Dabei bedeutet die „1“=„trifft voll und ganz zu“ und die „5“=„trifft ganz und gar nicht zu“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

1. Mein Urlaub soll möglichst ökologisch verträglich, ressourcenschonend und umweltfreundlich sein.
2. Mein Urlaub soll möglichst sozial verträglich sein (d. h. faire Arbeitsbedingungen fürs Personal und Respektieren der einheimischen Bevölkerung).

2.6.2 Ergebnis-Überblick

Die Einstellungen zur Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen werden detailliert anhand der fünffach gestuften Erhebungsfrage („trifft voll und ganz zu“ bis „trifft ganz und gar nicht zu“) zur Einstellung zu Urlaubsreisen analysiert (Tabelle 28).

Tabelle 28: Einstellungen zu nachhaltigen Urlaubsreisen

	Ökologische Dimension: „Mein Urlaub soll möglichst ökologisch ver- träglich, ressourcenschonend und umwelt- freundlich sein.“				Soziale Dimension: „Mein Urlaub soll möglichst sozial-verträg- lich sein (d.h. faire Arbeitsbedingungen fürs Personal und Respektieren der einheimi- schen Bevölkerung).“			
	Jan. 2019	Jan. 2022	Jan. 2023	Jan. 2024	Jan. 2019	Jan. 2022	Jan. 2023	Jan. 2024
1 trifft voll und ganz zu	15	17	15	18	21	29	25	29
2	27	30	28	31	30	35	31	32
3	40	35	38	34	35	27	30	26
4	11	12	14	12	7	7	9	9
5 trifft ganz und gar nicht zu	7	5	6	6	5	3	5	4
keine An- gabe	1	0	1	-	1	0	0	-
TOP 2	42	47	43	48	51	64	56	62
LOW 2	17	17	19	18	13	9	14	12
	Ökologische <i>oder</i> soziale Dimension				Ökologische <i>und</i> soziale Dimension			
	Jan. 2019	Jan. 2022	Jan. 2023	Jan. 2024	Jan. 2019	Jan. 2022	Jan. 2023	Jan. 2024
TOP 2	56*	68*	61*	67*	37	43	37	43
LOW 3	62	57	62	57	43**	32**	39**	33**

Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, 2021: 70,5 Mio., n=6.814; 2022: 70,6 Mio., n=7.259; 2023: 70,1 Mio., n=7.288, Angaben in Prozent; RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*; *Diese Gruppen werden im Weiteren bezeichnet als Personen mit (TOP 2) **bzw. ohne (LOW 3) positive/r Einstellung zu Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen. Rundungsbedingt addieren sich die Werte nicht immer zu 100 %.

Im Januar 2024 zeigte sich eine Zustimmung zu den TOP 2-Werten (Skalenwerte 1 = „trifft voll und ganz zu“ und 2 = „trifft zu“) von 49 % für die positive Einstellung zur ökologischen Nachhaltigkeit und 61 % für die positive Einstellung zur sozialen Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen. Beide Werte sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, wobei die ökologische Dimension um 6 Prozentpunkte und die soziale Dimension um 5 Prozentpunkte zulegen. Seit Beginn der Erhebungen findet die soziale Dimension der Nachhaltigkeit mehr Zustimmung in der Bevölkerung als die ökologische Dimension. Insgesamt sind die Werte für die positive Einstellung zur Nachhaltigkeit etwas höher als bei der Erhebung im Januar 2019.

Wenn man die beiden Aspekte der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit kombiniert, ergibt sich ein Nettowert, der die TOP 2-Zustimmungswerte (Skalenwerte 1 oder 2) sowie die LOW 3-Werte (Skalenwerte 3, 4 oder 5) berücksichtigt. Personen, die entweder bei der ökologischen oder der sozialen Dimension der Nachhaltigkeit einen der TOP 2-Werte angeben, werden als „Personen mit positiver Einstellung zu Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen“ bezeichnet. Im Gegensatz dazu werden Personen, die gegenüber beiden Dimensionen der Nachhaltigkeit keine positive Einstellung zeigen, als „Personen ohne positive Einstellung zu Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen“ bezeichnet.

Zwischen Januar 2023 und Januar 2024 ist der Anteil der Personen in der Bevölkerung, die eine positive Einstellung zur Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen haben, um 6 Prozentpunkte auf 67 % gestiegen. Im Januar 2023 lag der Anteil der Personen ohne positive Einstellung bei 33 %.

Die Ergebnisse zeigen, dass der Anteil der Personen mit positiver Einstellung zur Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen im vergangenen Jahr leicht gestiegen ist und nun wieder das Niveau von vor zwei Jahren erreicht hat. Der Wert von 67 % verdeutlicht, dass Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen für einen großen Teil der Bevölkerung wichtig ist und in der Gesellschaft einen hohen Stellenwert hat.

2.6.3 Ergebnis nach Personenmerkmalen

Es ist auffällig, dass die Werte für nahezu alle Personenmerkmale im Vergleich zum Vorjahr teilweise deutlich gestiegen sind. Der Anteil der Personen mit positiver Einstellung zur Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen hat sich bei den Altersgruppen verändert: 2023 zeigen die jüngeren Altersgruppen höhere Anteile, während in den vergangenen zwei Jahren die Altersgruppe ab 60 Jahren dominierte (Tabelle 29). Besonders bemerkenswert ist die starke Zunahme bei den jungen Menschen, deren Anteil von 53 % auf 68 % angestiegen ist. Nur bei Befragten aus östlichen Wohnorten mit mehr als 50.000 Einwohnern ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang zu verzeichnen (2022: 66 %; 2023: 57 %).

Tabelle 29: Einstellungen zur Nachhaltigkeit nach Personenmerkmalen

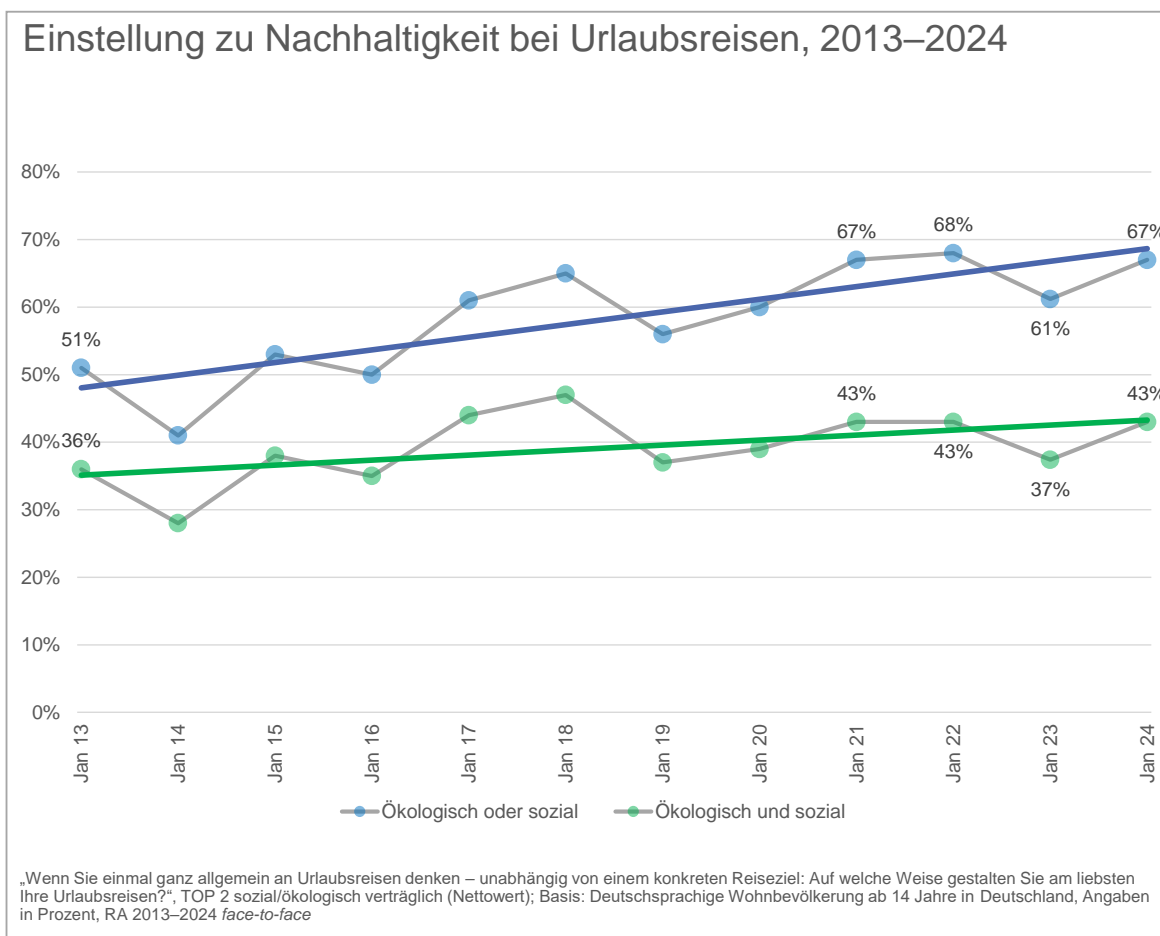
Anteil in %	Personen <u>mit</u> positiver Einstellung zu Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen		
	2021	2022	2023
Alle Befragten	68	61	67
Altersgruppen			
14-29 Jahre	65	53	68
30-59 Jahre	68	61	68
60 Jahre und älter	71	66	66
Haushaltsnettoeinkommen			
Bis EUR 2.499	66	60	63
EUR 2.500-3.999	69	62	70
EUR 4.000 und mehr	71	63	68
Wohnort			
West, ≥ 50.000 Einwohner	67	61	68
West, < 50.000 Einwohner	70	60	67
Ost, ≥ 50.000 Einwohner	67	66	57
Ost, < 50.000 Einwohner	68	64	73
Haushalts-Struktur			
Kind(er) bis 13/14. J. im Haush.	66	60	69
Keine Kinder bis 13/14 J. im Haush.	69	62	67

Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, 2021: 70,5 Mio., n=6.814; 2022: 70,6 Mio., n=7.259; 2023: 70,1 Mio., n=7.288, Angaben in Prozent; RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*.

2.6.4 Zeitliche Entwicklung

Sowohl bei den Zustimmungswerten für ökologische **und** soziale Aspekte von Urlaubsreisen als auch bei der allgemeinen Zustimmung zu ökologischer **oder** sozialer Nachhaltigkeit lässt sich weiterhin eine kontinuierliche Zunahme der positiven Einstellung in der Bevölkerung beobachten (Abbildung 1). Die Werte zeigen eine Entwicklung, die um die lineare Trendlinie schwankt. Nach einem Rückgang der positiven Einstellung zwischen 2021 und 2022 gab es im vergangenen Jahr wieder einen Anstieg. Die Werte liegen insgesamt in einem erwartbaren Bereich und bewegen sich nahe an der Trendlinie.

Abbildung 9: Positive Einstellung zur Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen, 2013–2024



2.6.5 Einstellung und Verhalten

Der folgende Absatz untersucht, ob eine positive Einstellung zur Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen tatsächlich zu einer umweltbewussteren Reisegestaltung führt. Tabelle 30 zeigt keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Einstellungsgruppen hinsichtlich der Reiseintensität oder der Anzahl der Urlaubsreisen. Ob man überhaupt eine oder mehrere Urlaubsreisen un-

ternimmt, hängt also vermutlich nicht von der Einstellung zur Nachhaltigkeit ab. Die Anteilswerte der Reisen und der Aufenthaltstage der jeweiligen Einstellungsgruppen entsprechen ungefähr deren Anteilen in der Bevölkerung.

Tabelle 30: Nachhaltigkeitseinstellung und Reiseverhalten

	Bevölkerung ab 14 Jahren insgesamt			Personen <u>mit positiver</u> Einstellung zur Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Basis	n=6.814	n=7.259	n=7.288	n=4.656	n=4.440	N=4.893
Mio. Personen	70,5	70,6	70,1	48,2	43,2	47,1
in %	100	100	100	68	61	67
Mio. Urlaubsreisende	47,8	53,1	54,2	33,0	33,4	37,7
in %	100	100	100	69	63	70
Mio. Urlaubsreisen	55,1	67,1	64,5	37,6	42,0	44,5
in %	100	100	100	68	63	64
Mio. Aufenthaltstage	672,8	845,1	845,5	466,2	535,5	596,7
in %	100	100	100	69	63	69
Ø Dauer der HUR* in Tagen	12,7	13,5	13,7	12,9	13,3	14,0
Mrd. km Anreise	69,0	109,6	121,1	45,0	65,7	84,0
in %	100	100	100	65	60	69
davon per Flugzeug	46,6	83,2	95,6	29,6	49,0	66,9
in %	100	100	100	64	75	80
Ø Distanz der HUR* in km	1330	1766	1986	1260	1696	2001

	Bevölkerung ab 14 Jahren insgesamt			Personen <u>ohne positive</u> Einstellung zu Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Basis	n=6.814	n=7.259	n=7.288	n=2.158	n=2.819	n=2.395
Mio. Personen	70,5	70,6	70,1	22,3	27,4	23,0
in %	100	100	100	32	39	33
Mio. Urlaubsreisende	47,8	53,1	54,2	14,8	19,7	16,52
in %	100	100	100	31	37	31
Mio. Urlaubsreisen	55,1	67,1	64,5	17,5	25,0	20,0
in %	100	100	100	32	37	31
Mio. Aufenthaltstage	672,8	845,1	845,5	206,6	309,5	248,25
in %	100	100	100	31	37	31
Ø Dauer der HUR* in Tagen	12,7	13,5	13,7	12,3	13,2	13,0

Mrd. km Anreise	69,0	109,6	121,1	24,0	44,0	37,3
in %	100	100	100	35	40	31
davon per Flugzeug	46,6	83,2	95,6	17,1	34,2	28,7
in %	68	76	100	71	78	77
Ø Distanz der HUR* in km	1330	1766	1986	1484	1887	1952

Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren und deren Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, *HUR = Haupturlaubsreise (wichtigste Reise des Jahres), RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*.

Die Unterschiede in der Urlaubsgestaltung sind zwischen den Gruppen deutlicher ausgeprägt als bei der Reiseintensität. Personen mit einer positiven Einstellung zur Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen beziehen Nachhaltigkeitsaspekte viel häufiger in ihre Reiseentscheidung ein (26 %) als Personen ohne positive Einstellung (11 %). Diese nachhaltigkeitsbewussten Reisenden buchen auch häufiger Reisen mit CO₂-Kompensation (6 % im Vergleich zu 3 %) oder mit Umweltzeichen (14 % gegenüber 6 %) (Tabelle 31).

Tabelle 31: Nachhaltigkeitseinstellung und andere Nachhaltigkeitsindikatoren

Anteil in %	Alle Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer Jan–Dez 2023			Von Personen <u>mit positiver</u> Einstellung zu Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Basis	55,1 Mio. Reisen n=5.323	67,1 Mio. Reisen n=6.897	64,5 Mio. Reisen n=6.712	37,6 Mio. Reisen n=3.630	42,0 Mio. Reisen n=4.323	44,5 Mio. Reisen n=4.631
Nachhaltigkeitsrelevanz Top 1: Hat den Ausschlag gegeben	5	4	3	5	4	3
Nachhaltigkeitsrelevanz Top 2: Ausschlag gegeben oder war ein Aspekt von mehreren	26	21	19	31	27	23
CO ₂ -Kompensation: Ja	9	5	5	10	6	6
Umweltzeichen bzw. Nachhaltigkeitskennzeichnung: Ja	13	11	11	16	15	14
Basis	55,1 Mio. Reisen n=5.323	67,1 Mio. Reisen n=6.897	64,5 Mio. Reisen n=6.712	17,5 Mio. Reisen n=1.693	25,0 Mio. Reisen n=2.575	20,0 Mio. Reisen n=2.082
Nachhaltigkeitsrelevanz Top 1: Hat den Ausschlag gegeben	5	4	3	4	2	1

Nachhaltigkeitsrelevanz Top 2: Ausschlag gegeben oder war ein Aspekt von mehreren	26	21	19	15	11	10
CO ₂ -Kompensation: Ja	9	5	5	5	3	3
Umweltzeichen bzw. Nachhaltigkeitskennzeichnung: Ja	13	11	11	6	5	6

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, ohne Reisen begleitender Kinder, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*.

Die beliebtesten Reiseziele der Deutschen zeigen generell eine relative Stabilität über die Zeit, obwohl die Corona-Pandemie vorübergehend zu einer deutlichen Verschiebung hin zu Inlandsreisen führte. Diese Stabilität ist auch bei der Betrachtung nach den Einstellungsgruppen zu beobachten: Die TOP 10-Reiseländer bleiben in beiden Gruppen meist gleich (Tabelle 32).

Personen mit positiver Einstellung sind 2023 genauso häufig im Inland verreist wie Personen ohne diese Einstellung (22 %). Bei Personen ohne positive Einstellung liegt die Türkei 2023 auf dem dritten Platz der beliebtesten Reiseziele, eine Destination mit weiterer Anreisedistanz als Italien, das bei Personen mit positiver Einstellung auf dem dritten Platz liegt. Zudem lassen sich bei den TOP 10-Reiseländern der Personen ohne positive Einstellung auch weiter entfernte Ziele wie Ägypten und die Karibik finden.

Tabelle 32: Top 10- Reiseziele Urlaubsreisen

Urlaubsreisen von Personen <u>mit positiver</u> Einstellung zu Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen			
2018 40,2 Mio. Reisen	2021 37,6 Mio. Reisen	2022: 42,0 Mio. Reisen	2023: 44,5 Mio. Reisen
Deutschland (28%)	Deutschland (37%)	Deutschland (28%)	Deutschland (22%)
Spanien (13%)	Spanien (11%)	Spanien (12%)	Spanien (14%)
Italien (8%)	Italien (8%)	Italien (8%)	Italien (8%)
Österreich	Türkei	Türkei	Türkei
Türkei	Kroatien	Österreich	Kroatien
Griechenland	Österreich	Kroatien	Griechenland
Frankreich	Griechenland	Griechenland	Österreich
Niederlande	Frankreich	Frankreich	Frankreich
Kroatien	Polen	Niederlande	Niederlande
Polen	Niederlande	Polen	Dänemark

Urlaubsreisen von Personen ohne positive Einstellung zu Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen

2018 29,9 Mio. Reisen	2021 17,5 Mio. Reisen	2022: 25,0 Mio. Reisen	2023: 20,0 Mio. Reisen
Deutschland (25%)	Deutschland (36%)	Deutschland (23%)	Deutschland (22%)
Spanien (14%)	Spanien (12%)	Spanien (15%)	Spanien (15%)
Italien (9%)	Italien (8%)	Türkei (9%)	Türkei (11%)
Türkei	Türkei	Italien	Italien
Österreich	Kroatien	Österreich	Kroatien
Griechenland	Griechenland	Griechenland	Griechenland
Kroatien	Frankreich	Polen	Österreich
Frankreich	Österreich	Kroatien	Ägypten
Polen	Niederlande	Frankreich	Polen
Niederlande	Polen	Niederlande	Karibik

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, Basis: Deutschsprachige Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, RA 2019, 2022, 2023 und 2024 *face-to-face*.

2.6.6 Zusammenfassung

Die Analyse lässt erkennen, dass die positive Einstellung zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen im Januar 2023 im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen ist. Die Bevölkerung zeigt nach wie vor eine größere Zustimmung zur sozialen Nachhaltigkeit im Vergleich zur ökologischen Nachhaltigkeit. Diese Tendenz ist seit Beginn der Erhebungen konstant. Auch bei fast allen Personenmerkmalen zeigt sich eine Steigerung der Werte hinsichtlich der positiven Einstellung zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen.

Der Anteil der Personen in der Bevölkerung mit positiver Einstellung zur Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen ist um 6 Prozentpunkte auf 67 % gestiegen, der Anteil der Personen ohne positive Einstellung liegt bei 33 %. Über die letzten 10 Jahre zeigt sich eine stetige Zunahme der positiven Einstellung, dies verdeutlicht die Relevanz von Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen.

Insgesamt zeigt sich, dass Personen mit einer positiven Einstellung zu Nachhaltigkeit tendenziell auch ihren Urlaub nachhaltiger planen. Diese buchen häufiger Reisen mit CO₂-Kompensationsmöglichkeiten oder Umweltzeichen.

3 Vertiefungsmodul „Nachhaltigkeit und Reiseausgaben“

3.1 Hintergrund und Ziel

Im Rahmen des diesjährigen Vertiefungsmoduls „Nachhaltigkeit und Reiseausgaben“ steht die Verbindung von nachhaltigem Reisen und den damit verbundenen Ausgaben im Vordergrund.

Im Mittelpunkt des Vertiefungsmoduls stehen zwei Forschungsfragen:

1. Wie beeinflussen Nachhaltigkeitsmerkmale der Urlaubsreise die tatsächlichen Reiseausgaben?
2. Wie beeinflussen Nachhaltigkeitsmerkmale der Urlaubsreise die subjektive Bewertung der Reisekosten?

Bei beiden Forschungsfragen geht es um „Nachhaltigkeitsmerkmale der Urlaubsreise“. Diese Merkmale können im Sinne der Konsumenten-Entscheidung für die nachhaltigere Alternative zwei Dimensionen haben: Einerseits die Wahl der primären Reiserkmale (also die Produktkategorie, etwa nach Destination, Dauer, Begleitung, Reiseart), andererseits die mehr oder weniger nachhaltige Ausgestaltung der in einer Kategorie gewählten Reise.

Eine Analogie ist der Kauf von Lebensmitteln: Man kann die „primären“ Merkmale zugrunde legen („Fleisch oder vegetarisch“) oder die Ausgestaltung der Kategorie („Bio-Fleisch oder konventionell“). Bei den Preisen ist die Sache aber nur auf den ersten Blick einfach: Bio-Produkte sind deutlich teurer als konventionelle (Neligan & Mertens, 2023), aber der Verzicht auf Fleisch ist günstiger als der Kauf von Fleisch. Allerdings: Fleisch ist in der Regel billiger als Fleischerersatzprodukte (Gerstenberg, 2022; WWF Deutschland, 2023); die nachhaltigere Alternative also wieder teurer (und in der Regel in viel Plastik verpackt).

Bei Urlaubsreisen ergeben sich vor allem bei der Verkehrsmittelwahl, die stark über die Klimawirkung der Reise entscheidet, Abhängigkeiten von den primären Reisermerkmalen: Die Reise in die Karibik wird fast immer eine Flugreise sein, die Familienreise mit kleinen Kindern mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Busreise, die Kurzreise nur selten eine Flugreise. Hinzu kommen weitere Parameter, die über die Nachhaltigkeitsmerkmale einer Urlaubsreise entscheiden können und die die Auswahl der nachhaltigeren Alternative beeinflussen. So ist eine Zeltreise mit dem Fahrrad ressourcensparender als eine Flugfernreise in ein Luxus-Wellness-Hotel. Die Entscheidung für eine Zeltreise mit dem Fahrrad muss aber nicht dem Wunsch nach Nachhaltigkeit entsprechen, sondern kann auch an fehlenden finanziellen Mitteln oder einfach am Spaß an Zeltreisen mit dem Fahrrad liegen.

In vielen Fällen geht ein höherer Ressourcenverbrauch mit höheren Kosten für die Reise einher: Die typische Zeltreise mit dem Fahrrad verbraucht nicht nur weniger Ressourcen, sondern kostet auch weniger Geld als die Flugfernreise in ein Luxus-Wellness-Hotel. Dieser Zusammenhang ist aber kein Automatismus: Es kann günstige Reisen mit hohem Ressourcenverbrauch

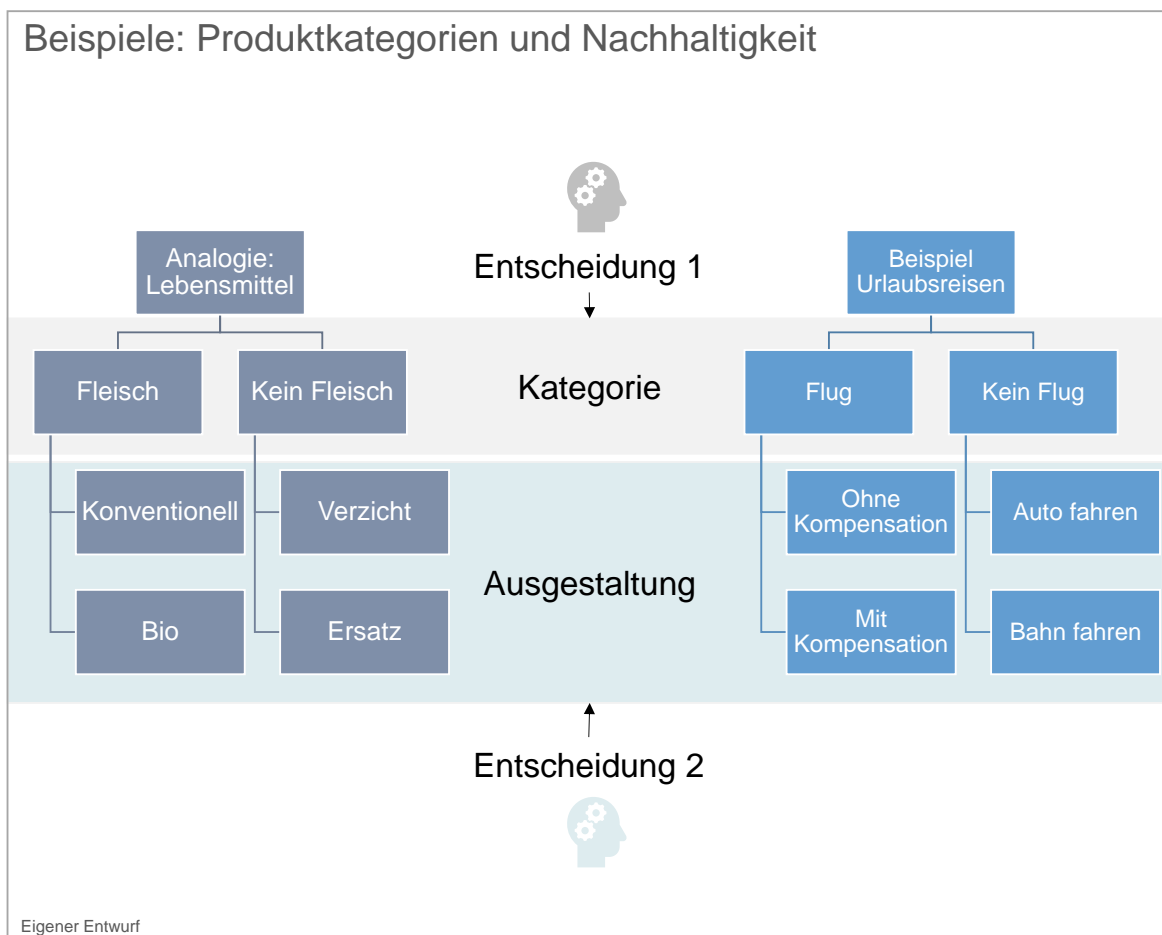
und schlechter Nachhaltigkeitsbilanz, aber auch teure Reisen mit niedrigem Ressourcenverbrauch und guter Nachhaltigkeitsbilanz geben.

In diesem Vertiefungsmodul folgen wir deshalb für beide Forschungsfragen einem zweiteiligen Ansatz:

1. Einerseits stellen wir dar, wie verschiedene Reisemerkmale, die (auch) einen Nachhaltigkeitsbezug haben, auf die Ausgaben wirken. Zu diesen Merkmalen gehören Distanz, Verkehrsmittel, Personenzahl, Dauer und Unterkunftsart. Das entspricht in etwa der Frage „Fleisch oder vegetarisch“.
2. Zum anderen versuchen wir, Reisen zu identifizieren, die sich durch ihre Nachhaltigkeit innerhalb derselben Kategorie unterscheiden („Bio oder konventionell“?). Dazu nutzen wir die Monitoringfragen zu Nachhaltigkeitskennzeichnung, CO₂-Kompensation und der Bedeutung von Nachhaltigkeit bei der Reise.

Die Abbildung 10 soll die grundsätzlichen Zusammenhänge exemplarisch verdeutlichen: Die Entscheidung über die Produktkategorie kann aufgrund von Nachhaltigkeitsüberlegungen erfolgen, muss aber nicht. Innerhalb der Kategorien gibt es weitere Entscheidungen, die einen Nachhaltigkeitsbezug haben können und bei denen eine Preiswirkung vermutet werden kann (mehr Nachhaltigkeit ist teurer als weniger Nachhaltigkeit).

Abbildung 10: Produktkategorien und Nachhaltigkeit



In diesem Schaubild gibt es aber viele ungeklärte Fragen. Dazu gehört vor allem, ob und ggf. wann die nachhaltigere Alternative höhere Ausgaben nach sich zieht und wie sich Kostenunterschiede innerhalb und zwischen den Kategorien darstellen: Wie stark sind die Kosten der Reise von der Entfernung, der Dauer und der Personenzahl abhängig? Welche Rollen spielen das Verkehrsmittel und die Unterkunfts-kategorie? Welche Kostenwirkung haben ein Nachhaltigkeitslabel und die nachhaltigere Ausgestaltung der Reise?

Der Rest dieses Kapitels gliedert sich in zwei Abschnitte, einen zu den tatsächlichen Reiseausgaben und einen zu den wahrgenommenen Kosten. Innerhalb dieser Abschnitte werden zunächst die primären Reise-merkmale (Distanz, Dauer, Hauptverkehrsmittel, Destination und Urlaubsreiseart) dargestellt und dann die Ausgabenunterschiede zwischen Reisen mit verschiedenen Nachhaltigkeitsindikatoren ausgewertet.

3.2 Tatsächliche Reiseausgaben

Die tatsächlichen Reiseausgaben werden in der Reiseanalyse für jede Urlaubsreise ab fünf Tagen Dauer erhoben (siehe Erhebungsfrage). Für die Analyse werden die Gesamtausgaben dann

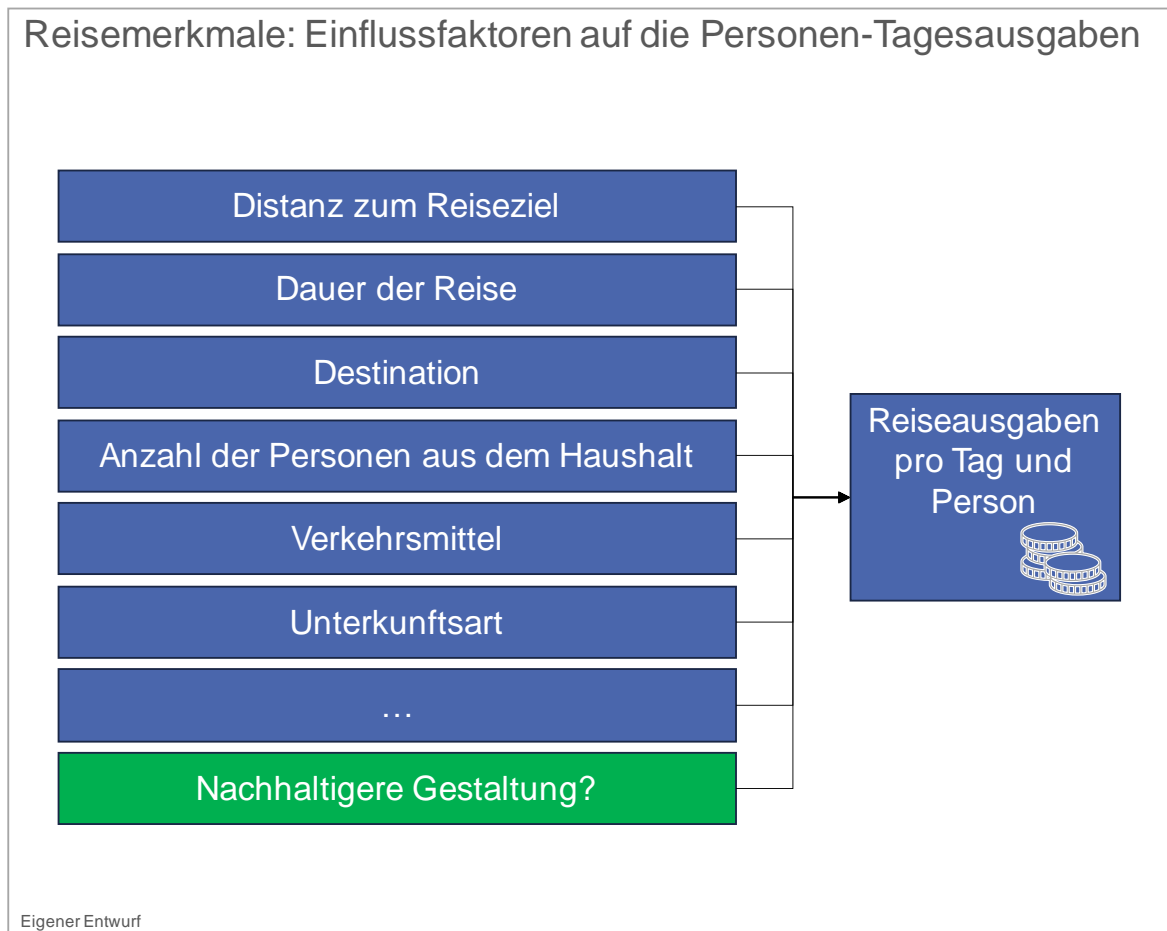
pro Tag, pro Person (aus dem eigenen Haushalt) und pro Person und Tag berechnet. Wir nutzen hier den Betrag der Ausgaben pro Person und Tag in Euro.

Erhebungsfrage: „Wie hoch waren die Gesamtausgaben (in €) für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Nebenkosten für alle aus Ihrem Haushalt mitgereisten Personen insgesamt gerechnet?“

Wir wollen im Kern untersuchen, welche Einfluss die Auswahl der nachhaltigeren Alternative auf die Ausgaben pro Person und Tag hat. Dazu ist notwendig, zunächst darzustellen, ob auch andere Parameter Einfluss auf die Ausgaben haben, damit eine isolierte Betrachtung der Nachhaltigkeitsindikatoren nicht zu falschen Schlüssen verleitet.

Abbildung 11: Angebotsseitige Einflussfaktoren auf die Personen-Tagesausgaben zeigt einige der wesentlichen Reisesmerkmale als Einflussfaktoren. Diese werden im Rest des Kapitels zunächst beschrieben, um eine Basis für die dann folgende Analyse der Nachhaltigkeitsindikatoren zu haben. Es wird deutlich, dass viele Reisesmerkmale auf die Reiseausgaben wirken können und dass die nachhaltigere Gestaltung nur ein möglicher Faktor unter vielen ist.

Neben den Reisesmerkmalen gibt es auch nachfrageseitige Einflussfaktoren. Das sind Charakteristika der Konsumentinnen und Konsumenten, die sie unabhängig von der konkret gewählten Reise besitzen. Dazu gehören das verfügbare Einkommen, aber auch die Konsumpräferenzen für das Produkt Urlaubsreise und seine mehr oder weniger nachhaltige Ausgestaltung. Diese nachfrageseitigen Charakteristika stellen wir hier nicht da, weil eine Trennung von den angebotsseitigen Reiseeigenschaften methodisch kaum möglich ist.

Abbildung 11: Angebotsseitige Einflussfaktoren auf die Personen-Tagesausgaben

3.2.1 Reiseausgaben nach Distanz, Reisedauer und Personenanzahl

Wie zu erwarten, steigen die Ausgaben pro Person und Tag mit der zurückgelegten Distanz an und fallen mit der Dauer der Reise ab (Tabelle 33). Beide Entwicklungen liegen in der Transportkomponente der Reise begründet: Je weiter, desto teurer ist der Transport und je länger, desto weniger fällt der Transport in Relation zu Unterkunft und anderen Kosten ins Gewicht.

Allerdings sollten diese offensichtlich erscheinenden Zusammenhänge „je weiter, je teurer“ und „je länger, je günstiger“ nicht überschätzt werden. Es gibt in allen Distanzklassen und in allen Kategorien der Reisedauer teure und weniger teure Reisen.

Beide Entwicklungen liegen in der Transportkomponente der Reise begründet: Je weiter, desto teurer ist der Transport und je länger, desto weniger fällt der Transport in Relation zu Unterkunft und anderen Kosten ins Gewicht.

Allerdings sollten diese offensichtlich erscheinenden Zusammenhänge „je weiter, je teurer“ und „je länger, je günstiger“ nicht überschätzt werden. Es gibt in allen Distanzklassen und in allen Kategorien der Reisedauer teure und weniger teure Reisen.

Tabelle 33: Ausgaben pro Person und Tag, nach Distanz und Reisedauer

Distanz/Dauer	Anzahl Urlaubsreisen	∅ Ausgaben pro Person und Tag
Alle Urlaubsreisen	64,5 Mio.	109,50 €
Unter 500 km	14,9 Mio.	82,70 €
500 bis unter 1000 km	15,0 Mio.	96,80 €
1000 bis unter 2000 km	18,6 Mio.	116,40 €
2000 bis unter 10.000 km	14,5 Mio.	135,20 €
10.000 km und mehr	1,6 Mio.	165,30 €
5 bis 8 Tage	15,8 Mio.	126,80 €
9 bis 12 Tage	14,5 Mio.	122,20 €
13 bis 15 Tage	20,8 Mio.	105,00 €
16 Tage und mehr	13,5 Mio.	82,50 €

Basis: Urlaubsreisen ab fünf Tage Dauer der deutschsprachigen Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, Quelle: Reiseanalyse 2024

3.2.2 Reiseausgaben nach Personenanzahl

Wir berichten in diesem Kapitel die durchschnittlichen Ausgaben pro Person und Tag. Diese werden berechnet aus den Gesamtausgaben für die ganze Reise und für alle Personen des Haushaltes (siehe Erhebungsfrage).

Tabelle 34 zeigt, dass die Kosten pro Person und Tag mit zunehmender Personenanzahl deutlich abnehmen, weil sich mehrere Personen die touristischen Ressourcen (Unterkunft, ggf. Platz im Verkehrsmittel) teilen können. Außerdem sind viele der mitreisenden Personen aus dem eigenen Haushalt Kinder oder Jugendliche und können ggf. von reduzierten Preisangeboten profitieren.

Tabelle 34: Ausgaben pro Person und Tag, nach mitgereisten Personen

	Anzahl Urlaubsreisen	∅ Distanz	∅ Dauer	∅ Ausgaben pro Person und Tag
Alle Urlaubsreisen	64,5 Mio.	1.877 km	13,1 Tage	109,50 €
1 Person	20,4 Mio.	1.907 km	12,4 Tage	141,20 €
2 Personen	27,5 Mio.	2.079 km	13,4 Tage	109,00 €
3 Personen	7,7 Mio.	1.663 km	13,3 Tage	82,10 €
4 Personen	7,6 Mio.	1.399 km	13,5 Tage	63,90 €
5 und mehr Personen	1,3 Mio.	1.183 km	13,1 Tage	50,50 €

Basis: Urlaubsreisen ab fünf Tage Dauer der deutschsprachigen Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, Quelle: Reiseanalyse 2024, Zahl der mitgereisten Personen aus dem eigenen Haushalt

Eine lineare Regressionsrechnung, die den Einfluss von Reisedauer, Distanz und Personenzahl auf die Ausgaben pro Tag und Person zugleich berücksichtigt, ergibt pro zusätzlichen Tag rund 4,30 € weniger und je zusätzlichen Kilometer Anreisedistanz rund 1 Cent mehr Ausgaben pro Tag und Person. Jede zusätzliche Person spart rund 22 Euro pro Tag und Person.¹ Dabei hat die Distanz die höchste, die Personenzahl den geringsten relativen Einfluss. Allerdings erklären diese drei Variablen gemeinsam nur gut 31% der gesamten Streuung – ein weiterer Hinweis darauf, dass die Ausgaben für eine Reise natürlich nicht allein von Distanz, Dauer und Personenzahl abhängen, sondern auch von der Ausgestaltung der Reisekategorie.

3.2.3 Reiseausgaben nach Hauptverkehrsmittel

Das Hauptverkehrsmittel ist eng mit der Destinationswahl und damit mit der Entfernung zum Ziel verknüpft: Weite Distanzen werden in der Regel per Flugzeug zurückgelegt, kürzere mit erdgebundenen Verkehrsmitteln. Zudem dauern Flugreisen mit 14,0 Tagen länger als Reisen mit Bus, Auto oder Auto.

Das spiegelt sich auch in den Ausgaben pro Tag und Person wider, die bei Flugreisen am höchsten und bei Bahn- und Autoreisen am niedrigsten sind (Tabelle 35). Auch hier erklären aber Distanz und Dauer nicht die komplette Streuung der Ausgaben. So dauern Wohnmobilreisen zwar länger als Pkw-Reisen und führen auch über eine längere Distanz, die Ausgaben pro Tag und Person sind aber geringer, auch weil die Zahl der Personen größer ist. Bahnreisen dauern, bei geringeren Ausgaben, länger als Busreisen.

Tabelle 35: Ausgaben pro Person und Tag, nach Hauptverkehrsmittel

	Anzahl Urlaubsreisen (Mio.)	∅ Distanz (km)	∅ Dauer (Tage)	∅ Personenzahl	∅ Ausgaben pro Person und Tag
Alle Urlaubsreisen	64,5	1.877	13,1	2,1	109,50 €
Pkw	23,6	636	12,1	2,3	83,10 €
Wohnwagen, -mobil und Kleinbus	2,9	809	15,4	2,6	64,20 €
Flugzeug	30,2	3.166	14,0	2,0	134,40 €
Bahn	3,0	583	11,6	1,4	80,80 €
Bus	3,3	771	10,6	1,4	110,00 €
Schiff, Sonstiges	1,6	2.504	12,8	1,8	164,10 €
<i>Darin: Schiff</i>	<i>1,2</i>	<i>2.921</i>	<i>13,0</i>	<i>1,9</i>	<i>180,50 €</i>

Basis: Urlaubsreisen ab fünf Tage Dauer der deutschsprachigen Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, Quelle: Reiseanalyse 2024

¹ R² Adj. = 0.313, F (3,6673) = 1016, p < .001 für alle Parameter, Durbin-Watson = 1.65, VIF ≤ 1.16, allerdings Abweichungen im Q-Q-Diagramm; β Distanz = .421, β Dauer = .347, β Personen = .294

Berechnet man die Ausgaben nach dem Marktdurchschnitt für Distanz, Dauer und Personen-
zahl aus dem eigenen Haushalt, so werden für Flugreisen (+10 Euro pro Tag und Person) und
Schiffsreisen (inkl. Sonstiges, + 39 Euro) höhere Ausgaben getätigt als im Durchschnitt zu er-
warten, für Auto- und Busreisen hingegen rund 11 Euro weniger, für Bahnreisen sogar 34 Euro
pro Tag und Person weniger.

3.2.4 Reiseausgaben nach Destinationen

Auch zwischen den Urlaubs-Destinationen zeigen sich deutliche Unterschiede bei den Reise-
ausgaben. Rund 43% aller Urlaubsreisen gingen in den Mittelmeerraum, hier wurden im
Schnitt 113,10 € pro Person und Tag ausgegeben (Tabelle 36). Auch innerhalb des Mittelmeer-
raums gibt es deutliche Unterschiede: So werden für Reisen nach Spanien 127,60 €, für Reisen
in die Türkei hingegen nur 98,10 € pro Person und Tag ausgegeben. Die höchsten Ausgaben
pro Tag und Person entfallen auf Fernreisen (182,90 €). Deutschland, wie immer auf Rang 1
der Länderliste, kommt nur auf 82,70 €, Österreich hingegen auf 119,30 €.

Tabelle 36: Ausgaben pro Person und Tag, nach Destinationen

	Anzahl Urlaubsreisen (Mio.)	∅ Distanz (km)	∅ Dauer (Tage)	∅ Personen-zahl	∅ Ausgaben pro Person und Tag
Alle Urlaubsreisen	64,5	1.877	13,1	2,1	109,50 €
Deutschland	14,2	414	10,5	2,0	82,70 €
Ausland	50,4	2.289	13,8	2,1	117,00 €
Darin: Mittelmeer	28,0	1.789	13,4	2,2	113,10 €
Darin Fernreisen	6,0	8.531	18,3	1,8	182,90 €
Einzelne Länder					
Spanien (Rang 2)	9,3	1.895	12,9	1,9	127,60 €
Türkei (Rang 4)	5,3	2.255	14,7	2,3	98,10 €
Österreich (Rang 7)	2,5	559	10,6	2,1	119,30 €

Basis: Urlaubsreisen ab fünf Tage Dauer der deutschsprachigen Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, Quelle: Reiseanalyse 2024

3.2.5 Reiseausgaben nach Unterkunfts-kategorie

Die in Tabelle 37 dargestellten Ausgabendaten zeigen den erheblichen Einfluss, den die Unterkunftsart auf die Kosten der Urlaubsreise hat. So schneiden die typischen Selbstversorgerunterkünfte (Ferienwohnung und -haus sowie Camping) mit deutlich unterdurchschnittlichen Ausgaben pro Person und Tag ab, während die serviceintensiven Unterkunftsarten Hotel (inkl. Gasthof) und Kreuzfahrtschiff deutlich überdurchschnittliche Ausgaben nach sich ziehen. Deutlich wird aber auch wiederum der Effekt von Distanz (am höchsten bei Hotel/Gasthof und Kreuzfahrtschiff) und Dauer und Personenzahl (länger und mehr Personen bei Camping und Ferienwohnung/-haus).

Tabelle 37: Ausgaben pro Person und Tag, nach Unterkunftsart

	Anzahl Urlaubsreisen (Mio.)	∅ Distanz (km)	∅ Dauer (Tage)	∅ Personen-zahl	∅ Ausgaben pro Person und Tag
Alle Urlaubsreisen	64,5	1.877	13,1	2,1	109,50 €
Hotel/Gasthof	34,9	2.351	12,2	2,0	134,90 €
Ferienwohnung/-haus	15,0	944	13,1	2,4	81,60 €
Camping	3,7	1.195	15,4	2,3	70,90 €
Pension/Privatzimmer	1,7	1.066	12,6	1,8	86,90 €
Kreuzfahrtschiff (See, Fluss)	1,4	3.005	12,5	2,0	180,20 €

Basis: Urlaubsreisen ab fünf Tage Dauer der deutschsprachigen Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, Quelle: Reiseanalyse 2024

Gemessen an den nach Distanz, Dauer und Personenzahl zu erwartenden Ausgaben geben Hoteltkunden rund 13 Euro pro Tag und Person mehr aus als der Marktdurchschnitt, Kreuzfahrtskunden sogar fast 52 Euro pro Tag und Person. Dementsprechend sind Reisen in den übrigen Unterkunftsarten mit weniger Ausgaben als im Durchschnitt verbunden (Ferienwohnung/-haus: – 9 Euro, Camping: – 16 Euro, Pension/Privatzimmer: – 21 Euro pro Tag und Person).

3.2.6 Reiseausgaben nach Urlaubsreiseart

In der Reiseanalyse werden 16 Urlaubsreisearten (inkl. Sonstiges) erhoben. Wir betrachten hier nur die Angaben zur „Reiseart in erster Linie“ (Einfachnennungen). Zur besseren Übersicht haben wir vier Reisearten, die häufig zusammen genannt werden, kombiniert und uns auf die größten acht Gruppen beschränkt (Tabelle 38).

Im Ergebnis sehen wir deutlich überdurchschnittliche Ausgaben bei Erlebnis- und Entdeckungsreisen sowie bei der (neu kombinierten) Gruppe „Studienreise, Kulturreise, Sightseeingurlaub, Rundreise“. Diese beiden Reisearten haben auch die höchsten Distanzen. Besonders geringe Ausgaben pro Tag und Person fallen bei den Familienurlaube und bei den Besuchsreisen zu Verwandten/Freunden/Bekanntem auf.

Tabelle 38: Ausgaben pro Person und Tag, nach Urlaubsreiseart

	Anzahl Urlaubsreisen (Mio.)	∅ Distanz (km)	∅ Dauer (Tage)	∅ Personenzahl	∅ Ausgaben pro Person und Tag
Alle Urlaubsreisen	64,5	1.877	13,1	2,1	109,50 €
Erholungsreise/Entspannungsurlaub	16,5	1.573	12,8	2,0	113,70 €
Badeurlaub/Strandurlaub	14,4	2.064	13,2	2,1	111,70 €
Familienurlaub	9,4	1.300	13,3	3,3	76,40 €
Besuchsreise zu Verwandten/Freunden/Bekanntem	5,9	1.618	15,2	1,9	53,60 €
Erlebnisreise/Entdeckungsreise	4,6	4.156	14,3	1,7	152,50 €
Studienreise, Kulturreise, Sightseeingurlaub, Rundreise	3,7	3.109	13,2	1,8	153,10 €
Natururlaub	2,4	941	12,6	1,8	99,60 €
Aktivurlaub	2,3	1.347	11,5	1,8	142,10 €

Basis: Urlaubsreisen ab fünf Tage Dauer der deutschsprachigen Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, Quelle: Reiseanalyse 2024

3.2.7 Reiseausgaben nach Nachhaltigkeitsmerkmalen

Die Analyse der Reiseausgaben pro Tag und Person nach Nachhaltigkeitsmerkmalen der Reise ergibt ein auf den ersten Blick widersprüchliches Bild: Für Reisen mit CO₂-Kompensation und mit Nachhaltigkeitskennzeichnung wird mehr Geld ausgegeben als in der Gegengruppe (Tabelle 39).

Gleichzeitig werden aber für Reisen, bei denen Nachhaltigkeit „den Ausschlag gegeben“ hat oder zumindest „ein Aspekt bei der Entscheidung für diese Reise“ war, weniger Geld ausgegeben als bei Reisen, bei denen Nachhaltigkeit keine Bedeutung hatte oder bei denen Nachhaltigkeit grundsätzlich kein Interesse findet.

Der Grund für diese Diskrepanzen liegt in den unterschiedlichen Strukturen der Urlaubsreisen, die sich hinter den Ausgabendaten verbergen. So sind die Reisen mit CO₂-Kompensation häufiger weiter und kürzer (Tabelle 40) und es sind häufiger eher teure Flug- und Hotelreisen und seltener eher günstige Inlandsreisen und Familienurlaube (Tabelle 40). Bei den Reisen mit Nachhaltigkeitskennzeichnungen (die sich in der Regel auf die Unterkunft beziehen) gibt es ebenfalls mehr teure Hotelreisen und weniger günstige Familienurlaube und VFR-Reisen.

Ähnliche Struktureffekte sehen wir bei der Bedeutung von Nachhaltigkeit: Je geringer die Rolle von Nachhaltigkeit, desto höher der Anteil teurer Flug- und Hotelreisen und desto geringer der Anteil von eher günstigen Inlandsreisen. Lediglich der Anteil der Familienurlaube und VFR-Reisen nimmt eine gegenläufige Tendenz und wird mit nachlassender Bedeutung von Nachhaltigkeit höher.

Tabelle 39: Ausgaben pro Person und Tag, nach Nachhaltigkeitsindikatoren

	Anzahl Urlaubsreisen (Mio.)	∅ Distanz (km)	∅ Dauer (Tage)	∅ Personen-zahl	∅ Ausgaben pro Person und Tag
Alle Urlaubsreisen	64,5	1.877	13,1	2,1	109,50 €
CO ₂ -Kompensation					
Ja	3,4	2.113	12,9	2,1	122,80 €
Nein	52,4	1.846	13,3	2,1	107,30 €
CO ₂ -Kompensation (nur Flugreisen)					
Ja	1,8	3.288	13,2	2,0	142,90 €
Nein	24,2	3.135	14,2	2,0	134,30 €
Nachhaltigkeitskennzeichnung					
Ja	7,2	1.777	12,6	2,1	120,20 €
Nein	42,5	1.853	13,5	2,1	103,50 €
Nachhaltigkeitskennzeichnung (nur Hotelreisen)					
Ja	4,9	2.102	12,4	1,9	135,90 €
Nein	20,8	2.389	12,4	2,0	133,10 €
Bedeutung von Nachhaltigkeit					
Hat Ausschlag gegeben	1,7	1.256	12,6	2,2	90,90 €
War ein Aspekt	10,7	1.481	12,7	2,1	106,30 €
Keine Bedeutung	37,9	1.950	13,0	2,1	111,70 €
Interessiert generell nicht	14,2	2.054	13,6	2,1	108,20 €
Hat Ausschlag gegeben/war ein Aspekt	12,4	1.450	12,7	2,2	104,20 €
Keine Bedeutung/interessiert mich generell nicht	52,1	1.979	13,2	2,1	110,70 €

Basis: Urlaubsreisen ab fünf Tage Dauer der deutschsprachigen Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, Quelle: Reiseanalyse 2024

Tabelle 40: Strukturdaten nach Nachhaltigkeitsindikatoren

	Anteil Flug	Anteil Hotel/Gasthof	Anteil Deutschland	Anteil Familienurlaub/VFR
Alle Urlaubsreisen	47%	54%	22%	24%
CO ₂ -Kompensation				
Ja	53%	68%	18%	17%
Nein	46%	52%	23%	25%
Nachhaltigkeitskennzeichnung				
Ja	44%	68%	26%	16%
Nein	47%	49%	22%	27%
Bedeutung von Nachhaltigkeit				
Hat Ausschlag gegeben	22%	48%	36%	20%
War ein Aspekt	28%	51%	33%	21%
Keine Bedeutung	50%	56%	20%	23%
Interessiert generell	55%	53%	17%	28%
nicht				
Hat Ausschlag gegeben/war ein Aspekt	27%	50%	33%	21%
Keine Bedeutung/interessiert mich generell	52%	55%	19%	24%
nicht				

Basis: Urlaubsreisen ab fünf Tage Dauer der deutschsprachigen Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, Quelle: Reiseanalyse 2024

Um die Struktureffekte von Distanz, Dauer und Personenzahl auszugleichen, haben wir die Kosten berechnet, die bei gegebener Distanz, Dauer und Personenzahl zu erwarten wäre (z. B. bei Reisen mit Kompensation 2.113 km, 12,9 Tage und 2,1 Personen, bei Reisen ohne Kompensation 1.846 km, 13,3 Tage und ebenfalls 2,1 Personen, vgl. Tabelle 41). Als Ergebnis zeigt sich, dass für Reisen mit CO₂-Kompensation tatsächlich 9,40 € mehr als erwartet, für Reisen ohne CO₂-Kompensation hingegen rund 1 Euro weniger als erwartet ausgegeben werden. Daraus ergibt sich eine Ausgabendifferenz von rund 10,40 € pro Tag und Person. Bei der Nachhaltigkeitskennzeichnung ist die so ermittelte Differenz mit 13,80 € sogar noch etwas höher.

Bei beiden Werten sind die unterschiedlichen Strukturen im Hinblick auf Verkehrsmittel (bei Kompensation höherer Fluganteil, bei Nachhaltigkeitskennzeichnung höherer Hotelanteil) nicht berücksichtigt. Betrachtet man bei der CO₂-Kompensation nur die Flugreisen, reduziert sich die Ausgabendifferenz auf 2,30 € pro Tag und Person, betrachtet man bei der Nachhaltigkeitskennzeichnung nur die Hotelreisen, reduziert sich die Ausgabendifferenz auf 4,30 € pro Tag und Person.

Bei der Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Reise hingegen ergibt sich kein solcher Effekt: Sowohl für „nachhaltigere“ als auch für „weniger nachhaltige“ Reisen wird in etwa genau so viel ausgegeben, wie nach Distanz, Dauer und Personenzahl zu erwarten.

Tabelle 41: Preisabstand für Nachhaltigkeit

	Ausgaben pro Person und Tag	Erwartete Ausgaben pro Person und Tag	Differenz	Preisabstand Nachhaltigkeit pro Person und Tag
Alle Urlaubsreisen	109,50 €	109,50 €	± 0,00 €	
CO ₂ -Kompensation				
Ja	122,80 €	113,30 €	+ 9,50 €	+ 10,40 €
Nein	107,30 €	108,20 €	- 0,90 €	
CO ₂ -Kompensation (nur Flüge)				
Ja	142,90 €	129,20 €	+13,80 €	+2,30 €
Nein	134,30 €	122,90 €	+11,40 €	
Nachhaltigkeitskennzeichnung				
Ja	120,20 €	110,40 €	+ 9,90 €	+ 13,80 €
Nein	103,50 €	107,40 €	- 3,90 €	
Nachhaltigkeitskennzeichnung (nur Hotelreisen)				
Ja	135,90 €	119,70 €	+ 16,20 €	+4,30 €
Nein	133,10 €	121,20 €	+ 11,90 €	
Bedeutung von Nachhaltigkeit				
Hat Ausschlag gegeben/war ein Aspekt	104,20 €	103,60 €	+ 0,60 €	+ 0,20 €
Keine Bedeutung/interessiert mich generell nicht	110,70 €	110,30 €	+ 0,40 €	

Basis: Urlaubsreisen ab fünf Tage Dauer der deutschsprachigen Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, Quelle: Reiseanalyse 2024; Erwartete Ausgaben: Nach Distanz, Dauer und Personenzahl dieser Kategorie zu erwarten

3.2.8 Exemplarische Reisen

Um herauszufinden, ob die Ausgaben bei nachhaltigeren Reisen höher oder niedriger als bei weniger nachhaltigen Reisen sind, haben wir volumenstarke Segmente miteinander verglichen, bei denen die bisher diskutierten Eigenschaften möglichst ähnlich sind. Diese Segmente sind:

- Flugreise ans Mittelmeer mit Unterkunft im Hotel
- Autoreise innerhalb Deutschlands mit Unterkunft in der Ferienwohnung

Tabelle 42 zeigt die Ergebnisse für die 18,7 Mio. Flugreisen ans Mittelmeer mit Unterkunft im Hotel.

Da der Einfluss von Distanz, Reisedauer und Personenzahl bekannt ist (vgl. die Abschnitte 3.2.1 und 3.2.2), kann ermittelt werden, wie teuer die Flugreisen ans Mittelmeer mit Unterkunft im Hotel (bei 1952 km Distanz, 12,5 Tagen Dauer und 2,1 Personen) im Marktdurchschnitt wären (113 Euro). Gemessen an den Ausgaben im Gesamtmarkt sind diese Reisen also rund 16 Euro teurer als nach der Kombination aus Distanz, Dauer und Personenzahl zu erwarten wäre. Die Ursache liegt in der gewählten Transport- und Unterkunftsart (Flugreise mit Hotel).

Vergleicht man so die nach Distanz, Dauer und Personenzahl zu erwartenden Ausgaben mit den tatsächlich getätigten Ausgaben, so sind Reisen mit CO₂-Kompensation rund fünf Euro *günstiger* und Reisen mit Nachhaltigkeitskennzeichnung etwa gleich teuer wie ihre weniger nachhaltige Alternative. Hat die Nachhaltigkeit den Ausschlag gegeben oder war ein Entscheidungsaspekt, werde für die Reisen rund zwei Euro mehr ausgegeben – ob für Nachhaltigkeit oder etwas anderes, können wir nicht sagen.

Tabelle 42: Flugreisen ans Mittelmeer mit Unterkunft im Hotel

	Anzahl Urlaubsreisen (Mio.)	∅ Distanz (km)	∅ Dauer (Tage)	∅ Personenzahl	∅ Ausgaben pro Person und Tag
Alle Urlaubsreisen	18,7	1.952	12,5	2,1	129,00 €
CO ₂ -Kompensation					
Ja	1,2	2.027	12,3	2,1	127,30 €
Nein	14,9	1.949	12,7	2,1	130,10 €
Nachhaltigkeitskennzeichnung					
Ja	2,3	1.962	12,8	2,1	128,90 €
Nein	11,8	1.953	12,6	2,1	129,70 €
Bedeutung von Nachhaltigkeit					
Hat Ausschlag gegeben/War ein Aspekt	2,2	2.011	12,3	2,2	129,10 €
Keine Bedeutung/Interessiert generell nicht	16,5	1.945	12,6	2,0	129,00 €

Quelle: Reiseanalyse 2024

Ein zweites Beispiel sind die 11,7 Mio. Autoreisen mit Unterkunft in Ferienwohnung oder -haus (Tabelle 43, da bei Autoreisen kaum CO₂-Kompensation genutzt wird, ist dieser Aspekt nicht ausgewertet).

Auch hier kann zunächst der in der Tabelle ablesbare Preisunterschied betrachtet werden. Danach sind Reisen mit Nachhaltigkeitskennzeichnung rund 3,50 € teurer als solche ohne Nachhaltigkeitskennzeichnung. Für Reisen, bei denen Nachhaltigkeit insgesamt bedeutsam war, werden hingegen 3,50 € pro Tag und Person weniger ausgegeben.

Dieser Effekt bleibt im Wesentlichen erhalten, wenn man die im Gesammarktdurchschnitt nach Distanz, Dauer und Personenzahl erwarteten Ausgaben zugrunde legt: Auch dann sind Reisen mit Nachhaltigkeitskennzeichnung etwas teurer und Reisen, bei denen Nachhaltigkeit eine Rolle spielte, etwas günstiger als ihre Pendant.

Tabelle 43: Autoreise mit Unterkunft Ferienwohnung/-haus

	Anzahl Urlaubsreisen (Mio.)	∅ Distanz (km)	∅ Dauer (Tage)	∅ Personenzahl	∅ Ausgaben pro Person und Tag
Alle Urlaubsreisen	11,7	627	12,8	2,5	77,60 €
Nachhaltigkeitskennzeichnung					
Ja	1,2	514	12,4	2,6	77,20 €
Nein	8,0	655	13,1	2,5	73,70 €
Bedeutung von Nachhaltigkeit					
Hat Ausschlag gegeben/War ein Aspekt	3,1	594	12,8	2,5	75,10 €
Keine Bedeutung/Interessiert generell nicht	8,5	638	12,8	2,5	78,60 €

Quelle: Reiseanalyse 2024, CO₂-Kompensation wegen zu geringer Fallzahlen nicht dargestellt

3.2.9 Fazit

Die Analyse hat gezeigt, dass die Ausgaben pro Person und Tag für eine Urlaubsreise von vielen Parametern abhängen. Dazu gehören die zurückgelegte Distanz (je weiter, je teurer), die Reisedauer (je länger, je günstiger) und die Personenzahl aus dem eigenen Haushalt (je mehr, je günstiger). Diese drei Parameter erklären zusammen rund 30% der Ausgabenunterschiede.

Weitere Unterschiede ergeben sich durch die Wahl des Verkehrsmittels, der Unterkunftsart, des Reiseziels und der Urlaubsreiseart. Auch viele weitere Aspekte der Reise (z. B. die Komfortklasse, Serviceintensität oder Freizeitgestaltung vor Ort) und persönliche Merkmale der Reisenden (z. B. das verfügbare Einkommen und die Konsumpriorität von Reisen im Vergleich zu anderen Konsumbereichen) spielen eine Rolle.

All diese Faktoren sind in der Regel eng miteinander verwoben und kaum isoliert zu betrachten. Um der Frage, wie Nachhaltigkeitsmerkmale der Urlaubsreise die tatsächlichen Reiseausgaben beeinflussen, auf den Grund zu gehen, haben wir deshalb nicht nur die Durchschnittswerte nach Nachhaltigkeitsindikatoren betrachtet, sondern auch die nach Distanz, Dauer und Personenzahl bereinigten Werte, sowohl für den Gesamtmarkt als auch für exemplarische Reisen.

Im Ergebnis sehen wir im Gesamtmarkt etwas höhere Ausgaben für Reisen mit CO₂-Kompensation und Nachhaltigkeitskennzeichnung, als nach Distanz, Dauer und Personenzahl zu erwarten. Bei der von den Befragten berichteten Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Reise sehen wir diesen Unterschied aber nicht.

In der Analyse von zwei volumenstarken Beispielreisetypen (18,7 Mio. Flugreisen ans Mittelmeer mit Unterkunft im Hotel, 11,7 Mio. Autoreisen mit Unterkunft Ferienwohnung/-haus) finden wir keine systematische ausgabensteigernde Funktion der Nachhaltigkeitsmerkmale „CO₂-Kompensation“, „Nachhaltigkeitskennzeichnung“ oder „Bedeutung der Nachhaltigkeit für die jeweilige Reise“. Mal sind die nachhaltigeren Reisen wenige Euro günstiger, mal etwas teurer, ein systematischer Zusammenhang ist aber nicht zu erkennen.

Wir vermuten, dass der Grund dafür in der großen Zahl unterschiedlicher Facetten liegt, die über die Ausgaben für eine Urlaubsreise entscheiden. Die Nachhaltigkeitsmerkmale sind dann eben nur *ein* Aspekt, und gemessen an den übrigen Ausgaben ein relativ kleiner Posten. So ist eine Flugreise mit CO₂-Kompensation natürlich etwas teurer als die gleiche Reise ohne Kompensation (die Kosten für die Kompensation werden ja zum Flugpreis hinzuaddiert). In den Gesamtausgaben für die Reise gehen diese relativ geringen Kosten aber offensichtlich unter und lassen sich, selbst in einer relativ großen und qualitativ hochwertigen Stichprobe wie der Reiseanalyse, nicht mehr isolieren.

3.3 Kostenbewertung

Neben den valenzneutral erhobenen tatsächlichen Ausgaben wurde in der Reiseanalyse 2024 auch nach der subjektiven Bewertung der Kosten für die Urlaubsreise gefragt. Auch diese Daten liegen für jede Urlaubsreise ab fünf Tagen Dauer vor.

Erhebungsfrage: Und wie bewerten Sie die Kosten für diese Reise?

- sehr teuer
- eher teuer
- weder noch
- eher günstig

In diesem Abschnitt untersuchen wir, ob und wenn ja wie sich die Kostenwahrnehmung ja nach Nachhaltigkeitsmerkmalen der Reise unterscheidet. Dazu stellen wir zunächst die Basisdaten zur Kostenwahrnehmung dar.

3.3.1 Basisdaten zur Kostenbewertung

Obwohl die Frage zur Kostenwahrnehmung explizit nach der Bewertung fragt, ergibt sich ein enger Zusammenhang mit den tatsächlichen Ausgaben: Je höher die Ausgaben pro Tag und Person, desto häufiger wird die Reise als eher oder sehr teuer bewertet (Tabelle 44).

Dieses Muster der Kostenbewertung zieht sich durch praktisch alle Reisemerkmale: Die Reisen, für die höhere Ausgaben getätigt werden, werden häufiger als „sehr“ oder „eher teuer“ bewertet. Dieser enge Zusammenhang von tatsächlichen Ausgaben und Kostenbewertung ist für die Interpretation wichtig, denn die Bewertung einer Reise als „sehr“ oder „eher teuer“ kann sowohl ein beklagenswerter Umstand („alles wird so teuer, jetzt auch Reisen“) oder einfach eine Konsequenz der eigenen Entscheidung sein („die Reise war teuer, weil ich viel Geld dafür ausgeben wollte“).

Für die Interpretation der Kostenbewertung „sehr“ oder „eher teuer“ als beklagenswerten Umstand würde es sprechen, wenn vor allem Menschen mit geringem Einkommen ihre Reisen als „sehr“ oder „eher teuer“ charakterisieren würden. Das ist aber nicht der Fall, im Gegenteil: Im unteren Einkommensviertel (Haushaltsnettoeinkommen bis 2.500 Euro, durchschnittliche Reiseausgaben 104 Euro pro Person und Tag) werden rund 30% der Reisen als „sehr“ oder „eher teuer“ bewertet, im oberen Fünftel (ab 5.000 Euro, durchschnittliche Reiseausgaben 133 Euro pro Person und Tag) sind es 42 %.

Tabelle 44: Kostenbewertung bei allen Urlaubsreisen, nach Reiseausgaben

	Alle	Reiseausgaben pro Tag und Person			
		bis 65 €	> 65 bis 100 €	> 100 bis 140 €	> 140 €
Mio. Urlaubsreisen	64,5	17,9	18,0	12,5	16,1
Bewertung					
Sehr teuer	5	2	3	5	9
Eher teuer	33	20	31	39	46
Weder noch	46	44	51	48	40
Eher günstig	17	34	15	9	5

Basis: Urlaubsreisen ab fünf Tage Dauer der deutschsprachigen Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, Quelle: Reiseanalyse 2024

3.3.2 Kostenbewertung nach Nachhaltigkeitsmerkmalen

Wie oben dargestellt, haben die Ausgaben pro Person und Tag einen starken Einfluss auf die Kostenbewertung: Je höher die Ausgaben, desto eher werden die Kosten als „sehr“ oder „eher teuer“ bewertet. Dieser Zusammenhang wäre bei der Analyse der Nachhaltigkeitsmerkmale

immer dann zu berücksichtigen, wenn zwischen den Nachhaltigkeitsmerkmalen große Unterschiede im Hinblick auf die Ausgaben bestehen. Das ist aber bei allen drei Merkmalen nur eingeschränkt der Fall, bei zwei von drei Merkmalen fallen die beiden Gruppen in dasselbe Dezil, in einem Fall in benachbarte Dezile.²

Vor allem bei den Reisen mit CO₂-Kompensation ist ein deutlich höherer Anteil von Bewertungen als „sehr“ oder „eher“ teuer festzustellen (Tabelle 45). In der Tendenz betrifft dies auch die Nachhaltigkeitskennzeichnung, wenn auch in geringerem Maße.

Tabelle 45: Kostenbewertung bei allen Urlaubsreisen, nach Nachhaltigkeitsmerkmalen

	CO ₂ -Kompensation		Nachhaltigkeitskennzeichnung		Nachhaltigkeitsbedeutung bei dieser Reise*	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Mio. Urlaubsreisen	3,4	52,4	7,2	42,5	12,4	52,1
Ø Ausgaben pro Person und Tag	122,80	107,30	102,20	103,50	104,20	110,70
Bewertung						
Sehr teuer	6	4	5	4	5	5
Eher teuer	44	33	35	33	29	34
Weder noch	41	45	49	44	49	45
Eher günstig	9	18	12	19	18	17

* Ja = Ausschlaggebend/ein Aspekt, Nein = Keine Bedeutung/interessiert mich nicht; Basis: Urlaubsreisen ab fünf Tage Dauer der deutschsprachigen Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, Quelle: Reiseanalyse 2024

Auch hier ist es aber möglich, dass Struktureffekte Einfluss auf die Kostenbewertung haben (so wie im vorhergehenden Kapitel auf die tatsächlichen Reiseausgaben).

3.3.3 Exemplarische Reisen

Wir haben die gleichen exemplarischen Reisetypen wie bei der Ausgabenanalyse verwendet. Bei den Flugreisen ans Mittelmeer mit Unterkunft im Hotel (Tabelle 46) zeigt sich, dass die Kostenbewertung bei den Reisen mit CO₂-Kompensation weiter „teurer“ ausfällt als bei den Reisen ohne CO₂-Kompensation (obwohl die durchschnittliche Tages-Personenausgaben geringer sind). Bei der Nachhaltigkeitskennzeichnung und der Nachhaltigkeitsbedeutung verkehrt sich der Effekt aber in das Gegenteil.

Auch bei den Autoreisen mit Unterkunft Ferienwohnung/-haus (Tabelle 47) werden die Reisen ohne Nachhaltigkeitskennzeichnung und ohne Nachhaltigkeitsbedeutung tendenziell als etwas

² Wir haben die Ausgaben pro Person und Tag anhand der Dezile in zehn Kategorien mit etwa gleich vielen Fällen eingeteilt.

teurer eingeschätzt. Insofern ergibt sich auch hier, wie schon bei der Analyse der tatsächlichen Ausgaben, ein uneinheitliches Bild.

Tabelle 46: Flugreisen ans Mittelmeer mit Unterkunft im Hotel

	CO ₂ -Kompensation		Nachhaltigkeitskennzeichnung		Nachhaltigkeitsbedeutung bei dieser Reise*	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Mio. Urlaubsreisen	1,2	14,9	2,3	11,8	2,2	16,5
∅ Ausgaben pro Person und Tag	127,30	130,10	128,90	129,70	129,10	129,00
Bewertung						
Sehr teuer	5	3	4	3	4	4
Eher teuer	55	41	41	44	38	42
Weder noch	34	48	42	46	52	46
Eher günstig	6	9	13	7	6	8

* Ja = Ausschlaggebend/ein Aspekt, Nein = Keine Bedeutung/interessiert mich nicht; Basis: Urlaubsreisen ab fünf Tage Dauer der deutschsprachigen Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, Quelle: Reiseanalyse 2024

Tabelle 47: Autoreise mit Unterkunft Ferienwohnung/-haus

	Nachhaltigkeitskennzeichnung		Nachhaltigkeitsbedeutung bei dieser Reise*	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Mio. Urlaubsreisen	1,2	8,0	3,1	8,5
∅ Ausgaben pro Person und Tag	77,20	73,70	75,10	78,60
Bewertung				
Sehr teuer	3	2	3	3
Eher teuer	25	28	25	29
Weder noch	59	46	47	51
Eher günstig	12	24	26	18

* Ja = Ausschlaggebend/ein Aspekt, Nein = Keine Bedeutung/interessiert mich nicht; Basis: Urlaubsreisen ab fünf Tage Dauer der deutschsprachigen Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, Quelle: Reiseanalyse 2024

3.3.4 Fazit

Die Bewertung einer Reise als mehr oder weniger teuer hängt unter anderem von den tatsächlichen Ausgaben ab. Daher kann man nicht davon ausgehen, dass „teuer“ automatisch „zu teuer“ bedeutet.

Ein klarer Einfluss von Nachhaltigkeitsmerkmalen auf die Preisbewertung lässt sich nicht feststellen: Zwar werden Reisen mit CO₂-Kompensation oder Nachhaltigkeitskennzeichnung etwas häufiger als „sehr“ oder „eher teuer“ bewertet als Reisen ohne CO₂-Kompensation; Reisen, bei denen Nachhaltigkeitsüberlegungen eine Rolle spielte, werden aber etwas seltener als „sehr“ oder „eher“ teuer bewertet. Auch bei den exemplarischen Reisen (Flugreise mit Hotel ans Mittelmeer und Autoreise mit Ferienwohnung) lässt sich kein klarer Zusammenhang feststellen.

4 Referenzen

- Aguiló, E., Rosselló, J., & Vila, M. (2017). Length of stay and daily tourist expenditure: A joint analysis. *Tourism Management Perspectives*, 21(Jan 2017), 10–17. <https://doi.org/10.1016/j.tmp.2016.10.008>
- Ajzen, I. & Fishbein, M. (1977). Attitude-behavior relations: A theoretical analysis and review of empirical research. *Psychological Bulletin* 85(5) (S. 888–918). <https://doi.org/10.1037/0033-2909.84.5.888>
- Barros, C. P., & Machado, L. P. (2010). The length of stay in tourism. *Annals of Tourism Research*, 37(3), 692–706. <https://doi.org/10.1016/j.annals.2009.12.005>
- Bogner, K., & Landrock, U. (2015). *Antworttendenzen in standardisierten Umfragen (SDM Survey Guidelines)*. https://doi.org/10.15465/sdm-sg_016
- Buckley, R. (2019). Measuring Sustainability of Individual Tourist Behavior. *Journal of Travel Research*, 58(4), 709–710. <https://doi.org/10.1177/0047287518765694>
- BMWK (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) (2017): Tourismuspolitischer Bericht der Bundesregierung.
- Caruana, R., Carrington, M. J. & Chatzidakis, A. (2016). “Beyond the Attitude-Behaviour Gap: Novel Perspectives in Consumer Ethics”: Introduction to the Thematic Symposium. *Journal of Business Ethics* 136(2) (S. 215–218). <https://doi.org/10.1007/s10551-014-2444-9>
- Destatis (Statistisches Bundesamt) (2024). Inflationsrate im Jahr 2023 bei +5,9 %. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_020_611.html#:~:text=WIESBADEN%20%E2%80%93%20Die%20Verbraucherpreise%20in%20Deutschland,aus%20als%20im%20Jahr%20zuvor.
- Europäische Kommission (2023). Sicheres Reisen in Europa. https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/coronavirus-response/travel-during-coronavirus-pandemic_de
- Felser, G. (2007). *Werbe- und Konsumentenpsychologie* (3. Aufl.). Springer.
- Frick, R., Belart, B., Schmied, M., Grimm, B., & Schmücker, D. (2014). Langstreckenmobilität—Aktuelle Trends und Perspektiven.
- Gerstenberg, K. (2022, Dezember 8). Proveg-Preisstudie: Tierische oder pflanzliche Produkte—Was ist günstiger? <https://proveg.com/de/blog/preisstudie>
- Gössling, S., Scott, D., & Hall, C. M. (2018). Global trends in length of stay: Implications for destination management and climate change. *Journal of Sustainable Tourism*, 26(12), 2087–2101. <https://doi.org/10.1080/09669582.2018.1529771>
- Günther, W., Grimm, B., Koch, A., Lohmann, M., & Schmücker, D. (2014). *Nachfrage für Nachhaltigen Tourismus*. <https://doi.org/10.13140/RG.2.2.21079.78246>
- Günther, W., & Lohmann, M. (2008). *Klimaschutz und Reiseverhalten*.
- Juvan, E., & Dolnicar, S. (2016). Measuring environmentally sustainable tourist behaviour. *Annals of Tourism Research*, 59, 30–44. <https://doi.org/10.1016/j.annals.2016.03.006>
- Kuhn, F., Günther, W., Braun, M., Yarar, N., Schmücker, D. & Grimm, B. (2023). Nachhaltige Urlaubsreisen: Bewusstseins- und Nachfrageentwicklung: Grundlagenstudie auf Basis von Daten der Reiseanalyse 2023. https://reiseanalyse.de/wp-content/uploads/2023/09/UBA_Nachhaltigkeit_bei_Urhaltsreisen_Bericht2023_FINAL.pdf
- Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (2024). 2023 – ein Jahr der Klimaextreme. <https://www.mpg.de/21350374/xaida-extrem-wetter-kli>

5 Anhang: Distanzberechnungsmethode

Die Distanzberechnung mit den Daten der Reiseanalyse (vgl. Abschnitt 2.1) folgt einer eigenen Methodik, die im Folgenden erläutert wird.

5.1 Referenzdaten

5.1.1 Heimatort

Verwendet wurden die bevölkerungsgewichteten Schwerpunkte der deutschen Bundesländer. Die Schwerpunktberechnung erfolgt nach einem vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) empfohlenen Verfahren und wurde bereits in anderen Projekten angewendet. Dazu werden die Koordinaten der Gemeindemittelpunkte mit der Bevölkerungszahl gewichtet und dann das gewogene arithmetische Mittel für das Bundesland bestimmt.

5.1.2 Zielort

Für die Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer (Quelle: RA *face-to-face*) wurde für jedes in der RA-Landkarte codierte Zielgebiet eine Geokoordinate festgelegt. Der dreiteilige RA-Landkartensatz enthält 69 Zielgebiete in Deutschland, 50 Ziele in Europa und 33 Ziele außerhalb Europas, insgesamt also 152 Zielgebiete. Bei der Festlegung der Koordinaten wurden bekannte oder naheliegende touristische Angebots- und Nachfrageverteilungen (z. B. Küstenlinien in nordafrikanischen Ländern) berücksichtigt.

Für die Kurzurlaubsreisen (Quelle: RA *online*) wurde ebenfalls für jedes Ziel eine Geokoordinate nach dem gleichen Verfahren festgelegt. Die Kurzreiseziele sind entweder als Stadt (19 in Deutschland, 17 in europäischen Ländern) oder als (Bundes-)Land kodiert (16 deutsche Bundesländer und 16 europäische Länder). Für die Zielgebiets-Kategorie „Sonstiges Land im Ausland“ wurden verkehrsmittelscharfe langjährige Durchschnittswerte aus der RA *face-to-face* für alle sonstigen Länder für Reisedauern von fünf bis acht Tagen ermittelt (Flug: 2.700 km, Auto: 1.100 km, Bahn/Bus: 1.300 km, Schiff, Sonstiges: 2.400 km).

5.2 Distanzberechnung

5.2.1 Großkreisdistanz

Die Großkreisdistanzberechnung benutzt die Koordinaten als Radiant. Jede der vier Koordinaten einer Heimat-Ziel-Beziehung muss daher zunächst in Radianten umgerechnet werden.

$$K(rad) = \frac{K(Dez) \cdot \pi}{180}$$

$K(rad)$ =Koordinate als Radiant

$K(Dez)$ =Koordinate in Dezimalwerten, N und O positiv, W und S negativ

Anschließend wird die Großkreisdistanz in Kilometern berechnet.

$$D = r \cdot \arccos (\sin(LAT_H) \cdot \sin(LAT_Z) + \cos(LAT_H) \cdot \cos(LAT_Z) \cdot \cos(LON_Z - LON_H))$$

D=Distanz (Großkreis)

r=Erdradius, hier 6.378 Kilometer

H=Heimatkoordinate, Z=Zielkoordinate

5.2.2 Verkehrsmittelkorrektur

Da die erdgebundenen Verkehrsmittel nicht der kürzesten Großkreisdistanz folgen können, sind Korrekturen erforderlich. Diese wurden seit 2011 in verschiedenen Projekten erarbeitet und zuletzt 2019 anhand von 171 innerdeutschen städtischen Entfernungsmatrizen validiert.

Daraus wurden die in Tabelle 48 dargestellten Korrekturfaktoren ermittelt.

Tabelle 48: Korrekturfaktoren für Verkehrsmittel

Großkreisdistanz	Transportmittel Flugzeug	alle anderen Transportmittel
bis 300 Kilometer	1,0	1,5
301 bis 500 Kilometer	1,0	1,3
501 bis 1.100 Kilometer	1,0	1,2
mehr als 1.100 Kilometer	1,0	1,0

6 Anhang: Anmerkungen zur Empirie

6.1 Fehlertoleranztabelle für die RA *face-to-face*

Lesebeispiel: Eine Stichprobe vom Umfang **n=8.000** liefert einen Anteil von **75,0%** Urlaubsreisenden. Aus der Tabelle 49 entnimmt man die Fehlergrenzen **± 1,1 Prozentpunkte**. Mit einer Sicherheit von 90% liegt dann der wahre Anteil in der Grundgesamtheit bei 75,0% ± 1,1 Prozentpunkte, d. h. zwischen 73,9% und 76,1%.

Tabelle 49: Fehlertoleranztabelle für die RA *face-to-face*

n	p									
	5% 95%	10% 90%	15% 85%	20% 80%	25% 75%	30% 70%	35% 65%	40% 60%	45% 55%	50%
100	(5,0)	(7,0)	8,3	9,3	10,1	10,7	11,1	11,4	11,6	11,6
200	3,6	4,9	5,9	6,6	7,1	7,5	7,8	8,1	8,2	8,2
300	2,9	4,0	4,8	5,4	5,8	6,2	6,4	6,6	6,7	6,7
400	2,5	3,5	4,2	4,7	5,0	5,3	5,5	5,7	5,8	5,8
500	2,3	3,1	3,7	4,2	4,5	4,8	5,0	5,1	5,2	5,2
600	2,1	2,9	3,4	3,8	4,1	4,4	4,5	4,7	4,7	4,7
700	1,9	2,6	3,1	3,5	3,8	4,0	4,2	4,3	4,4	4,4
800	1,8	2,5	2,9	3,3	3,6	3,8	3,9	4,0	4,1	4,1
900	1,7	2,3	2,8	3,1	3,4	3,6	3,7	3,8	3,9	3,9
1.000	1,6	2,2	2,6	2,9	3,2	3,4	3,5	3,6	3,7	3,7
1.100	1,5	2,1	2,5	2,8	3,0	3,2	3,3	3,4	3,5	3,5
1.200	1,5	2,0	2,4	2,7	2,9	3,1	3,2	3,3	3,3	3,4
1.300	1,4	1,9	2,3	2,6	2,8	3,0	3,1	3,2	3,2	3,2
1.400	1,4	1,9	2,2	2,5	2,7	2,8	3,0	3,0	3,1	3,1
1.500	1,3	1,8	2,1	2,4	2,6	2,8	2,9	2,9	3,0	3,0
1.600	1,3	1,7	2,1	2,3	2,5	2,7	2,8	2,8	2,9	2,9
1.700	1,2	1,7	2,0	2,3	2,4	2,6	2,7	2,8	2,8	2,8
1.800	1,2	1,6	2,0	2,2	2,4	2,5	2,6	2,7	2,7	2,7
1.900	1,2	1,6	1,9	2,1	2,3	2,4	2,5	2,6	2,7	2,7
2.000	1,1	1,6	1,9	2,1	2,3	2,4	2,5	2,5	2,6	2,6
2.500	1,0	1,4	1,7	1,9	2,0	2,1	2,2	2,3	2,3	2,3
3.000	0,9	1,3	1,5	1,7	1,8	1,9	2,0	2,1	2,1	2,1
4.000	0,8	1,1	1,3	1,5	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8
6.000	0,7	0,9	1,1	1,2	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5
8.000	0,6	0,8	0,9	1,0	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
10.000	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2
15.000	0,4	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
20.000	0,4	0,5	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8

Fehlergrenzen:

$$P = p \pm t \times \sqrt{\frac{2 \times p \times (100 - p)}{n}}$$

P=Anteil des Merkmals in der Grundgesamtheit (in %)

p=Stichprobenanteil des Merkmals (in %)

n=Stichprobenumfang

t=Sicherheitsgrad (1,64 für Sicherheitsniveau 90%)

Ein „Designfaktor“ von 2 ist berücksichtigt, eine Korrektur des Auswahlgesetzes ist wegen der sehr großen Grundgesamtheit nicht berücksichtigt.

6.2 Erhebungsfragen in der Reiseanalyse 2023

6.2.1 In der RA *online*

Erhebung für die erste, zweite und dritte Kurzurlaubsreise der vergangenen sechs Monate.

Frage 1

Nun geht es speziell um Nachhaltigkeit bei Kurzurlaubsreisen, d. h. wie ökologisch verträglich, ressourcenschonend, umweltfreundlich und sozial verträglich der Urlaub gestaltet war.

Wenn Sie einmal an diese Kurzurlaubsreise nach [Ziel] im [Monat] zurückdenken: Welche der folgenden Aussagen trifft zu?

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort aus.

1. Nachhaltigkeit hat den Ausschlag gegeben bei der Entscheidung zwischen sonst gleichwertigen Angeboten
2. Nachhaltigkeit war – neben anderen Dingen – ein Aspekt bei der Gestaltung der Reise
3. Nachhaltigkeit hatte bei dieser Reise keine Bedeutung
4. Nachhaltiges Reisen interessiert mich generell nicht

Frage 2

Hatten die Unterkunft oder der Reiseveranstalter bei dieser Kurzurlaubsreise nach [Ziel] im [Monat] ein besonderes Umweltzeichen (Ökolabel, etc.) oder eine besondere Nachhaltigkeitskennzeichnung?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Frage 3

Haben Sie bei dieser Kurzurlaubsreise nach [Ziel] im [Monat] eine CO₂-Kompensation für An- und Abreise oder Aufenthalt getätigt (z. B. bei Atmosfair, MyClimate)?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

6.2.2 In der RA *face-to-face*

Erhebung für jede Urlaubsreise ab fünf Tagen Dauer im Rahmen des Jahresschemas.

Frage 5K

Wie hoch waren die Gesamtausgaben (in €) für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Nebenkosten für alle aus Ihrem Haushalt mitgereisten Personen insgesamt gerechnet?

Frage 5N

Nun geht es noch einmal speziell um Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen, d. h. wie ökologisch verträglich, ressourcenschonend, umweltfreundlich und sozial verträglich der Urlaub gestaltet war.

Wenn Sie einmal an diese Urlaubsreise zurückdenken: Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?

[Interviewerweisung: Liste 5N vorlegen! Nur EINE Nennung möglich!]

1. Nachhaltigkeit hat den Ausschlag gegeben bei der Entscheidung zwischen sonst gleichwertigen Angeboten.
2. Nachhaltigkeit war – neben anderen Dingen – ein Aspekt bei der Gestaltung der Reise.
3. Nachhaltigkeit hatte bei dieser Reise keine Bedeutung.
4. Nachhaltiges Reisen interessiert mich generell nicht.

Frage 5O

Hatten die Unterkunft oder der Reiseveranstalter bei dieser Urlaubsreise ein besonderes Umweltzeichen (Ökolabel, etc.) oder eine besondere Nachhaltigkeitskennzeichnung?

[Interviewerweisung: Antwortvorgaben vorlesen! Nur EINE Nennung möglich!]

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Frage 5P

Haben Sie bei dieser Urlaubsreise eine CO₂-Kompensation für An- und Abreise oder Aufenthalt getätigt (z. B. bei Atmosfair, MyClimate)?

[Interviewerweisung: Antwortvorgaben vorlesen! Nur EINE Nennung möglich!]

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Frage F7C

Und wie bewerten Sie die Kosten für diese Reise?

[Interviewerweisung: Liste 7C vorlegen! Nur EINE Nennung möglich!]

1. sehr teuer
2. eher teuer
3. weder noch
4. eher günstig

Frage 14

Wenn Sie einmal ganz allgemein an Urlaubsreisen denken – unabhängig von einem konkreten Reiseziel: Auf welche Weise gestalten Sie am liebsten Ihre Urlaubsreisen? Auf dieser Liste stehen einige Aussagen und Meinungen zur Gestaltung von Urlaubsreisen.

Bitte sagen Sie mir, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zutreffen. Dabei bedeutet die „1“=„trifft voll und ganz zu“ und die „5“=„trifft ganz und gar nicht zu“.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

- Mein Urlaub soll so preiswert wie möglich sein.
- In meinem Urlaub habe ich es am liebsten richtig luxuriös, das darf dann auch Geld kosten.
- In meinem Urlaub möchte ich gute Qualität zu einem fairen Preis.
- Mein Urlaub soll möglichst ökologisch verträglich, ressourcenschonend und umweltfreundlich sein.
- Mein Urlaub soll möglichst sozial verträglich sein (d. h. faire Arbeitsbedingungen fürs Personal und Respektieren der einheimischen Bevölkerung).
- Ich organisiere meinen Urlaub am liebsten ganz auf eigene Faust (abgesehen vom Kauf der Fahrkarten und der Reservierung meiner Unterkunft), um unabhängig zu sein und meinen Urlaub möglichst individuell gestalten zu können.
- Ich buche am liebsten eine (mehr oder weniger) organisierte Reise, wo Anreise und Unterkunft organisiert sind und in einem Paket zu einem festen Preis angeboten werden.
- Ich würde gerne auch in Zukunft so Urlaub machen wie bisher, weiß aber noch nicht, ob ich mir das noch leisten kann.
- Bei meinen Urlaubsreisen ärgere ich mich oft über zu hohe Preise.

6.2.3 Gruppenzusammenfassungen

	Statement/Antwortoption in der RA <i>face-to-face</i>	Statement/Antwortoption in der RA <i>online</i>
Ziele		
Deutschland	<i>nach Landkarte</i>	Deutsche Städte oder Deutschland
Ausland	<i>nach Landkarte</i>	(Außer- Europäische Städte, (Außer-) Europäisches Land
Verkehrsmittel		
Flugzeug	Flugzeug	Flugzeug
Auto	PKW, PKW mit Wohnwagen, Wohn- mobil/Kleinbus	PKW, PKW mit Wohnwagen/Caravan, Wohnmobil/Motorcaravan/Kleinbus
Bahn/Bus	Bahn, Bus	Reisebus, Fernlinienbus/Linienbus, Bahn
Schiff, Sonstiges	Schiff, Sonstiges	Schiff, Sonstiges
Unterkunft		
Hotellerie	Hotel, Gasthof, Pension, Jugendher- berge/Hostel	Hotel/Motel, Gasthof, Pension, Ju- gendherberge/Hostel, Ferien- park/Center Parc
Selbstverpflegung	Ferienwohnung-gemietet, Ferien- wohnung-Eigentum, Ferienhaus-ge- mietet, Ferienhaus-Eigentum, Privat- zimmer, Verwandte/Bekannte	Privatzimmer, Ferienwohnung/-haus (gemietet), Ferienwohnung/-haus: Ei- gentum bzw. von Verwandten/Be- kannten zur Verfügung gestellt, Ver- wandte/Bekannte
Camping	Camping im Zelt, Wohnwagen, Wohnmobil	Camping (Zelt), Camping (Wohn- wagen/Wohnmobil)
Schiff, Sonstiges	Kreuzfahrtschiff auf See, Flusskreuz- fahrtschiff, Sonstiges	Kreuzfahrtschiff (inkl. Flusskreuz- fahrtschiff), Sonstiges
Organisation		
Pauschal/Baustein	Pauschalreise, Baustein-Modulreise	Pauschalreise, Baustein-/Modulreise
Individuell	NICHT Nichts vorher gebucht UND NICHT Pauschalreise UND NICHT Bau- stein-/Modulreise UND NICHT keine Angabe	NICHT Nichts vorher gebucht UND NICHT Pauschalreise UND NICHT Bau- stein-/Modulreise
Nicht vorgebucht	Nichts vorher gebucht	Nichts vorher gebucht